1,4% Roy Black, 1,9% Roberto Blanco; 100% Punkrock

SCUMFUCK Tradition 21

RUHR DREAM MAN

„Dicke Titten und ein Herz aus Gold, das hab ich schon immer gewollt."

Fisch in einem Schlager-Punkrock-Lied

DIE LETZTE HÜLLE FÄLLT!

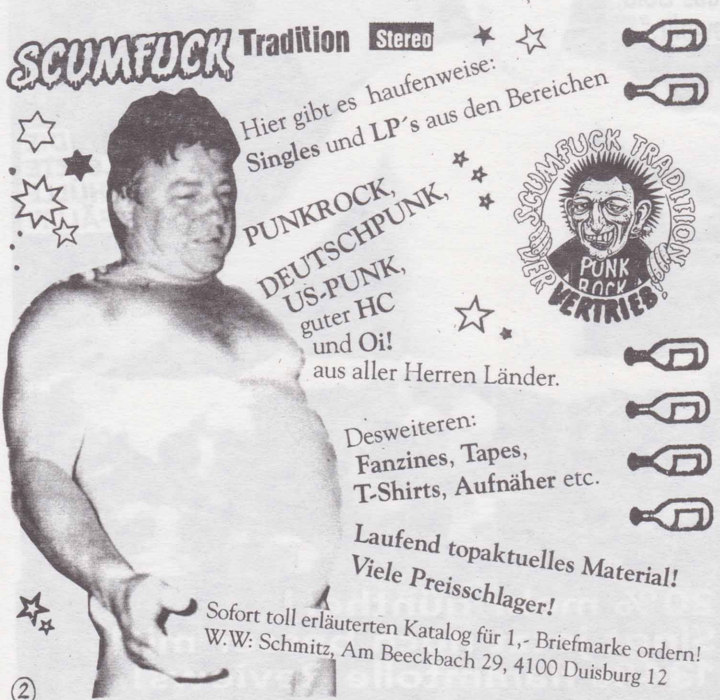
NEU

20% mehr günther!
Singt jetzt noch besser mit!
134% flammtolle Reviews!

E D I T O R I A L

Hallo, hier sind wir mal wieder…
Zur „Rechts-Welle“: Die Mitläufer sollten umkehren oder man sollte sie direkt mit den Harten für Jahre nach China in ein Umerziehungslager schicken (incl. Frey und Schönhuber). Den ganz Harten gehört lebenslange Isolationshaft im Hochsicherheitstrakt (Zusammenlegung mit linksradikalen Terroristen möglich). Polizei, GSG 9, Bundeswehr und Linkstreue sollen ihren Schädel hinhalten und durchgreifen, dafür sind sie ja da! Wir haben da keinen Bock drauf. Wir verstehen uns als gewaltlose, politisch völlig unangagierte „Antifas“ o.s.ä.
Dieses sei mal wieder gesagt, da man sich dem Terror nicht entziehen kann und viele diesbezüglich sehr sensibel sind.
So, und nun wühlt Euch durchs Heft! Wir hoffen es gefällt Euch wieder, obwohl oder gerade weil diesmal 0% Peter Orloff, alles klar.
Etwas viele Reviews, aber es ist echt Arbeit und deshalb werden unsere Bemerkungen stetig gnadenloser und ehrlicher. Aber wir finden das lustig und so ist eben das Spiel.
Gut Ihr Leser, wie immer Punkrock total.
Bis SCUMFUCK 22 dann (mit großer Frühjahrsverlosung!). (nicht vor März!)
Es grüßt herzlich Eure Redaktion!





IMPRESSUM

Dank gilt allen Mitarbeitern!
Dank ebenso allen Anzeigenkunden!

Die Artikel sind gekennzeichnet und geben in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers wieder.

PREIS:
2 DM + Porto, Dealer zahlen 1,50 DM (empf. max. VK 2,50 DM)

ABO:
4 Ausgaben frei Haus für 10,- / Ausland 14,-; entweder auf unser Konto oder der Post vertrauen und in einem Kuvert an Fedor. In jedem Fall *Absender und Nummer* des Abo-Beginns *vermerken.* Adressänderungen bitte mitteilen!

VERTRIEB:
nur Fedor & Willi

ANZEIGEN:
nur Fedor, Liste anfordern!

BAND AID-KLEINANZEIGEN:
nur Fedor, (jetzt umsonst, da befürchtetes Zuscheißen ausblieb)

KLEINANZEIGEN:
kostenlos, nur Abel

LESERBRIEFE:
Empfänger nach Belieben

REVIEW-MATERIAL:
Empfänger nach Belieben

NEWS:
nur Willi

KONZERTDATEN:
nur Fedor

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:
Sind erwünscht! Bitte auf A3 layouten (Platz ausnutzen und ohne große schwarze Flächen!). Davon eine *gute und saubere* A4 Copie zuschicken. Eigene Fotos nur beilegen. Etwas umständlich, aber ist eben so! An Fedor. Danke!

MAILORDER:
nur Willi, Liste gegen 1,- in Briefmarken anfordern!

RADIO FANZINE:
nur Michel

Haltet euch bitte an die jeweils angegebenen Adressen, falsch zugesandte Kleinigkeiten könnten verschwinden. Danke für Euer Verständnis!!!

FEDOR Hüneke, Hölderlinstr. 13, 4100 Duisburg 14, Ruf: 02065-722 14

W.W. Schmitz (**WILLI**), Am Beeckbach 29, 4100 Duisburg 12, Ruf: 0203-46 35 86

Michel Toenges (**BUBBA**), Reichstr. 9, 4330 Mülheim/R., Ruf: 0208-42 27 16

ABEL Gebhardt, Landweg 59, 4755 Holzwickede, Ruf: 02301-5485

KONTO: W. Schmitz, Postgiroamt Essen, (BLZ 360 100 43), Nr. 359 461-430



THE STORY! Part One

Keine Frage - Cock Sparrer besitzen sowohl in der Punk- alsauch in der Skinheadszene einen Kultstatus, den nur wenige andere Bands aufweisen können. Als geistige Urväter des Streetpunk verkörperten sie bereits zu Mitte der 70er Jahre (und somit noch vor Sham 69) all jene Werte, die gut fünf Jahre später als Maßstab für das galten, was unter der Bezeichnung "Oi" in die Musikannalen eingehen sollte. Cock Sparrer entstammten der Working Class, spielten den Sound von der Straße für die Kids von der Straße und besaßen somit jene "street credibility", die auch so viele Punkbands für sich in Anspruch nahmen, jedoch nur die wenigsten von ihnen einlösen konnten. Aber drehen wir einmal das Rad der Geschichte zurück und beginnen ganz am Anfang...

Die Gründerjahre

Um die tagtägliche Langeweile zu bekämpfen schlossen sich irgendwann 1974/75 (über den genauen Zeitpunkt gibt es unterschiedliche Angaben) vier musikverrückte Schüler im East End von London zusammen und gründeten eine Band, was gleichzeitig die Geburtsstunde von Cock Sparrer war. Die Urbesetzung bestand damals aus Goldkehlchen Colin Mc Faull, Rhythmusgitarrist Micky Beaufoy, Basszupfer Steve Burgess sowie Schlagzeuger Steve Bruce. Dieser Viererbande aus Cockneyland schloß sich wenig später Garry Lammin an, der mit seiner Dampfframme fortan Cock Sparrer den nötigen Drive verpaßte. Ihren Proberaum besaß die Band in den Allan Gorders Studios in Leytonstone, und aus dieser Embryophase des Herumklampfens sollen noch grausige Demo-Aufnahmen existieren, von denen man hofft, daß sie nie veröffentlicht werden.
Musikalisch orientierten sich Cock Sparrer, die sich auch mal Cock Sparra oder Cock Sparrow schrieben (siehe die Konzertanzeige unten auf dieser Seite) an den Heavy Metal Kids sowie den rauhen Rhythm'n' Blues-Gruppen der 60er Jahre (Troggs, Yardbirds, frühe Rolling Stones, Small Faces), von denen man auch den einen oder anderen Song coverte. Damit standen die fünf East Ender aber auch in geistiger Verwandschaft zur Mitte der 70er Jahre boomenden Pubrock-Szene, die sich als Reaktion auf das nervtötende Keyboardgekleister von Bombast-Kapellen wie Pink Floyd oder Yes herausbildete und als musikalische Wurzel ebenfalls den traditionellen 60's Rhythm'n'Blues wiederentdeckte. Pubrocker wie Dr. Feelgood, Kursaal Flyers oder auch die Hammersmith Gorillas holten die Musik wieder in die kleinen, verschwitzten Pinten zurück und waren somit eine wichtige Voraussetzung für die Entstehung des Punkrocks, wie auch nicht wenige Punkmusiker ihre ersten tonalen Gehversuche in Pubrockbands starteten (z.B. Joe Strummer von den Clash bei den 101'ers).

COCK SPARRER** soccer hooligans **STEVE BURGESS & GARRIE LAMMIN



Schnell erspielten sich Cock Sparrer einen Ruf als kernige Liveband, so daß sie schon bald für bekanntere Bands wie Thin Lizzy, Motorhead oder auch die reformierten Small Faces als Support Act eröffnen durften. Den entscheidenden musikalischen Kick bekamen Cock Sparrer jedoch durch jene Frischzellenkur, die 1976 der eingeschlafenen britischen Rocklandschaft neues Leben einhauchte: Punk. Der R'n' B der Sparrers wurde durch harte, lärmige Gitarrenattacken überlagert, das Tempo forciert. Und obwohl es damals leicht war, in die Punk-Schublade gestopft zu werden -schließlich besaß man genügend Gemeinsamkeiten mit der Rotzlöffelbrigade (Haß gegen Hippies und das selbstgefällige Rock-Establishment)- bewahrten Cock Sparrer eine kritische Distanz zum Treiben der Stachelköpfe: Die samstägliche Poser-Maskerade der gelangweilten Mittelschichtsjugend betrachtete man mit Argwohn; sie

THE BRECKNOCK 227 Camden Rd. NW1

Thurs., Jan. 27	**TOM ROBINSON**
Fri., Jan. 28	**TROUPER**
Sat., Jan. 29	**BONE IDOL**
Sun., Jan. 30	**SCARECROW**
Mon., Jan. 31	**COCK SPARROW**
Tues., Feb. 1	**SLIP KNOT**
Wed., Feb. 2	**STAG**

Admission Free

Cock Sparrer

pronounced Cock Sparra Got it?

blieben Cockney Kids, die mehr am Fußball und seinen Randerscheinungen als an der schrillen Kings Road-Mode interessiert waren. Dementsprechend waren die Songtexte in starkem Maße von den alltäglichen Aggressionserfahrungen auf der Straße wie auf den Fußballrängen geprägt, die sich in Titeln wie "Chip on my shoulder" (sinngemäß "Ich bin aggressiv") oder "Trouble on the terraces" ausdrückten. Auch wenn Steve Burgess diese frühen Songtexte im Nachhinein als "nicht sehr brilliant" ansieht, so spiegelt sich hier doch ein authentischer "East End beat of the street" wider, der von der Band selbst als "hard-nosed Cockney realism" charakterisiert wurde.
Konsequenterweise zog ihre Halbstarken-Mentalität auch ein entsprechendes Publikum an. Insbesondere im Ostlondoner Stadtteil Popular rekrutierte sich eine hartnäckige Fangefolgschaft, die sich selbst den Namen "Popular Boys" gab -trinkfeste, fußballverrückte Jungs "who tend to get a bit heavy sometimes", wie die Sparrers selbst bemerkten, doch waren meist gerade sie es, die bei Konzerten Schlägereien unterbanden und für Ruhe sorgten.

FAN CLUBS
14p per word

FOOTBALL HOOLIGANS and dirty women wanted, to join Cock Sparrer Supporters Club, Write C/O 3/4 New Compton Street, London WC2H 8DD.
GILBERT O'SULLIVAN Official Fan Club. Send stamped addressed envelope to P.O. Box 51, Newcastle-under-Lyme, Staffs.

Cock Sparrer stellten in der britischen Musiklandschaft somit etwas Einzigartiges dar: Sie sangen vornehmlich über Gewalt, glorifizierten ihre eigenen Hooligan-Aktivitäten auf den Stehtribünen und besaßen darüberhinaus einen Fanclub, der ihnen quasi auf den Leib geschnitten war und per Kleinanzeige im New Musical Express "football hooligans and dirty women" suchte - der Kult war geboren!
Diverse Auftrittsverbote u.a. im Vortex und Nashville bestätigten den gewalttätigen Ruf der Band, und wie unpassend die herkömmliche Punk-Schublade für Cock Sparrer war zeigte sich bei einem Gig im führenden Londoner Punk-Mekka, dem "Roxy"-Club, wo Garry Lammin & Co. mit Flaschen und Stühlen von der Bühne gejagt wurden, da die Combo nicht dem Roxy-typischen Poser-Image entsprach. Dennoch steht außer Zweifel, daß Punk als Kulturrevolte auch bei Cock Sparrer neue Energien geweckt hat und die Band letztlich auf den richtigen Weg brachte. Und wer weiß, wohin dieser Weg geführt hätte, wenn ihr Treffen mit Malcom Mc Laren, selbsternannter "Erfinder des Punk" und Manager der Sex Pistols erfolgreicher verlaufen wäre. Über dieses Meeting existieren zwei unterschiedliche Versionen:Die eine besagt, daß Malcom Mc Laren per NME-Kleinanzeige eine Band für ein verrücktes Projekt gesucht hatte und Cock Sparrer ihm daraufhin ein Tape zuschickten. Von der Musik war er durchaus angetan, doch mißfiel ihm das "un-punkige" Image der Band, die sich seinen Vorstellungen entsprechend stylen sollte, doch wurde dies abgelehnt, so daß sich fortan ihre Wege trennten. Eine zweite Version gibt an, daß Mc Laren eine Probe der Gruppe besucht hatte, aber nicht mal bereit war, ihnen 'ne Runde Bier zu spendieren, woraufhin man ihn unsanft hinausbeförderte. Egal welche Story nun stimmt -fest steht, daß man hier



Die "Popular Boys" -wo aber sind die "dirty women"?!



wohl eine riesige Chance verpaßt hatte, denn selbstkritisch gestand man später ein: "It was the biggest mistake of our lives". Dennoch gingen Cock Sparrer ihren Weg weiter, der ihnen -wenn auch mit ein wenig Glück- immerhin einen Plattenvertrag bescherte.

Der Kontrakt mit der Decca

1977 war das Jahr, in dem Punk endgültig seinen Durchbruch schaffte. Hatten die Plattenlabels lange Zeit die Nase über die 3-Akkord-Künstler gerümpft, so raffte man langsam aber sicher, daß die musikalische Revolte auch durchaus vermarktbar war. Fortan rissen sich die Firmenfritzen um jede Band, die auch nur annähernd dem Punk-Image entsprach. Für Cock Sparrer eine frustrierende Erfahrung, wurden sie doch aus genau diesen Gründen ignoriert: Da sie bereits seit zwei Jahren existierten, galten sie als "zu alt" für die neue Welle, wie sich auch ihr unspektakuläres Äußeres als Hindernis erwies. Dennoch gelang es ihrem Manager, über eine Hintertür Zutritt zur Decca zu bekommen. Im Sommer 1977 erschien schließlich das erste Vinylprodukt der Band, die Single "Runnin'Riot"--bis zum heutigen Zeitpunkt einer ihrer besten Songs überhaupt, der mit der Textzeile "I can't stand that piece and quiet, all I want is that we're runnin'riot" wohl treffsicher ihr damaliges Aggrogefühl ausdrückt. Im Gegensatz zur schmissigen A-Seite fiel die B-Seite mit "Sister Suzie" ein wenig dürftig aus; hier sind noch eindeutig die Rhythm'n'Blues-Wurzeln von Cock Sparrer zu vernehmen. In der britischen Musikpresse ist die Single erwartungsgemäß (?) verrissen worden: Der NME sprach von einer "skinhead band", die musikalisch wie "frisierte Black Sabbath" klingen und mit ihren Rabauken-Texten im modischen Trend (!) liegen würde.



Regulär erschien die Platte im Vereinigten Königreich lediglich im schmucklosen Firmencover, und der Preis für ein solches Teil dürfte heute wohl irgendwo zwischen 6 und 10 Pfund liegen. Von großem Interesse für Sammler müßte jedoch die britische Promo-Pressung sein, denn die erschien in einem der geilsten Picture-Covers aller Zeiten, das ausrastende Fußballfans beim Platzsturm ("pitch invasion") zeigt (siehe links oben auf dieser Seite). Bekanntermaßen ist es natürlich immer schwierig, einen realistischen Wert für eine solche Rarität festzusetzen, doch würde ich den Durchschnittspreis für ein gut erhaltenes Exemplar bei 30 Pfund fixieren, mit Tendenz nach oben. Ähnliches gilt für die spanische Pressung der Scheibe, die ebenfalls im Picture Cover erschienen ist und die Band an einer Wand stehend zeigt (leider zu dunkel für den Kopierer, siehe links).



Im November 1977 erschien schließlich die zweite Cock Sparrer-Single "We love you", eine verschärfte Coverversion des alten Rolling Stones-Songs aus dem Jahre 1967. Wiederrum zerriß sich die Presse das Maul über die Band -wohl auch deshalb, weil es jemand "gewagt" hatte, sich respektlos an einer solch heiligen Kuh wie den Stones zu vergreifen. Sparrer-Fans wissen natürlich um die Genialität dieses Stükkes, und im Gegensatz zur "Runnin'riot"-Single weiß auch hier die B-Seite ("Chip on my shoulder") zu gefallen.



In den UK kam die 7" wiederum nur im Firmencover der Decca heraus (gleiches gilt wahrscheinlich auch für die Promo), doch wurde eine auf 7.500 Exemplare limitierte Auflage als 12" gepresst, die ein Zeitungsbild der Band enthält und absolut kultmäßig per Anzeige angekündigt wurde (siehe unten). Eine gut erhaltene Scheibe inklusive Foto dürfte wohl nur noch in Ausnahmefällen unter 10 Pfund erhältlich sein. Interessant sind hier wieder die Auslandspressungen: In einem Dortmunder Plattengeschäft steht die französische 12"-Pressung (mit aufgedrucktem Foto) für 120 DM; in Spanien erschien die Promo-7"



mit Bildcover und enthält als besonderes Bonbon den Aufdruck "Punk Rock", geschmückt von einer Sicherheitsnadel. Auch dieses Teil dürfte sich im Wert irgendwo um die 30 Pfund einpendeln.

Der Vertrag und die Folgen

Auch wenn der Vertag mit der Decca keine finanziellen Riesensprünge erlaubte, so wurde nun doch eine größere Öffentlichkeit auf Cock Sparrer aufmerksam. Selbst Tony Parsons, Punk-Protagonist der ersten Stunde und Mitverfasser des lesenswerten "The boy looked at Johnny"-Buches verirrte sich zu einem ihrer Konzerte im Roxy. In einem NME Live-Review beschrieb er deren Musik als "Skinhead Heavy Metal Sound from the Mile End Road" (=Hauptverkehrsstraße im tiefsten East End); ihre Hardrockhymnen seien "much closer to mainstream rock than to New Wave", und optisch zog Parsons Parallelen zu den Who: Garry Lammin erinnerte ihn an Pete Townshend, und Sänger Colin Mc Faull gestikulierte seiner Meinung nach wie ein "epileptischer Roger Daltrey". Entsetzt zeigte sich Parsons über die Auftrittsverbote der East Ender "not because they're punks...but because they are football hooligans and proud of it", um letztlich mit der Feststellung zu schließen: "If you wanna know where all the boot boys have gone, then go see Cock Sparrer".
Damit traf Parsons wohl den berühmt-berüchtigten Nagel auf den Kopf, denn in der Tat waren Cock Sparrer zu keinem Zeitpunkt Skinheads, erst recht nicht Punks (Jimmy Pursey sagte einmal, daß Cock Sparrer viel zu gut für 'ne Punkband seien), sondern fußball- und krawallverrückte Hooligan Boot Boys (man unterstützte übrigens West Ham United), die sich allerdings gerne wie Skinheads kleideten. Unvergessen bleibt die Story, als Skrewdriver ein Sparrer-Konzert in Camden besuchten, kurz nachdem sie sich in London niederließen. Während Cock Sparrer mit Doc's, Hosenträgern, Staprest-Hosen und Ben Sherman-Hemden auf die Bühne stiegen, sahen die Schraubenzieher eher wie Hippies aus, doch beim nächsten öffentlichen Auftritt von Mr. Stuart & Co waren die Langmatten verschwunden -stattdessen gefiel man sich in Boots & Braces...



STOP PRESS . . . STOP PRESS . . . STOP PRESS . . .

Football hooligans invade Covent Garden

Cock Sparrer

pronounced Cock Sparra

ROXY, NEAL STREET, LONDON, W.C.2

Thursday, September 22nd

THE GREYHOUND Fulham Palace Road, W.6.

Saturday November 26th

COCK SPARRER

(The Heavy Metal Skinheads from the Mile End Road)

+ THE WINDERS

Admission 50p

FOOTBALL HOOLIGANS, SKINHEADS, & CLOCKWORK ORANGE LOOKALIKES ALL WELCOME

Mit Vorliebe spielten Cock Sparrer in den Konzertanzeigen ihr Gewalttäter-Image aus; für den Gig im Londoner Covent Garden versprach man eine Hooligan-Invasion, und für den Greyhound-Auftritt im November 1977 (übrigens untertitelt mit der Tony-Parsons-Charakterisierung als "The Heavy Metal Skinheads from the Mile End Road") hieß man alle "Football Hooligans, Skinheads & Clockwork Orange Lookalikes" willkommen. Noch irgendwelche Fragen zum Sparrer-Kult, ihr lieben Droogies?!
Ein weiteres Konzert in Stratford wurde wie ein Heimspiel angekündigt("See Cock Sparrer at ome!"), der Konzertbeginn umfunktioniert zum Anstoß ("Kick off: 7.30.p.m.). Kein Wunder, daß die fußballverrückten Skinheads in immer größeren Massen zu den Heim- und Auswärtsspielen von Cock Sparrer pilgerten, wogegen sich Punks kaum noch blicken ließen.

CARA 1

WE LOVE YOU 3:58
Jagger/Richard
Ed.: Essex Española

SISTER SUZIE 3:39
Burgess/Lammin

PLATINUM BLONDE 3:08
Burgess/Lammin

TAKEN FOR A RIDE 2:03
(WE THINK YOU DON'T)
Burgess/Lammin

AGAIN AND AGAIN 2:41
Cock Sparrer

CARA 2

RUNNIN' RIOT 3:13
Burgess/Lammin

CHIP ON MY SHOULDER 2:02
Burgess/Lammin

WATCHA GONNA DO ABOUT IT 3:07
Samwell/Potter

TEENAGE HEART 2:19
Burgess/Lammin

I NEED A WITNESS 3:42
Burgess/Lammin/McFaull

Productor: NICK TAUBER





Konzertanzeigen wie die auf der vorigen Seite abgedruckten dürften wohl ein Kuriosum in der Geschichte der Rockmusik darstellen, denn nie zuvor (und auch danach?) hat es eine Band gewagt, für ein derart "gewaltbereites" Publikum zu werben - und dies noch mit Unterstützung der Plattenfirma!

1978: Der Schwanengesang

Irgendwann im Laufe des Jahres 1978 erschien dann das Debütalbum von Cock Sparrer, schlicht und ergreifend nach dem Bandnamen betitelt und dem gleichen Cover versehen wie die spanische "We love you"-Single. Aus welchen Gründen auch immer erschien dieses Teil ebenfalls nur im Lande der Iberer und hat dementsprechend nördlich der Pyrenäen kaum Verbreitung gefunden, nichtmals in der Heimat der Angelsachsen. Vielleicht mag dies der Grund dafür sein, daß nicht wenigen die Existenz dieses Albums gänzlich unbekannt blieb, denn in nahezu allen Cock Sparrer-Diskographien fehlt selbiger Longplayer. Die LP enthält neben den beiden Singles (inklusive B-Seiten) noch die Songs "Platinum Blonde", "Taken for a ride" (später auch auf dem

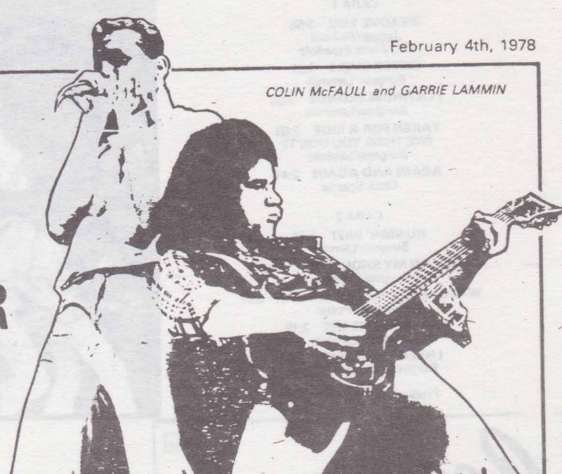


NEW MUSICAL EXPRESS

February 4th, 1978

RUNNIN' RIOT WIV THE SPARRER

COLIN McFAULL and GARRIE LAMMIN



BILL MURRAY PRESENTS

COCK SPARRER

U.K. TOUR 1978

MARCH

2nd Pegasus, Stoke Newington
4th Rafters, Manchester
6th The Affair, Swindon
7th The Stowaway, Newport
8th Claire Hall, Haywards Heath
9th Town House, Wellington
10th Greyhound, Fulham
11th Barton Hill Youth Centre, Bristol
13th Crystal Ballroom, Bury
15th Star & Garter, Gt. Yarmouth
16th Centre Point, Epping
17th Sunshine Rooms, Dreamland, Margate
19th Bridgehouse, Canning Town
20th Hermit Club, Brentwood
23rd Digby's, Birkenhead
24th Double Six, Basildon

APRIL

1st Fforde Greene Hotel, Leeds
5th Barbarella's, Birmingham
6th Wickford Youth Centre, Wickford

Scottish dates still being finalised and will be announced as soon as possible.

Atlantis Romford (70)26563

"Strength thru Oi!"-Sampler vertreten), "Again and again", das Small Faces-Cover "Watcha gonna do about it", "Teenage heart" sowie "I need a witness". Die Songs offenbahren deutlich die beiden musikalischen Inspirationsquellen von Cock Sparrer, Punk und Rhythm'n'Blues. Insgesamt gesehen würde ich das Album als "zufriedenstellend bis gut", aber eben doch nicht "überragend" einstufen - dafür findet sich m.E. zuviel Mittelmäßiges in den Vinylrillen. Das gleiche Album wurde übrigens 1987 von Razor Records unter dem Namen "True Grit" auf den Markt geworfen -unverschämterweise mit dem Hinweis, es handele sich um bislang unveröffentlichte Demo-Aufnahmen.

Auch hier wieder der Hinweis für alle Vinyl-Junkies und "Der Preis ist heiß"-Fanatiker: Wer diese klingende Kostbarkeit tatsächlich sein eigen nennen darf, wird wohl eher seine letzte Unterhose opfern, bevor er sich von dieser Scheibe trennt. Der langen Rede kurzer Sinn: Jeder Preis unter 150 DM muß in meinen Augen als "günstig" bezeichnet werden, aber manche Verrückte würden auch mehr als 2 Blaue hinblättern, da bin ich mir sehr sicher.

But let's go back to the bandhistory: Anfang 1978 häuften sich die Schwierigkeiten für Cock Sparrer; durchschnittlich zwei Auftritte pro Monat reichten kaum aus, um fünf trinkfeste East Ender bei Laune zu halten. Darüberhinaus ergaben sich Probleme mit dem Management, von dem man sich mehr als einmal übers Ohr gehauen fühlt. Auch die Plattenfirma Decca verliert das Interesse an der Band, die doch nicht die erwarteten Einnahmen eingespielt hatte. Im März/April des Jahres plant man noch eine Tour durchs Vereinigte Königreich -ob sie tatsächlich durchgeführt wurde, bleibt unbekannt. Sogar in den Staaten versucht man kurzzeitig sein Glück, doch gab es heir nichts zu holen -die Yankees waren zu diesem Zeitpunkt schlichtweg nicht an Cock Sparrer interessiert. Desillusioniert vom Musikbiz wirft man schließlich irgendwann 1978 das Handtuch.

Waren Cock Sparrer 1977 im East End bekannter und beliebter als Sham 69, so traten Pursey & Co. ein Jahr später das Streetpunk-Erbe von Cock Sparrer an. Ironie des Schicksals: Predigten Cock Sparrer auf der Bühne den "war on the terraces", doch blieben ihre Konzerte erstaunlich störungsfrei, so hatten sich die Hooligan-Crews ausgerechnet Sham-Auftritte ausgesucht, um hier ihre 3.Halbzeit auszutragen, obwohl die Band mit Fußball eigentlich nix am Hut hatte. Verstehe das, wer will...

Garry Lammin klampfte als einziger ex-Sparrer weiter und gründete schon bald nach dem Split die Little Roosters, benannt nach einem alten Willie Dixon-Song. Mit den Roosters kehrte Lammin wieder zu den Rhythm'n'Blues-Wurzeln zurück. Und da sich die Combo rein äußerlich ins 78er Mod-Revival um Bands wie The Jam, Purple Hearts oder Secret Affair einfügte, war ihnen auch einiger Erfolg beschienen. Im Laufe der Zeit traten noch zwei weitere ehemalige Cock Sparrer-Mitstreiter bei, und von dort war es unter dem Eindruck der Oi-Explosion zu Anfang der 80er Jahre kein weiter Weg mehr zur Reformierung der ehemaligen Rabauken-Truppe. Doch dazu mehr im nächsten SCUMFUCK...



THE LITTLE ROOSTERS

Rainer F.


COMING SOON :
'MUSIC TO MAKE YOUR HEART SWING'
A DEAD GOOD COMPILATION ! (LP/CD)
THE BEST OF DEAD GOOD RECORDS 1978 - 1981, ENGLAND'S SECOND BEST INDIE-LABEL. CONTAINS SOME DEAD GOOD TRACKS BY :
XS ENERGY · THE FATAL CHARM · THE CIGARETTES ·
PSEUDO EXISTORS · WHIZZ KIDS · AMBER SQUAD
(FIRST 1000 VINYL COPIES WITH FREE 7"-SINGLE !!!)
SOME DEAD GOOD BANDS!
SOME DEAD GOOD SONGS!
SOME DEAD GOOD SOUL PUNK!
SOME DEAD GOOD SPEED POP!
SOME DEAD GOOD RARE STUFF!
DEAD GOOD RECORDS
UNITED HOUSE, NORTH ROAD, ISLINGTON, LONDON, N7 9DP

PUNK NIGHT

THE STICK OF ROCK 143 BETHNAL GREEN ROAD LONDO

Um mal wieder von unseren Freundinnen wegzukommen (sorry Ines, sorry Katja), entschlossen wir uns zu einer einwöchigen Punkrock Tour durch London.

Da wir nicht besonders gut Englisch sprechen, erklärten wir ihm, daß wir ihm keinen Blasen wollten sondern ein Hotel suchen. Also haben wir ein Hotel gefunden und uns kundig gemacht, was wohl Konzert mäßig so los ist.

Der Flug ging mit Verspätung los. Wir kamen aber heile in London an, trotz schlechtem Wetter und Luftlöchern. Nun hieß es „Hotelsuche". Nachdem wir mehrmals die gleiche Buslinie gefahren sind, kam der Busfahrer zu uns und fragte, ob wir nicht irgendwann mal aussteigen wollten.

Am ersten Abend war nichts los, am zweiten umso mehr. Es spielten entweder L7 / SHONEN KNIFE (All Girl Band aus Japan) oder EDDY AND THE HOT KNIFES. Wir entschieden uns fürs Letztere.

Watch out on ... Cock Sparrer plus The Elite ... London

EDDY spielte in einem Pub am Arsch der Welt, ca. 25 Stationen vom Zentrum (Trafalger Square) entfernt. Als wir dort ankamen, waren wir die einzigen Besucher. Im Pub erspähten wir ein "Heavy Metal Kids" Poster (Die gibts also auch wider!).

Mittlerweile füllte sich der Raum auf ca. 70 Leute. Die zwei Vorbands waren nicht besonders erwähnenswert. Wir quälten uns mit der Frage, ob wir wohl die Punkopas erkennen würden. Irgendwann bemerkten wir (die blöde Fratze des Gitarristen auf der "Learning English" LP), daß die Band an unserem Nachbartisch saß. Die Zeit bis zu deren Auftritt vertrieben wir uns mit ein paar Drinks und blöden Fragen an die Band.

Radio Stars

Wir erfuhren, daß es die Band noch bis ca. 1984 gab und sie6 LP´s rausgebracht haben, wovon sie selbst nur die ersten 3 LP´s mögen. Wiederformiert haben sie sich ca. August 1992 und bis auf den zweiten Gitarristen sind es alles Originalmitglieder.

Dann ging es los, Hits ohne Ende - Punkrock pur. Selbst das Outfit stimmte nach all den Jahren, mit Sehlips und Jackettjacke sprangen sie rum wie die Irren. Selbst die Mitvierziger im Puplikum wurden wach. Nach mehreren Zugaben wurde das Schlagzeug zusammengetreten und so das Konzert beendet.

Danach quatschten wir noch mit dem Bassisten Paul Gray (Ex-TheDamned) und erfuhren von der geplanten Europa-Tour im Oktober/November. Vielleicht machen sie in naher Zukunft auch eine neue LP.

Am nächsten Tag gab es ein Konzert im Pub "Stick of Rock" (der übrigens dem Schlagzeuger von Cock Sparrer gehört), wo VIBRATORS und RADIO STARS zum Tanze aufspielten.

Als wir ankamen fingen RADIO STARS gerade an zu spielen. Der Pub war mit ca. 30 Leuten gefüllt, wobei es sich auschließlich um Punks und Skins handelte. Der Sänger der RADIO STARS war ständig unterwegs, kletterte auf Boxentürmen rum und begrapschte sämtliche Besucher, wobei er mir einmal in die Eichel biß. Dadurch kam eine lockere Partyatmosphäre auf.

"Dirty pictures" und "No russians in russia" gingen unter all den anderen Hymnen unter. Auch RADIO STARS sind eine der neuen-alten Bands, die nichts an Power verloren haben.

Danach gab es die VIBRATORS, die wie gehabt einfach nur genial waren. Wieder mal belästigten wir die Bands mit blöden Fragen, diesmal mußte Knox dran glauben.

Wir erfuhren Dinge wie, daß der Drummer Eddie und Gitarrist Mich auch früher bei den ROOSTERS (Zweitband des Gitarristen von Cock Sparrer) gespielt haben; daß viele Engländer Angst vor dem kommenden COCK SPARRER konzert haben; daß wenn es keinen Ärger gibt BUSINESS als Special Guest auf die Bühne kommen; daß sich 4-SKINS neu formiert haben (ohne Gary Hodges - Sänger, ohne Roi Pearce, dafür soll der alte Gitarrist singen); daß ADICTS mit neuem Gitarrist spielen; daß der Sänger von ANTI NOWHERE LEAGUE aussieht wie George Michael und daß Willi Wucher schwul ist.

Radio Stars

Am letzten Tag blieb uns das CHAOS UK und M.D.C. Konzert zum Glück erspart. Nicht erspart blieb uns aber leider NIGHTMARE OLAF, der jetzt bei den BLAGGERS I.T.A. bläßt. Von ihm erfuhren wir von einem großen Benefiz Konzert am Rande Londons mit BLAGGERS I.T.A., LEATHERFACE, ATILLA THE STOCKBROCKER und…

Aber da es am nächsten Tag regnete, schenkten wir uns dies vorsichtshalber. Weiter erfuhren wir auch von einem geplanten SKREWDRIVER Konzert, deren Folgen man sich in der Tagesschau anshen konnte.

Platten mäßig lohnt sich London imme noch. Ein sehr guter, aber nicht besonders bekannter Laden, ist in Soho und heißt GOODIES. Man muß dort nur viel Zeit mitbringen.



·STICK OF ROCK·
143 BETHNAL GREEN RD. E.2.
PRESENTS
VIBRATORS
RADIO STARS
Date: 4-9-92
Admission: £5-
THE MANAGEMENT RESERVE THE RIGHT TO REFUSE ADMISSION

Verpaßt haben wir zwei Tage vor unserer Ankunft ein Kontzert mit ANTI NOWHERE LEAGUE, PETER 6 THE TEST TUBE BABIES, SHAM 69, 999, STARPS, CHELSEA und JOHNNY MOPED. Und am Abflugstag die BUZZCOCKS.

THE MANAGEMENT RESERVE THE RIGHT TO REFUSE ADMISSION

Leckt uns am Arsch! Thomas + Axel



Sieben Autos demoliert bei Karambolage-Fahrt

Ein angetrunkener Manta-Fahrer (29) ohne Führerschein hat mit seinem Wagen in Essen sieben parkende Autos demoliert. Die Karambolage-Fahrt begann beim Ausparken, wobei ein Wagen ramponiert wurde. Danach prallte der Fahrer mit dem Wagen auf ein zweites Auto, kam beim Abbiegen gegen das dritte, stieß mit dem vierten frontal zusammen und schob zuletzt drei Wagen ineinander.









(KIX)

VORSICHT!



Was Sie schon immer über **PUNKROCK** wissen wollten und sich nie zu hören trauten!

14 Bands, 18 Songs,

darunter 2 auf keinem Album erhältliche Stücke der Toten Hosen.

Im Vertrieb von Rough Trade, erhältlich in jedem guten Plattenladen, oder direkt über DAY-GLO Records, Probsteigasse 44-46, 5000 Köln 1, Tel.: 0221/13 79 09. LP DM 16,-, CD DM 26,- zuzüglich DM 4,- Porto und Verpackung.

PRO #20

Eh, Fedor, Du Patient,
echt günther (gutes Wort!), das neue SCUMFUCK, ich hab´ härzlich gelacht. KNFrick, Freudenstadt

... mit dem göttlichen PETER ORLOFF, unvergessen seine Diso-ZDF Hitparaden Auftritte, die 50er + 70er waren eh die besten Jahre des deutschen Schlager, heute nur noch Massenwaren. -Ralph Siegel get off the air. Völlmin Urs, Ch-Basel

... Das letzte SCUMFUCK war übrigens wieder mal ganz witzig, wobei Lars Winkler natürlich recht hat (mehr Alkstories). Ansonsten solltet ihr unbedingt mal ein Lindenberg- Interview bringen, einfach kult der Mann (Deutschlands Trinker Nr.1) Dirk Gömez, Berlin

... Das SCUMFUCK No. 20 ist auch mal wieder echt schlagerhaft, der PETER ORLOFF hat es euch wohl echt angetan. Wir hier im Kreis Recklinghausen haben auch ´nen Schlagerbarden, der auch wirklich nur kult ist. Bei einer Party, die am letzten Samstag im Schacht 8 lief, zappelte unsa sagenumwobener Schlagerbarde, der sich übrigens TERRY FOX nennt, splitternackt über die Bühne. Markus Rohmann, Herten

... Hat mir mal wieder sehr gut gefallen. Herausragend die ORLOFF Story + Interview. Das Comic in der Heftmitte war wieder herrlich gemein. Wunderschön. Jörg Büttner, Rüsselsheim

... ist seit längerem die erste Ausgabe, die ich mal wieder lese und weil ich die No. 20 so unheimlich dufte, knorke, schnukelig und was weiß ich nicht noch alles, fand, dachte ich mir, ich aboniere das SCUMFUCK ab #21 mal. Stefan Kleinknecht, Wiesbaden

... P.S. Kannst du mir die Autogrammadresse von P. ORLOFF geben (wä staak, ey!)? Michael Welling, Kürten
(Anm. Die Adresse lautet: Gaarant-Musik, Burgstr. 5, 5180 Eschweiler)

... Cover: gut, RICKY + PETER Inti gut bzw. „normal", wie der Kölner sagt. Allerdings hätte man zur Auflockerung noch ein paar lustigere Fragen einstreuen können. Schlager sind schon okay. Schwuli Bericht bitzken ohne roten Faden, Willi kann es sonst schon mal besser auf den Punk(t) bringen. FICKEN IN DER KNEIPE sehr gut höhö; Käptn Iglo & Luka gewohnt souverän... Jau un dann Tonträger reviews (nicht Zines): Ganz allgemein gesehen betonen viele Reviews nur euren eigenen musikalischen Vorlieben und wenn irgendwo ein Break zu viel drin ist, dann heißt es gleich: „Komm ich nicht mit klar.". Wirft auf viele gute Platten dann ein schlechtes Licht, bzw. hinterlässt häufig den Eindruck (den ich als Leser gewinne): „Naja..." Alles in allem der stets schwächste Teil vom SCUMFUCK Heftchen. Ja und datt Rückcover is ziemlich inne Hose gegangen, würde ich sagen. Hille, Seelze *(Anm. Nochmal: Reviews liegt immer der eigene Geschmack zu Grunde, wobei man aber auch versucht, die Objektivität nicht außer acht zu lassen. Außerdem laufen die Kritiken auf freiwilliger Basis. Siehe dazu auch #20, Seite 30.)*

... was ich bis jetzt gelesen habe, hat mein Herz erfreut. Endlich mal jemand, der sich dem genialen deutschen Schlager der 70er bekennt, wenn ich auch sagen muß, daß ich persönlich den frühen BATA ILLIC, PETER ORLOFF vorziehe. Axel Grundlach, Bad Hersfeld

... Das SCUMFUCK 20 ist gut wie immer, u.a. PETER ORLOFF-Special ist mal wieder mehr als Kult. So Sachen bringt sonst eben keiner. Wolfgang Diehl, Römerberg

... beglückt die Leserschaft nur weiter mit solchen Titelseiten wie Nr. 20 und sonst auch (Inhalt)!!! Udo Klein, Freiberg

... Übrigens Nr. 20 war wieder gut und lesenswert.
Thomas Seidel, Hösbach-Bhf

... Grad hab´ ich das SF 20 gekriegt, optimal wie immer.
Christoph Synatzschke, Langwedel

... Neues SCUMFUCK ist hervorragend, vor allem ORLOFF-Berichte... Max Nuscheler, Duisburg

... Gut! Axel, Sindelfingen

... Sehr günther! Fisch, Mülheim

... Klasse, wie immer! Fratz Thum, Regensburg

... Scheint ja mal wieder ´ne richtige Kultausgabe zu sein, nachdem was ich bis jetzt gelesen habe. Oberkult jedenfalls das "Devided Colors of Benetton" mit Ian Stuat/Kev. Turner u. den Punks.
Volker Bönsch, Erkrath

... Übrigens, die PETER ORLOFF Geschichte aus der 20 war ein Hammer!!!. Triebi Mersch, Paderborn

... Weigoni gefiel besonders das PETER ORLOFF-Spezial und die RICKY SHAYNE-Story. Mathias Hagedorn, Mettmann

... es hat mir sehr gut gefallen. Besonders die PETER ORLOFF Story war so ziemlich das Geilste, was ich je in einem Zine gelesen habe. Mannfred, A-Steyr

... Also im ernst jetze - SF #20 jefällt ma total dufte. Is´ eben lustich, und man is´ ja heute so froh, wenn man noch irgendwo wat zum Lachen hat. Und wennet nur eena is´ der uff´n Fahrrad hockt und jejen´ne Maua oda ´ne Laterne donnert! Ick bin jerade dabei ´n Szenelexikon zu schreiben, und neben dem Begriff „Nazi" bzw. „Fascho", fällt ma dit Wort „günther" echt schwer zu zu diffinieren. Vielleicht sollte ick et mit „schlumpfig", „jovel", „knorke" oda doch mit „jebückt, ey!" vasuchen? Wat meenst du als Fachidiot dazu? Jut an eurem Zine find ick, wir ihr mit dem Thema Politik umjeht, mehr zwischen´de Zeilen eben. Eeens tut ihr damit ooch erreechen, nämlich dit een eenjefleeschter „Nazi" bei euch sämtliche Vorurteile und Schubfächa üba Punx abwirft und sich fracht warum er jeboren ist! Meene bescheidene Meenung dazu: Wir sind doch alle (ob Manta-Fahrer, Sektenguru, Rocker oda oda oda) Gefanjene des Schicksals und jehen wahrscheenlich jerade jemeensam den Bach runta und haben es ooch nich anders verdient. Absolut jut sind neben euren vasteckten Lachern im Text und Comix natürlich die Schlagasachen! Ick bin selba totala Fan von de Schlagasänjerinen NICKI und CARINA. Die vielleicht der een oda andere ooch kennt. Jute Schlaga sind eben voll kult, besondas wenn man auswärts zu Gig oda Fußball fährt und se aus volla Kehle mitsingt. Ick hör zwar vülle harte Kellermusike von Oi / Punk, Metal bis Ätz und Kotz, aba ohne NICKI und CARINA wäre dit Leben nich´mehr zu ertragen! Irjendwo muß dit doch seinen tiefen Sinn haben. Zu Mariannchen und de Schwulen fällt mir so ein Dödel aus Berlin een, der ebenfalls Fan von ihr ist und ooch stockschwul, irjendwie wees ick bis heute nich´, wat diese Leute uff da MARIANNE bringt, vielecht kann ma´dit ma eena erklär´n? Jürjen Drews oda so würde ick ja kapiern, aba ´ne Frau?? Dose, Berlin
(Anm. 1. Def. „günther": günst; günn; sehr gut; angenehm; ausgezeichnet. 2. Def. „Nazi" = Nationalsozialist: Selbstbezeichnung des dt. Faschismus. 3. Def. „Fascho" = Faschist: Anhänger radikaler demokratiefeindlicher Staatsauffassung. 4. Wieso Homosexuelle teilweise Marianne mögen, liegt glaub an den Texten. Außerdem wurde darüber neulich in RTL „EXPLOSIV" berichtet.)

Deutscher Trucker mit 3,3 Promille über die Autobahn

THIONVILLE (afp) Ein deutscher Fernfahrer ist an der französisch-luxemburgischen Grenze bei Dudelange mit 3,3 Promille „aus dem Verkehr gezogen" worden. Der Trucker hatte den Sattelschlepper - die Whiskyflasche in der Hand - mehrere Kilometer weit in Schlangenlinien über die Autobahn gelenkt. Aufmerksam auf den sturzbetrunkenen Fernfahrer waren die Beamten nach Anrufen von Autofahrern geworden, die den Transporter nicht überholen konnten.





Wehrbeauftragter: Stoltenberg läßt Soldaten hängen

den Husumer Nachrichten

CONTRA #20

ICH BIN DER PAPST: … mumifizierte Hitparadenstars, wovon ich keine Ahnung habe und was mich auch nicht sonderlich interessiert! Bands wie PETER ORLOFF und seine Combo gehen mir nun mal am Arsch vorbei. Pat Schlupp

SOUNDS OF SILENCE (die Radiosendung für Nowave, Punkrock {und Intoleranz}): …Wenn ihr PETER ORLOFF und RICKY SHAYNE und sone Scheiße hören wollt, müßt ihr Freitags einschalten… Hans und Ille, Duisburg-Rheinhausen

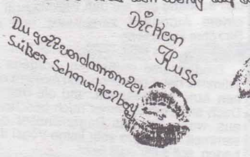
… … … Markus Zysk, Goch

… … … Ralf Real Shock (PUNKROCK 1977 - ?…), Mülheim

ZAP: … fast nur PETER ORLOFF. Not! Emil E.

… Also ich muß sagen, zuerst einmal war ich extrem enttäuscht. Nix gegen Schlagerstarberichte (oder -verarsche) *(Anm. Letzteres verbitten wir uns. Etwas nur zu verarschen, ist uns zu primitiv!)*, aber 9 Seiten finde ich für ein Punkrock Fanzine ein bißchen extrem. Gut, gut, wenn Fedor jetzt meint, er müsse nun seine Aktivitäten auf RICKY SHAYNE, PETER ORLOFF, COSTA CORDALIS und sonstige Vertreter der Schmalz-Fraktion konzentrieren, so is´ mir das recht und er wird dadurch auch kein schlechterer Mensch, aber soviele Berichte müßen ja nu´ nicht sein, denn mich interessieren so „Musiker“ genau so, wie wenn in China ein Sack Reis umfällt. (Ein Bericht pro SF is ja echt lustig!) Aber dies nur als Hauptkritik, denn im Endeffekt war dat gute Stück Lesekultur ja doch noch echt lohnenswert. Echt kuhl is der Bericht „Sexspiele in der Kneipe“. Hätte nie gedacht, daß es soetwas in diesem Lande passieren kann. „Der alte Sack“, ich sag nur eins: Genial! Der Rest ist wie immer informativ, unterhaltsam und gut, ganz besonders Flieges Abschlußbericht. Divided Colours of Benetton is´ echt gut… Jens, i.A. Hoiler

Liebster Fisch ♡
Wir sind die geschwister Sonja und Angela Brands aus Goch. 20 u. 15 J. alt
Es war vor einigen Wochen im Rheinberg als ihr lokalmatador dort live gespielt habt, da haben wir dich zum ersten mal live-haftig gesehen, wir kannten sonst nur dein Gesicht von der L.P. Du Fisch wir finden zwar das Du irgendwie ziemlich blöd aussiehst, aber irgendwie bist Du ja schnuckelig ohne Ende und wir stellen uns oft vor wie das denn wohl so mit Dir im Bett abgehen würde?!
Wenn wir beide feucht sind und es uns selber machen und dabei an dich denken fangen wir immer an uns [illegible].
Du Fisch hast Du eigentlich ne Freundin?
Falls ja, laß die am 02. Oktober bloß da wo sie ist, wir werden eventuell nach dem Konzert auch im Rathaus schlafen, und mal sehn ……. vielleicht werden wir ein wenig auf dir rumreiten.


Dicken Kuss
Du gottverdammter Süßer Schnulzelboy
Angela

P.S. Also in den Arsch, das lassen wir wohl lieber - sowas haben wir noch nicht gemacht.

(Anm.: HIER KÖNNTE AUCH MARKUS Z. SEINE FINGER MIT IM SPIEL HABEN. MERKWÜRDIG, ALLES UND ARM!)

… Als ich es in der Hand hielt und merkte, daß die ersten 29.763 Seiten 100% PETER ORLOFF - Punk waren, machte ich ein noch längeres Gesicht, als ich eh schon habe. Aber das muß man euch lassen, echt günther. Marco Gumz, Potsdam

… trotz sinkender (inhaltlicher) Qualität des SF, will ich ein Abo ab Nr. 21. Ich hab ja nichts gegen Schlager (hören). Meine erste eigene Schallplatte war 1970, MICHAEL HOLM „Shalalala ohoho“ und meine Lieblingsplatte von FREDDY QUINN. Vor kurzem hab ich „Discohits“ auf´m Flohmarkt erworben, wg. KENNY “Julie Ann” und HARPO (ist eh der Größte) “Moviestar”. Du siehst, ich bin tolerant. Aber 9 Seiten P: ORLOFF und Konsorten ist´n bißchen dick aufgetragen. Der lange Bericht, und alles günther gewesen und Gisela hätt sich auch gefreut und gelacht, aber so war´s zu viel Weichspüler für mich und Gisela. Und die Geschichte „Per Anhalter (sorry Autobahn) ins Liebesnest“ hättet ihr lieber denen gegeben, für die sie bestimmt war. *(Anm. Die stand doch da früher schon drin!!!)* Klingt nach feuchten Träumen eines pupertierenden Fünfzehnjährigen. (Das ist nicht in Richtung des Autors gemünzt. Er kann wegen mir Geld verdienen wie er will, aber wenn ich so Geschichten lesen wollte, würd ich eben „Sexy“ oder „Schlüsselloch“ kaufen. *{Anm. Die entsprechenden Ausgaben dürften längst vergriffen sein.}*) Also auf, das könnt ihr doch besser, oder ? In diesem Sinne, „Gib´s mir… oh!“. Struppi, Mainz

… ja, SCUMFUCK 20 war leider´n Griff ins Klo. COSTA CORDALIS ist zwar Kult und euer bisheriges Geschreibsel über M. ROSENBERG und Konsorten ebenfalls, nur 8 Seiten sind zuviel. Und das andere war dann auch nicht mehr so toll, also diese Fliege ist vielleicht arm, ts ts. Also im großen und ganzen alles für´n Eimer. Aber bis zur nächsten Jubiläumsausgabe habt ihr ja noch 7 Nummern Zeit. Und ´ne Steigerung zu dieser wirklich großen Ausgabe 19 hätte ich mir sowieso schwer vorstellen können, also warum nicht mal ´ne Nullnummer.
Andi Kuttner, Stuttgart

… Im übrigen ist euch das neue SCUMFUCK echt nicht so gelungen. (Man kanns mit der P. ORLOFF Sache auch übertreiben). Aber ich hoffe ihr kommt bei der nächsten Nummer wieder besser zurecht.
Andreas Hüttmeyer, Weißenburg

PRO/CONTRA

… weiß wieder zu gefallen, obwohl das mit dem 100% Punkrock diesmal ja nicht so ganz hinkam. 60% „PR“ + 40% Schlager hätte es wohl eher getroffen. Na, aber zum Glück doch auch genug Lesestoff für Leute wie mich, die sich noch immer nicht mit Schlaghosen noch Schlagern anfreunden können. Angi Henn, Darmstadt-Arheilgen

… SCUMFUCK ist mal wieder spitze, bis auf den beknackten PETER ORLOFF! Sven Klaenhammer, Neumünster

… Gut, aber zu viel PETER ORLOFF. Rüdiger Thomas, Düsseldorf

… 19 + 20 fand ich - wie überhaupt alle SCUMFUCKS - wieder mal günther (is wohl so´n neuer superduper Spruch von Euch). PETER ORLOFF? Ähm… gehts? Zippi, Schallstadt

Michel & Willi & Fedor fanden es die beste SCUMFUCK Nummer überhaupt. Eigentlich haben wir ja voll ins Schwarze getroffen. Ein Teil fand sie sehr gut und den anderen Teil haben wir schockiert, also voll PUNK. Außerdem fand ich es mal passend so viel Schlagermaterial auf einmal zu haben, mal richtig geballt und offensiv. Eigentlich schön, daß man auch euch noch provozieren kann, undzwar nicht mit irgendwas, sondern mit unserem Musikgeschmack. Die Leute, die sich so über PETER ORLOFF aufregen, die möchte ich fragen: Habt ihr überhaupt einen Überblick, was das für Lieder sind? Habt ihr die mal ernsthaft gehört? Ich würd vermuten nein. Aber wenn auf diesen Seiten etwas über irgend´ne Band, die niemand kennt, gestanden hätte, dann wär die 20 besser gewesen? Ihr Punker, die ihr nur euren klischee´igen Punkrock habt und deren Interpreten ihr liebt, laßt uns doch auch mal was heroisieren. Wo ist der Unterschied? Wenn jemand eine Punkband nicht leiden kann, über die berichtet wird, dann wird nicht so viel gemurrt. Muß man sich nich schämen! - sowas zu lesen. Außerdem wissen wir da schon zu differenzieren, so singt längst nicht jeder Schlager günther mit. (Manche scheinen gar nicht gemerkt zu haben, daß COSTA CORDALIS ungünther mitgesungen hat). Auch von PETER und RICKY gibt es Ausfälle. Die schnulzigen Songs sind meist nicht soo bity-bärig. Aber es gibt genug brilliante Stücke! Und wir werden noch weitere entdecken…

Ein unspektakulärer Sonntagabend

etwas wie eine Short-Story von TUBERKEL Knuppertz

Noch immer keine Spur von Maxi!
ENTLAUFEN!
In der Nacht vom 11. zum 12 Sept. 1992. WER kann uns über den Verbleib von



MAXI

Auskunft geben?
Der Rüde ist 2 Jahre alt, Yorkshire-Mischling, ca. 25 cm Schulterhöhe. Besondere Kennzeichen: Schlappohren, hochbeinig.
HINWEISE bitte an: Familie Durst, Oberhausen, Tel. 02 08/85 22 31
HOHE BELOHNUNG! ER FEHLT UNS SEHR!!!!

99Warum passiert mir nur Schlimmes?99

Frage: Ich bin 20 und ein seelisches Wrack. Habe einen lieben Freund, aber seit drei Jahren erlebe ich nur Schlimmes.
Zuerst eine Alkoholvergiftung, an der ich fast draufgegangen wäre, dann der Selbstmord meiner Tante, eine Blinddarmoperation, meine Mutter im Krankenhaus, ein Arbeitsunfall, mein Freund untreu, eine Tante stirbt an Krebs, meine Kündigung im Beruf.
Alles läuft schief, alles ist gegen mich, ich heule und habe Depressionen. Aber ich bin zu feige, mich umzubringen.

Ich lag wieder ruhelos, mich zwischen Laken und Plumeau wälzend auf der Matratze. Es war einer dieser fast schon sensationellen Sonntage an denen ich keinen Kater hatte. Und ausgeschlafen war ich auch.

Jetzt wälzte ich mich herum und konnte nicht einschlafen. Der Tag war einfach zu unspektakulär und ruhig verlaufen, als daß ich jetzt in Ruhe wegpennen konnte. Meine gewollte Entspannung entpuppte sich zur Nacht hin wieder als vertane Mühe, die Entspannung überhaupt zu erreichen. Ich hatte gut gegessen und es sogar fertig gebracht (was für Sonntage auch sehr sensationell erscheint!), mir etwas zu kochen. Hierzu muß ich bemerken, daß ich es Sonntags meist nur fertig bringe, Pommesbuden zu kapern um eine Mahlzeit zu mir zu nehmen, oder es gerade einmal schaffe, mir ein paar Spiegeleier auf hartem Toast zu zubereiten. Im Fernsehen hatte ich zwei Serien geschaut und danach einen drittklassigen B-Movie aus Japan in dem außerirdische Monster sich mit Einheimischen Riesen-Schläger-Echsen bekämpft hatten. Diesen Film servierte man uns als hochmotivierende Sonntagskost... Vor alledem waren die Nachrichten im TV gesendet worden. Es war eine beschissene Woche gewesen... ich wurde durch die Bilder zu Tränen gerührt. Irgendwie war ich manchmal *weich*, - Moslems würden sowas *weibisch* nennen, ich nannte es einen *emotionalen Schrotthaufen*, eine *Emo-Müllhalde*, eine gefühlvolles Wrack mit dem Drang zum Heulen.



Nach dem ermüdenden Film hatte ich mich ins Bett zurückgezogen, mir das Onanieren verkniffen, statt dessen ein Buch ausgelesen und danach ein neues begonnen. Nun lag ich im Bett und konnte kein Auge zutun, konnte mich nicht weiter auf die Buchstaben im Buch konzentrieren, hätte höchstwahrscheinlich noch nicht einmal ruhigen Gewissens ins Bett nässen können. Ich war aufgestanden und wollte ein politisches Magazin im Fernsehen gukken, aber anstatt prügelnde Polizisten, lügende Politiker und hochkarätige Giftmüllskandale, jagten weißgekleidete Jungmillionäre über einen grünen Rasen einer englischen Stadt und versuchten die Trophäe des Sieges zu ergattern. Ich hatte Tennis schon immer gehaßt! Ich hätte die Glotze aus dem Fenster werfen können...

Das Telefon klingelte. Verdutzt ließ ich von der unschuldigen, toten Materie des Fernsehgerätes ab und ging zum Telefon. Ich nahm den Hörer ab.

"Ja!"
"Chris?"
"Wer denn sonst", gab ich als Antwort, versuchte zu ergründen, wer da am anderen Ende der Leitung hing. Das die Stimme weiblicher Natur war, hatte ich immerhin schon kapiert.

"Hier ist Anja. Wie geht´s?"
"Gut, und dir?"
"Ja, auch ganz nett. Hab´ mir gedacht ich ruf mal an um so zu hören was du so machst." Warum sollte sie auch sonst anrufen?! Anja war eine meiner neusten Bekanntschaften und sie knabberte ein bißchen, oder versuchte es zumindest, an mir und meinem Herz. Schon ein paarmal hatte sie versucht bei mir zu landen, wie wir Männer immer sagen, und genau so oft hatte ich ihr erklärt, daß das alles nichts bringen würde und sie zwar ´ne nette Trinkgenossin sei, aber das wär´s auch schon. Sie hatte es anscheinend noch immer nicht begriffen, oder bildete ich mir nur wieder ein, daß die Frau was von mir wollte.

"Schön", gab ich kurz angebunden zur Antwort.
"Wo warst du denn gestern?" Die bohrende Frage aller Eifersüchtigen? Was wollte sie wissen? Gestern war ich zu Hause geblieben, zum ersten um den Kater von Freitag loszuwerden, zum zweiten um endlich mal Ruhe zu finden, und zum dritten, um dem Genuß von Alkohol und dem dämlichen Volk dieser Stadt aus dem Weg zu gehn. Sollte ich ihr das sagen?

"Och gestern...". Ich stockte und versuchte nachzudenken. "Da sag ich wohl besser nichts zu!"
"Warum?"
Okay Baby, dachte ich so bei mir, dann bekommst auch du - *wer nicht hören will muß fühlen* - deine Lektion erteilt. Ich griff zu einer altbewährten Lüge, die bis jetzt wirklich alle streunenden Frauen um mich herum verscheucht hatten, bis auf eine, welche mir das jetzt Folgende nicht geglaubt hatte.

Ich setze an: "Weißt du... da war in *Sexy* so´ne Kontaktanzeige, und da hab´ ich aus Spaß-an-der-Freud´ einfach mal hingeschrieben. Hab´ mein Wochenende mit ´ner blonden, Mitdreißigerin im Bett verbracht und Körperflüssigkeiten sowie etwas Liebe ausgetauscht..." Am anderen Ende der Leitung hörte ich einen Hörer erbost auf die Gabel knallen, noch bevor ich überhaupt nähere Details des imaginären Phantasie-Ficks preisgeben konnte. Es hatte wieder geklappt. Ich hatte wieder das Ekel heraushängen lassen und *gewonnen*. Ich dachte kurz nach:

Einmal, da hatte auch ich *verloren*. Natascha hatte angerufen und war wohl die erste Frau, die entweder alt genug war meine Ironie und den Sarkasmus zu riechen, oder aber schlagfertig genug, ´ne gute Antwort rauszubringen und nicht den Hörer auf die Gabel zu knallen. Natascha hatte ungefähr in dem Moment, in den Anja aufgelegt hatte gefragt, ob ich denn was neues gelernt hätte und heute wär´ doch ein vortrefflicher Tag, einiges auszuprobieren... zumal in der City eh nichts los wäre!

Ich hatte versucht, mich aus der Affäre zu ziehen, indem ich ihr gebeichtet hatte, daß ich gelogen hätte und ob sie denn glaube, ich - mit meinem minderwertigen Sex-Appeal - könnte mich auf sowas wie ´ne Kontaktanzeige melden. Sie hatte gekichert und wir hatten uns für den Abend verabredet.

Was soll ich sagen?
Die Nacht war lang geworden und morgens war ich mit schlotternden Knien zur Arbeit gestiefelt, während Natascha sich in meinem Bett ausschlief. Wir hatten wohl beide was neues gelernt. Natascha entwickelte sich leider für mich zu einem Art Treib- oder Strandgut der Zwischenmenschlichkeit, und als ich in ihr nur noch eine Eisscholle im Packeis sah, bei der man Halt suchte um nicht im eiskalten Wasser der Realität unterzugehen und nachdem wir uns nach drei Monaten nichts Neues mehr gegenseitig beizubringen hatten, haben wir es aufgegeben. Ich bereue nichts von diesen drei Monaten, aber auch nicht die Lüge zu Anja eben.

Ich legte den Hörer wieder auf die Gabel, lächelte, schaltete den Fernseher wieder an und sah Frauen in weißen Miniröcken und mit benetzten Schlagwerkzeugen unschuldige Bälle über ein Netz und grünen Rasen schlagen. Beide Damen, oder besser Mädels, stöhnten mit jedem Schlag den sie taten lauter auf. Es klang gut... Meine Hände griffen zu dem kalten Plastikgehäuse des elektrischen Wunders unserer Kabelzeit und hoben das Gerät empor. Mein Fenster war noch offen (draußen war eine warme Sommernacht) und es klang gut, als daß Elektrogerät auf einem Autodach zerschellte und die Bildröhre implodierte.

Blöderweise mußte ich morgens die Trümmer des Fernsehers von meinem eigenen Auto wegschaffen, und die Delle im Dach sieht heute immer noch beschissen aus, wenn sich das Regenwasser darin sammelt... Solange aber keine Vögel darin baden, soll´s mir egal sein!

FINE

GARANTIERT frisch Schweine-Rollbraten

Gulasch

Rollbraten

VegetarismusLEGO

Fedor über ein Problem unserer Zeit

Aufschnitt
Bierwurst, Bierschinken, Rheinische Schinkenwurst oder

Guten Tách! Heute beschäftigen wir uns mit POLITIK. Zum Anlaß nehm ich die Tatsache, daß ich letzter Zeit in allerhand Fanzines gelesen habe. Die momentan stark frequentierten Themen lauten: Raucherkonflikt, autonome Tierbefreiung, Nazischwemme, Indianer, aber auch Vegetarismus. Und zu letzterem muß auch ich mal was abtexten!

FLEISCH- UND WURSTWAREN

Kein Fleisch zu essen, ist ja völlig ok. Aber der Hauptgrund dazu kann ja nur sein, daß es einem nicht schmeckt. Oder man vielleicht allergisch dagegen ist. Alles andere laß ich nicht gelten.

ohne Knochen

Ich esse nicht ganz viel Fleisch. Ist teu, schmeckt nicht außergewöhnlich und hat nebenbei nicht so den Hyper-Nährwert. Am Unangenehmsten aber ist, daß das Zeug zum Teil in den Zähnen hängen bleibt.

Abenteuerliche Begründungen manchmal, die da so zu Felde geführt werden. Als Hauptgrund gelten, glaub ich, die armen Tiere, die man dazu töten müsse. Wer diesen Gedanken nicht abkann, der hat eigentlich auch kein Recht sich an Pflanzen zu vergehen. Wer zu weinerlich ist, zu essen, der muß verhungern.

Als Argumente werden dann noch genannt, daß nur derjenige Fleisch essen soll, der die Tiere auch *selbst* töten könne. Weiter kritisiert man die nicht artgerechte Massentierhaltung und die zum Teil brutalen Tötungspraktiken.

100 g

Diese Dinge rühren doch aber daher, daß mittlerweile dermaßen viele Menschen auf einer Stelle leben, daß keine Dorf- und Selbsterzeuger-Verhältnisse mehr vorherrschen können.

im Golddarm

Wie sachte ich letztens noch, nicht jeder kann seine eigenen Hühner, Rinder, Kaninchen etc. in der Wohnung halten und sie dann bei Bedarf selbst in der Dusche oder am Balkon durchschneiden (nicht jeder hat einen Waffenschein oder ein Elektro-Narkose-Gerät dazu zur Verfügung). Das meiste Fleisch müßte dann eingefroren werden, die Felle zum trocknen rausgehangen werden, die Innereien könnt man der Katze geben, aber nicht jeder hat eine. Etc. und pipapo.

FISCH-SHOP

Also muß Essen zentral produziert werden. Man lebt in einer „Solidargemeinschaft" mit Arbeitsteilung und Handel und Geld. Kurz: jeder macht was, und kauft sich dafür was anderes.

Ausrottung durch Verspeisen sowie Verhökern einer Tiergattung und das Vernichten des Lebensraumes jener sind ein ganz anderes Thema, haben aber auch mit der Menschenplage zu tun.

Wie human Tiere gehalten werden, ist auch was anderes und daran kann immer etwas verbessert werden. Beim Töten auch, aber ich glaub auch nicht, daß alle Bauern, Jäger und Metzger (oder wenn z.B. Industrielle und Politiker stümperhaft dümmlich mit der Flinte durchs Unterholz streifen) so geschickt und perfekt sind, daß sie immer den schmerzlosesten Tod der Tiere herbeizuführen im stande sind.

Ungarische Frühmastgänse
ca. 2,8 - 3,4 kg, tiefgefroren

Den Radikalverfechtern des Vegetarismus dürft man gar nix zu essen geben, oder nur synthetische, künstliche Nahrungsmittel. Weil, Pflanzen kann man durch Amputation oder gänzlichem Ausdembodenrupfen auch Schmerz zufügen. Auch sie werden in Massen produziert und sind überzüchtet (z.B. das Getreide, die Tomate). Ist es andererseits rechtens, sie ihrer Früchte zu berauben?

UND GEMÜSEMARKT

Wieso maßen sich die Kollegen an, zu selektieren, ein Tier sei mehr wert als eine Pflanze? Mit welchem Recht? Nur weil es ein Gehirn hat? Ähnlich reden manche Deutsche, die sich als Herrenrasse glauben, weil sie blond, blauäugig, fleißig und ordentlich sind. Unter Adolf wurden Menschen, deren Hirn nicht „ordnungsgemäß" arbeitete, selektiert.

Netzbeutel

Ein toller Fang: Der Homberger Prachtkarpfen ist Dino Martinas Stolz.

Irgendwie kann man das schon vergleichen, auch wenn es manchem weit hergeholt zu sein scheint. Die Natur ist ein fester sich regulierender Kreislauf in dem jedes Element wichtig ist. Ob Schimmelpilz oder Baum, Einzeller, Wurm oder Giraffe. Eine funktionierende Nahrungskette, in der einer den anderen frißt. Und der Mensch muß sich in diesen Kreislauf einreihen und unterordnen, weil er auf der Erde lebt.

Er fällt da etwas auf, weil er denken kann, und sehr weit entwickelt ist. Nur scheint ihm gerade dies zum Verhängnis zu werden, weil er viel kurzsichtigen Mist verzapft. Was dann zur Folge haben wird, daß er sich selbst zum Feind wird und sein eigenes Ende von allen möglichen Seiten her unwissend in Angriff nimmt. Da kann er noch so viele Kopfstände machen. Er ist anscheinend eine weitere Fehlentwicklung der Natur. Aber das macht ja nix.

torante

Am interessantesten sind ja die Kameraden, die hinzu tierische Produkte wie Milch und Eier aus Mitgefühl und Mitleid dankend ablehnen. Deren radikal-vegetarische Weltanschauung geht soweit, daß man auch tierische Produkte wie Lederschuhe oder Daunendecken ablehnt. Ein Tip: Kunststoff und Kunstfasern kann man auch ablehnen, weil sie teilweise aus Erdöl sind, und dies entstand ja auch aus Tierkadavern.

handgeschnitten

Wie weit kann manInnen die völlige Konsequenz überhaupt durchziehen? Was bleibt? Mit einer solch radikalen Betrachtungsweise ist man dann reif für´n Arzt. Da sollte man dann auch keine Witze mehr darüber machen. Die Leute haben dann echt ein ernstzunehmendes Problem.

Scheibletten 1.77

Um Gottes Willen, ich habe nichts gegen Vegetarismus! Er ist, richtig angewandt, auch gesund. Nur sollte man damit nicht so auf die Kacke hauen und möglichst viel rummissionieren, um einen goldigen Eindruck zu hinterlassen. „Ich bin stolz Vegetarier zu sein"-Mentalität.

60/70% Fett i. Tr. oder 15% absolut 1.69



Übersättigte Wohlstandsgesellschaft, die sich den Luxus leisten kann, aus einem kotzriesigen Überangebot zu wählen. Das ermöglicht doch erst jeder Pupnase, sich vegetarisch zu ernähren, aber auch jedem Pupser, sich mit Fleisch vollzufressen. Viele eingefleischte Szene-Vegetarier sind´s vielleicht nur, weil´s hip ist und positiv klingt.

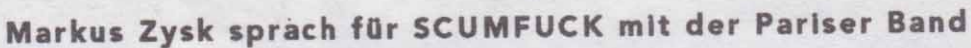
Kirschfruchtsaftgetränk

„Eine ausgewogene und gesunde Nahrungsmittelproduktpalette kann uns gut ernähren und hilft uns, quicklebendig am Leben teilzunehmen.

Ich esse, nicht weil ich Esskultur hab, mir Essen Freude macht oder es hübsch ausschaut, nee, weil ich Hunger hab und´s ohne etwas zu sich zu nehmen eben nicht geht. Aber viele Dinge schmecken mir nicht.



WEST SIDE BOYS



Markus Zysk sprach für SCUMFUCK mit der Pariser Band



Seit wann existiert Ihr und wer spielt was?

Wir gründeten uns im September 90 und auf der LP waren wir mit mehren Musikern zusammen. Pascal - Gesang, Seba - Bass, Laurent - Sologitarre und ich, Rinton, spiele die Lead Gitarre. Für «Au fil du temps» standen mehrere Drumer aus dem Freundeskreis zur Verfügung.

An welchen Bands orientiert Ihr Euch?

Wir stehen voll auf den Oi Kult der 80´s, Cockney Rejects, 4 Skins, Business, Red Alert etc...

...dann seid Ihr mit Sicherheit voll die Working Class Heros?

Ja, diesbezüglich ist unser Leben ein wenig hart, es geht keinem von uns besonders gut. Pascal hat keinen Job, Sebastian ist der einzig schlaue, denn er studiert, Laurent ist am Tapezieren (Maler und Tapezierer) und ich leiste gerade meinen Wehrdienst ab.

Was geht in Frankreich denn so Szene mäßig ab?

Also die französische Skinheadszene ist mit großer Sicherheit die beschissenste in ganz Europa. Es gibt sehr wenige Bands, fast gar keine Zines und Konzerte kannst du mit der Lupe suchen. Die Aktivitäten sind was für´n Arsch - Polizei und Bürokraten machen uns laufend einen Strich durch die Rechnung, Räume und kleinere Hallen werden für Skins niemals zur Verfügung gestellt. Wir Skinheads haben in Frankreich einen verdammt schlechten Ruf und die Stadtväter scheinen uns zu hassen.

Ob Ihr´s glaubt oder nicht, wir haben noch nie einen Auftritt gehabt und wir wissen nicht, wie es ist, mal auf der Bühne zu stehen. Unsere Livererfahrung beträgt „null".

Das ist natürlich verdammt traurig. Erzähl doch mal kurz was zu Euren Texten damit wir dummen Deutschen es endlich wissen.

Wir haben patriotisch angehauchte Texte, ganz harmlos - wir sind voll die Fußballfans und unsere texte handeln von der Nostalgie der 80´s - von Schlägereien auf den Straßen, Freundschaft und Zusammenhalt und Hooligans etc...

Das nenn ich eine wahre Oi Truppe!!! Welchen Verein supportet Ihr denn?

Wir alle lieben Paris S.G. und natürlich die Nationalmannschaft, unser grenzenloser Haß gilt Olympic Marseille. Wir sind uns momentan ziemlich sicher, daß wir diese Saison französischer Landesmeister werden. Wer 1994 in den USA im Finale stehen wird, läßt sich, glaub ich, kaum sagen.

Ihr habt doch bestimmt mal Bock in Deutschland zu spielen?

Ja klar, das wäre super, aber das dauert noch, denn ich bin halt noch Soldat. Deutsches Bier, deutsche Frauen, oh ja, wir werden auf jeden Fall mal kommen!

Cela vous plairait de prendre une Biéne avec moi?

D´accord. Mais où?

Ist Euch eigentlich klar, wie erfolgreich Eure Platte hier ist?

Oh ja, das haben wir gehört und da sind wir verdammt stolz drauf.

Einen Gruß an unsere Leser?

Danke Dir für´s Interview und Cheers an alle, die uns mögen. OI THE FIRM.

Dann war da ja noch...
der Artikel von Michael Volber und Thymian Bussemer im Prinz 12/92 („Bester Adventskalender im Revier"), siehe Ausschnitt. Dazu wurde Uhl, auf dessen Label Dim Rec. die Lp erschien, von verschiedenen Seiten angehalten, zu diesen Verdrehungen einen Leserbrief an jenes Magazin zu schreiben. „Dieses Yuppie-Blättchen ist mir aber doch zu arm und Sachen zum Thema Oi! gehören wohl eher in Zines wie's Scumfuck oder so."
Was Uhl Großmann im Einzelnen zur **„Musikparade der Schläger-Skins"**, in der neben Bands wie Skrewdriver und Störkraft auch Ritam Nereda und die West Side Boys genannt werden, diesbezüglich zu sagen hat, kann jeder hier lesen:

„Inwieweit die WEST SIDE BOYS politisch oder gar rassistisch sind, kann jeder in diesem SCUMFUCK nachlesen. Um den letzten Hauch eines Zweifels zu verwehen, lege ich hier noch das Rückcover der neuen «Emeute Urbaine» 7" eben jener Band bei, auf der es gut leserlich und für jeden verständlich heißt: THIS BAND/RECORD IS NOT POLITICAL OR RACIST. U.a. trommelte auf dieser 7" (die sich wie die Lp jeder kaufen sollte) Fabrice von der Hardcore-Band KICKBACK mit. WSB Gitarrist Riton klampfte übrigens früher bei LES RATS, von denen es eine MLP auf dem eher linken Label GOUGNAF MOUVMENT gibt, die z.B. auch Platten von sozialistischen Bands wie RED LONDON veröffentlicht haben.

RITAM NEREDA, die „blutigen Fascho Rock" machen und somit „absolut pervers" seien, hatten u.a. die Chance, dieses Jahr in Brandenburg mit tatsächlich rechtsradikalen Bands wie No Remorse, Dirlewanger und Störkraft zu spielen. Die Band lehnte dies ab, da sie „keinerlei Lust haben, mit mit den politischen Texten der anderen in Verbindung gebracht zu werden". Sänger Boban begründete dies mit dem einfachen Argument: We re a true Oi!-Band! Und eben da man eine „true Oi!-Band" ist, spielt man lieber weiter vor 2000 Skins, Punks, Hools und Psychos in Belgrad anstatt auf irgendwelchen Polit-Festivals in Brandenburg.

Mein Tip an die **PRINZ**en:
Putzt Euren Golf Cabrio und geht kacken!"

Die Musikparade der Schläger-Skins

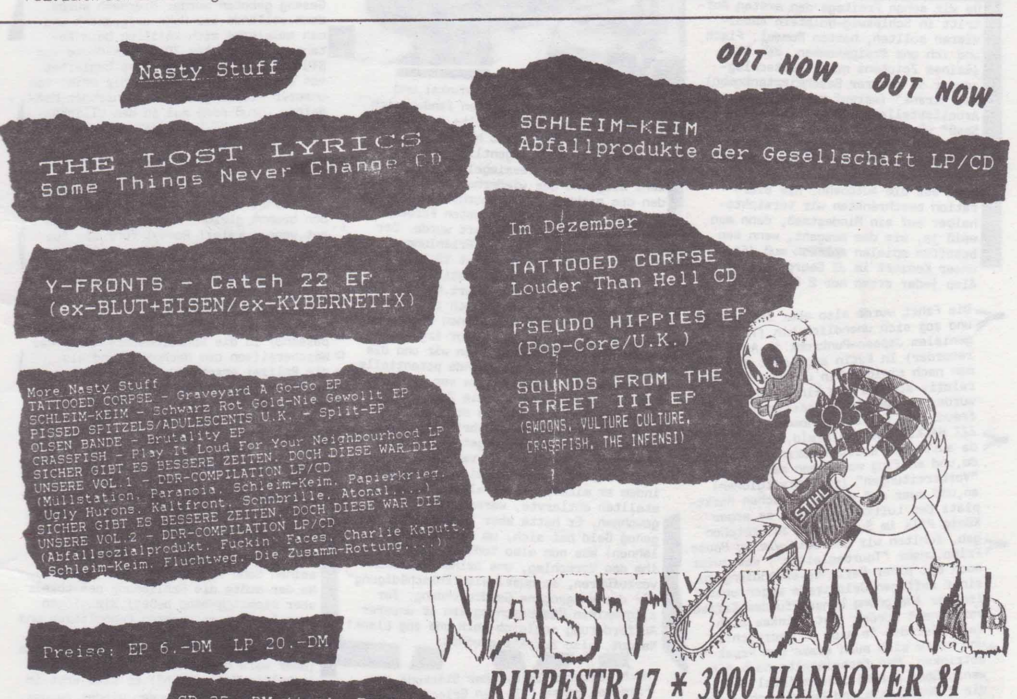
1. Kraftschlag. Schon vor Erscheinen gingen bei dem Nazi-Label „Scull" die Bestellungen für ihre neue Platte „Trotz Verbot nicht tot" containerweise ein.
2. Screwdriver. Die englische Truppe gilt derzeit als härtester Stoff in der Branche. Ihre Fans lieferten sich am 12. September eine blutige Schlacht mit Gegendemonstranten vor der Waterloo-Station.
3. West Side Boys. Skinhead-Terror auf französisch.
4. Böhse Onkelz. Seitdem die Onkelz „brav" wurden, hört die Szene nur noch ihre alten Lieder.
5. Ritam Nereda. Blutiger Fascho-Rock aus dem zerfallenden Jugoslawien. Absolut pervers.
Weitere rechtsradikale Bands: Werwolf, Störkraft, Endstufe, Brutal Attack, Tonstörung, Kroizfoier Triebtäter, Brutale Haie, Doitsche Front, Ostfront, Final Solution...

30 **PRINZ** DEZEMBER

YOU'LL NEVER BELIEVE THIS!!!
HAVIN' A LAUGH RECORDS HAS THE PLEASURE TO RE-INTRODUCE YOU TO
THE WORLD OF OI!
HERE'S A FOR YOUR AMUSEMENT, SEXUAL EXCITEMENT & MANY MORE TITILLATIONS
THE FIRST WORLD-WIDE OI! COMPILATION
FEATURING 18 BANDS: THE BUSINESS, WEST SIDE BOYS, KLASSE KRIMINALE, LOKALMATADORE, ZAKKARAK, ANTI HEROS, AGENT BULLDOGG, STRAWDOGS, INCIVILI, ANOTHER MAN'S POISON, 4 SKINS, NODO & IL SUO GRUPPO, BOISTEROUS, OCHO BOLAS, THE HERBERTS, ZONA A, PLASTIC GANGSTERS, ASSOCIALE

WARNING:
THIS BAND/RECORD IS NOT POLITICAL OR RACIST. SO THERE!
Pressing of 700

...T ROCK & ROLL RECORD COMPANY INC.
...N 98102 USA SEND FOR FREE CATALOGUE!



DIE LOKALMATADORE

DIE LOKALMATADORE IM NORDEN
Tourtagebuch von Bubba

arme armee®

Kapitel 1:Eutin

Oh Gott, hoffentlich krieg ich dat mal alles noch zusammen...Da hat sich mal wieder niemand bereitgefunden, die mannigfaltigen Erlebnisse dieser denkwürdigen "Tour" (2 Gigs, voll die Tour ey!), aufzuschreiben; so bleibts also wieder mal an mir hängen. Denn vorenthalten will ich Euch dat auf keinen Fall! Fang ich also mal gaaanz vorne an:

Da wir schon Freitags den ersten Auftritt in Schleswig-Holstein absolvieren sollten, hatten Rommel, Fisch und ich uns freigenommen, der Blüm (seines Zeichens neuer Kultschlagzeuger in unserer Beschmiertenkombo) war "krank" (worauf man ihm bei seiner Arbeitsstelle im Pennerbistro "viel Spaß" wünschte..).Morgens um 10 Uhr trafen wir uns, gondelten ersma zum Bahnhof Duisburg, um Rüdiger Rebel aufzulesen,und warfen uns anschließend auf die Autobahn. Die Bierration beschränkten wir vorsichtshalber auf ein Mindestmaß, denn man weiß ja, wie das ausgeht, wenn man besoffen spielen ~~spielen~~ muß.(Siehe unser Konzert im JZ Georgstr./Mülheim) Also jeder ersma nur 2 Fläschkes.

Die Fahrt wurde also eher langweilig und zog sich unendlich hin.(Trotz genialem Japsen-Punkrock im Autorecorder) In Eutin angelangt fand man nach einigem Hin und Her sogar relativ schnell den Einsatzort und wurde von den dort ansässigen Asis freudig in Empfang genommen. Die ZZZ HACKER aus Bielefeld,die mit uns da auftreten sollten,waren noch nicht da,und so fing man schon mal mit den "Vorbereitungen" (sprich:vorglühen) an,und zwar auf dem malerischen Marktplatz des Luftkurortes. Da es sogar König Pils im Supermarkt zu erstehen gab, fühlten wir uns bald wie zu Hause. Frido,unser "Tourbegleiter", war zuvor noch bei einer Gerichtsverhandlung zu einer saftigen Geldstrafe wegen unerlaubter Aneignung eines Pfundes Kaffee verdonnert worden (wat trinkse auch kein Bier,dat is nich so sperrich!) und mußte sich auch ersma den Frust abtrinken. Man fachsimpelte noch ein wenig über Horsti Stinkstiefel und die 3 Besoffskis und begab sich wieder zum FORUM Eutin,dem Auftrittsort.

Es wurde jetzt so langsam dunkel,und ein paar traurige Gestalten fanden sich auch schon ein. Man erzählte uns, daß wir echtes Glück gehabt hätten, da die Polizei den Laden eigentlich vormittags hatte behördlich versiegeln wollen. Dies wohl aufgrund der wiederholten Beschwerden des nachbarlichen Waschsalonbesitzers, der uns in den schillerndsten Farben als Mega-Arschgeige geschildert wurde. Der hatte sich, wenn man den Erzählungen Glauben schenken kann, fast täglich bei der Polizei wegen Lärmbelästigung und sonstiger Vergehen beschwert.Na ja, Hauptsache, wir konnten noch zum Zuge kommen! Die HACKER erschienen dann auch und der Aufbau begann. Bevor irgendwer zu spielen anfing, warteten wir und die immer umfangreicher werdende potentielle Zuhörerschaft noch endlos vor dem Laden rum und vertrieben uns die Zeit mit allerlei Schabernack. So erschien z.B. auch ein bärtiges und bebrilltes Etwas, der uns durch merkwürdigstes Gefasel blendend zu unterhalten verstand. Als er noch prophetische Fähigkeiten offenbarte, indem er mich sogleich als Bankangestellten entlarvte, waren unsere Herzen gewonnen. Er hatte aber leider nicht genug Geld bei sich, um den Eintritt zu löhnen! Was nun also tun? Wir machten ihm den Vorschlag, uns seinen Pillemann vorzuführen, so quasi als "Entschädigung" für die entgangene Geldzuwendung. Zur allgemeinen Überraschung kam er unserer Aufforderung sogleich nach und zog blank! Na gut, also Zutritt gewährt.

Nach weiterer leiblicher Stärkung in Form von einem "kleinen Griechen"(sone Art Lammhacksteak vom Allergemeinsten auße P-Bude) ging et dann endlich los.

Die ZZ HACKER machten den Anfang und spielten sich durch ihre über 10-jährige Bandgeschichte; wat soll man groß sagen, typischer 80er Jahre-Deutschpunk,schnell und mitsingkompatibel. Und eine nette Bühnenpräsenz legten die Bielefelder (Oberliga Westfalen) ebenfalls an die angebrochene Nacht. Nun denn.

Als wir dann schließlich antreten mußten, waren wir ob der späten Stunde schon arg gebethelt. Da zeigte sich mal wieder, wozu die konsequente Umschiffung spieltechnischer Hürden so gut ist! Denn so ist man immer in der Lage, halbwegs so zu klingen wie sonst, auch wenn man stramm ist. Über den eigenen Auftritt zu schreiben find ich blöd, daher nur soviel:Publikum trunken,wir auch trunken,alles klar!

Ansonsten ist das ganze auch als Video zu bestaunen,nennt sich "PUNK ROCK EUTIN" und enthält außer uns und den Hackern noch jede Menge andere Bands, die irgendwann dort gespielt haben. Genialer Kameramann, der hat fast nur das Publikum drauf und gaaanz selten mal die spielende Band. Wer allerdings einen Strip vom Fisch in allerschönster Genauigkeit sehen will, sollte hier mal reinschauen(wenn er´s kricht!).

Anschließend machten die Hacker noch sone Art Session,wobei eine überaus arme Version des Puhdys-Klassikers "Wenn ein Mensch lebt" mit Fitsch am Gesang geboten wurde. Hiernach wurde dann vollends der Hahn aufgedreht und man amüsierte sich köstlich beim Abtanzen zu genialer 70er Glam-Mucke von BTO bis Cockney Rebel,alles begleitet von unseren Spontantexten,die meist von unserer Lieblingsfußballmannschaft handelten.(Gruß noch mal an den Ulligen mit der SCHALKE-Mütze,der extra wegen uns aus gottweißwoher angereist ist) Als die Stimmung so langsam abzuebben drohte, kam ein Typ zum Rommel und sprach:"Gehört Euch der Bus da draußen? Fahrt den mal weg,der Trabi daneben brennt gleich!". Fragezeichen? Na gut,wennze meinz! Rommel fuhr den Bus weg, wir dachten schon ans Schlimmste, sollte etwa unser "Keine Ostler"-Song solch eine unvorhergesehene Wirkung gezeitigt haben?? Der Trabi brannte jedenfalls bald lichterloh. Als der Tank hochging,flog der Motor noch(wie passend) in die Schaufensterscheibe der Wäscherei(von dem Nachbarn) und als die Polizei erschien, war uns doch etwas mulmig... Doch unbegründet. Die 2 freundlichen Gesetzeshüter kamen in das FORUM,fragten in die Runde,ob wir das gewesen seien:"Neeeiin!!" kam als Antwort zurück und die Grünen warns zufrieden. Sie schauten sich mit uns noch das Schauspiel des brennenden Wracks an und unternahmen sonst weiter nix. Wie sich später herausstellte,gehörte der Trabi dem Nachbarn,der seit Wochen mit dessen Restaurierung für seinen Sohn beschäftigt war.(ach so!) Na,der mußte die Schließung des Lokals aber richtiggehend büßen! Wir gingen aber langsam zu unseren Pennplätzen und legten uns ab,außer Rommel,der von der Randale wohl nicht genug kriegen konnte (oder wars doch eher die SUZIE QUATRO-lookalike-Perle??Mhh?).Er stieß erst in den frühen Morgenstunden wieder zu uns, Von uns allerdings schon nicht mehr registriert.

Es war noch hell draußen,als wir den Abend (auf eigenen Wunsch,wie meistens) eröffneten. Als sich der Raum zusehends füllte,wurde die Stimmung auch immer besser und trotz der relativen Nüchternheit von Band und Publikum wurde es noch ein nettes Konzert. Anschließend spielten,glaub ich, MAD MONSTER SOUND (wir waren allerdings auf Stadt Zigaretten holen und anschließend draußen am saufen) und danach AGENT BULLDOG aus Schweden,die durch gute Stücke und einen original-Karlsson-vom-Dach-mäßigen Sänger zu bestechen wußten. Stimmung war nicht soo toll, aber die mußten ja auch noch ein zweites Mal spielen(Steigerung war also noch drin).Ein nettes Mädel,welches uns vor unserem Gig als "Sexisten" tit(t)uliert hatte,war hernach richtig lieb und trank mit uns einige Biere und ich versprach ihr sogar noch Tequila nach dem zweiten Auftritt. (war ich da etwa schon wieder besoffen??) Die Gesamtlage entwickelte sich jedenfalls immer besser und die allgemeine Stimmung auch. Wir sangen ein paar ERWIN WEISS-Ruhrgebietsschlager("In Gelsenkirchenkirchen wär dat nie passiert")und wurden besoffener.

Kapitel 2:Rendsburg

Nachdem uns Rommel morgens mit seinem extrem weinerlichen Entreé zu Begeisterungsstürmen hingerissen hatte, waren wir schnell wach und fuhren mit Frido ins 1 Autostunde entfernte Städtchen Rendsburg (O-Ton Kay/Potsdam:"Sieht hier aus wie auf ner Eisenbahnplatte!"). Hier war schon seit Freitag das OI!-THE MEETING im Gange. Tags zuvor hatten bereits SKA TREK und KLASSE KRIMINALE gezockt und wir hatten die ehrenvolle Aufgabe,den 2.Tag mit zwei Konzerten(weil der Raum zu klein war) zu verschönern. Ersma hatten wir aber Hunger (no Frühstück) und besorgten uns Frikadellen mit Kartoffelsalat. Man traf so allerlei bekannte Gesichter, die alle aufzuführen jetzt zu weit führen würde. Die gesamte Bandbreite des wiedervereinigten Deutschland war allerdings vertreten. Der schon erwähnte Kay aus Potsdam(Schmutzige Zeiten-Fanzine) paßte Fisch und mich direkt ab und gab uns Gelegenheit, sein geniales Aufnahmegerät (für Interviews) zu testen. Hatte er das von TOYS´r US ?? Na egal. Die ganzen Details vom Soundcheck schenk ich mir, wäre für Euch, meine geschätzten Leser, auch wohl weniger prall.

Als dann schließlich der große Moment nahte und wir die Bühne entern sollten, schwante uns bereits fürchterliches. Der Verdacht erwies sich allerdings als gänzlich unbegründet,denn wir ließen Mixer Mixer sein und drehten alles schön laut auf, damit wir uns im schickeren Schädeln auch selber hören konnten. Das Publikum hatte mitlerweile auch reichlich getankt und so wurde es ein erfreulicher Abend inclusive Länderpunkt vom Fisch und prima Stimmung. Anschließend spielten die anderen beiden Bands noch mal und auch dort war alles eigentlich besser als beim ersten Mal. Besonders die Karlssons aus Schweden bewiesen, daß mit ihnen zu rechnen ist, die LP wird bestimmt genial.

Hinterher tranken dann alle noch friedlich bis der Doktor kommt und sangen aus vollem Hals Fußballlieder aus den verschiedensten deutschen Regionen(wobei die Leipziger durch grOßes Repertoire zu überzeugen wußten). Schließlich merkte ich,daß der Alkoholpegel schon die obersten Grenzen erreicht und teilweise überschritten hatte(das Bier lief schon mehr über meine Jacke als in den Hals,wo es doch eigentlich hingehört hätte),und wir ließen uns zu unserem Pennplatz bringen,welcher echt günst war und eine gesegnete Nachtruhe garantierte.

Am nächsten Morgen waren wir zwar nur durch exzessives Duschen wachzukriegen,die folgenden Strapazen (wie die zerstochenen Reifen bei unserem und den Schweden ihren Bus zu wechseln)meisterten wir aber mannhaft und so konnten wir alsbald, beglückt durch geniale Songs aus dem Autoradio("Ich bin verliebt in die Liebe"/Chris Roberts)im heimatlichen Mülheim den Fuß wieder auf bekanntes Geläuf betten. Fazit:1a Wochenende!

Grüße an alle,die dabei waren und mit denen wir uns so unterhalten haben, insbesondere Frido und Konsorten, Marion,Oliver,Kay und die Members der beteiligten Bands.Hey,Hacker! Ich denk,wir sollten mal bei euch spielen???! Bis die Tage,Euer
Bubba

Noch zwölf Stunden bis zur Kassen-öffnung. Fedor

SOCIAL DISTORTION
6.9.92 Zeche Carl, Essen

Ich glaubte der Legende und wohnte an dem Tage bei. Zuerst sicherten SHIFTY SHERIFS die Bühne, die vor gutem Puplikum stand. Die Band spielte Musik.

Im Anschluß standen SOCIAL DISTORTION auf dem Präsentierteller. Sie legten los und Kollege Ralf Real Shock pogte vorn vor dem Sänger und sang dabei die zweite Stimme. Nach drei Liedern war es ihm zu fade und er gesellte sich ein paar Reihen nach hinten. Ich dachte auch jetzt kommt so´n Punkrock-Hammer. Nix da. Wenn ich die Band vorher besser gekannt hätte, hätte es mich auch nicht verwundert. Es war halt wie auf Platte, ruhiger, schiebender Amirock mit Country-, Blues- und Punk-Einflüssen, mit der Bandbreite aller ihrer Erscheinungen. Auf Dauer nervte mich etwas das gleichförmige Schlagzeug. Am angagiertesten verhielt sich der Frontmann, seine Kameraden standen etwas rum wie Studiomusiker. Für Vicious Times (Tape Show/Radio Show/Fanzine) machte RRS (77-?) vorher ein Interview im kapitalen, stattlichen Riesenreisebus.

Man konnte den Eindruck gewinnen, für Ralf brach etwas eine Welt zusammen, ist die Band doch ein Favorit von ihm. Na, es ergab sich, daß auch einige andere Leute etwas enttäuscht zu sein schienen. Manche Musik ist halt nur schön auf Platte, live ist´s dann nur zuhörmäßig und nicht so ausflippabkasper-kompatibel. Das mußte man vorher ahnen. Also für mich war es nix supersonderliches, aber ganz sicher auch keine Niete, es war SOCIAL DISTORTION.

THE CREAMERS
Sa. 12.9.92, Kufa Krefeld

Auf,auf! Die Creamers haben ja schon öfters bei uns im Radio Fanzine klasse mitgesungen und da gute Bands auf deutschen Bühnen selten sind, ´ne - alles klar. Die Kufa war leider nur zu 1/2 gefüllt. Die erste Band war aus Aachen (The Me-Janes). Ich muß mir erste Reaktionen gefallen lassen, das neue Scumfuck wäre schlaff und pipapo. Keine Fantasie, die vom Punk. dann endlich geht es los. Die Bands geben sich die Bühne in die Hand. Die Amis Creamers feilschen nicht lang mit uns um unsere Gunst. Wir können in Ruhe in den ersten 2 Reihen stehen, man kennt sich. Flink haben die Creamers Die Sonne in unsere Herzen gebracht. Einigen hatte es wohl die Bassistin angetan. Aber die Sängerin hat klasse die Führung übernommen und öfters nen hübschen Hüftschwung hingelegt, aktive Show, gut so. Der Gitarrist, ihr Mann, war auch gut am Rumflitzen. Kuwe hatte von Anfang an die Rutsche dicht. Während auch Bernie Blitz flammgerade trunken vor der Bühne stand und nur noch lauschte, er zermürbte lediglich bräsig ein Bierglas unter seiner Hand auf der Bühnenkante. Doch Kuwe kam immer ärmlich anmachend nach vorn zur Sängerin, die gern vor den Monitorboxen stand. Ich denk mir mal sie ist aus L.A. allerhand gewohnt. So trat sie ihn mit dem Stiefel, doch spätestens als er seine Hand am Rock hatte, hätt er auch nen Tritt voll in seine versoffene Fresse nötig gehabt.

Im Zuge der kleinen Auseinandersetzung warf sich der Gitarrist lachend spielend dazwischen, rollte sich von der Bühne. Da Gläser und Scherben zugegen waren, kann es nicht wunder nehmen, daß er anschließend die Hand etwas blutend hatte und eine Scherbe aus seinem Fuß schaute. Doch es ging weiter und Zugaben gab es auch genug. Die Musik war sehr gut, also das war schon was, weil das war nämlich ziemlich gerecht. Das war ein klasse Konert, brilliant, wie lange nicht. Nur Kuwe fiel peinlichst auf, wie hat er den Ramonesartikel geschafft? Bernie Blitz gab sich die Sporen und war dann so dicht, daß er mit treuseligem Blick vor der Bar stand und einen Becher Kaffee in seiner Hand festhielt, sehr interessant. Ich frage am Tresen nach, kein Pils mehr für ihn, an in Koma-welche wird nix ausgeschenkt, hahaha hähä.

Gesungen haben nun die Lolitas, aber die waren den Punkrock-Zugewandten eher mehr so ungünther. Eine sehr gute Band an einem abend ist auch genug, weil das wirkt dann besser. Die Frontfrau der Creamers rannte noch mit einer Scherbe in der Hand hin und her. Ralf Hühnebeck (Punkrock 1977- ?...) hatte ein Interview abgehalten, ich hätt´s vielleicht sechs Tage später in Dortmund gemacht, wenn ich nicht einer überraschenden Erkältung erlegen gewesen wäre.

Da einige bewundernd der Bassistin hinterherschauten, sei hier vermeldet, daß sich tatsächlich ein aktuelles Traumpaar ergeben hat. Das Traumpaar des Jahres: *Andrea (Creamers) + Axel (Wizo)* fanden zueinander, sehr interessant. Alles Glück! Mögen die Kontinente zusammenschweißen!

Totengräber versank bis zum Hals im Grab

PARIS (dpa) Ein Totengräber ist auf dem Friedhof von Meximieux in Südostfrankreich von schlammigen Erdmassen bis zum Hals begraben worden. Die Feuerwehr, die sofort zur Stelle war, brauchte zwei Stunden, um den 52jährigen aus der mißlichen Lage zu befreien.

LAUREL AITKEN
1.10.92 Börse, Wuppertal

LAUREL AITKEN - Michel meinte, so das beste was er bisher an Ska live gesehen hätte. Na muzz man dann. Ein alter kleiner Jamaikaner mit Sunglases schreitet auf die Bühne und legt gleich los, begleitet von seiner jüngeren schwarz/weißen Band. Es kachelt alte Lieder. Äußerst nett war von Anfang an die Stimmung, ähnlich einer freundlich gelösten Tanzparty. Ist halt etwas anderes als auf ´nem 08/15 Punkkonert. Die Anwesenden setzten sich zusammen aus Skins und Rudes, auch Mods und Normals und pipapo Gedönst.

Tja, alte Ska Titel mit relativ moderner, harter musikalischer Unterstützung, gewissermaßen so, wie wenn Herr Kling eine Punkrockband haben würde. Also sehr zuträglich das Ganze. "Skinhead Train", "Al Capone" und so weiter... 100% eben. Zugaben gabs auch noch, doch dann ging dem Senior wohl etwas die Puste aus. Und Schluß. Laurel ließ sich nochmal blicken und verteilte Autogrammkarten. Ich dachte erst, das wären Promo CD´s, wär ok. gewesen, hähähö.

Naja, gänzlich unaggressive Stimmung und klasse Musik bescherhrten ein bravouröses Konzert.

Wo wir ma´ beim Thema sind, Tommy Mc Cook sagte letztens auf BRT 1, daß Reggae Rude Boy mäßiger wäre als Ska. (Skatalites nannten sich ja auch Jazz-Musiker (Guten Tách Martin Büsser!)). Damals, auf Jamaika, wurd die Musik dann langsamer, weil die Ska-Freunde nach den durchtanzten Nächten so fertig waren, daß sie am nächsten Morgen nicht zur Arbeit gehen konnten. Soll man da sagen?

WIZO
9.10. Manege, Ratingen

Manege-Ratingen klingt ja sehr wichtich, aber ist nur so´n JZ in Lintdorf. Am Eingang mußte ein Neunnellek mitsingen, (9,- Türzoll). Erst gabs, der Raum war klein und witzig, BEERING, die eigentlich angenehme Musik machen, so irgendwas Punkrock mäßiges und dazu „lokalpatriotische Texte" singen. Das war wohl, trotz der Nähe Düsseldorfs zu Ratingen, zu viel, denn das Puplikum wußte nicht so recht. Der Sänger trug ein T-Shirt mit der Aufschrift „GEGEN TIERVERSUCHE - NEHMT KÖLNER". In der Band darf natürlich das Zosherumfeld nicht fehlen, es singt mit.

Dann kam irgend ne andere Band. Immerhin einer von denen hatte schonmal was von SCUMFUCK gehört (aus´em Trust).

Ich sitz so im Backstageraum, kommt so´n Typ rein und fragt Charly (Wizo): „Ich kenn euer Tape, singt ihr heute auch gegen Nazis?" „Boar, astrein, eyh." „Und für Anarchie, boar, astrein. Astrein eyh." Ich hatte keine Lust mir das Lachen zu verkneifen, unglaublich.

Dann brachte WIZO den Betonmischer auf die Bühne, nee - war nur´n Scherz. Sie trugen Titel aus ihrer gesamten Schaffenszeit vor. Unterbrochen durch fast schon den roten Faden verlierende Pausen, in denen Axel gern witzig ist oder es sein möchte. Da dürfen dann auch schonmal Zuhörer den kürzeren ziehen. Ein Juso vertrug keine Witze über Willy Brandt („gestern gestorben, heute vor´nem Jahr Roy Black und vor 25 Jahren Tschegewara."). Jetzt erst recht Witze machen. Ein anderer griffelt am Mikro rum, der wurd dann aufs Zähneausschlagen und auf Zahnprothesen und pipapo angesprochen. Axel endet mit: „Such dir´n Job und laß dir die Haare schneiden!". Das saß dann.

Ein paar nette Stücke haben sie ja! Zwar auch welche, die mir nicht so zusagen, aber Potential ist da und weitere Früchte werden wohl noch folgen.

Von vorneherein war klar, daß es bei „Kein Gerede" wieder sehr intreressant würde. Manche Texte, auch oder weil sie gerade nicht verstanden werden, scheinen Teilen des Mobs immer zuzurufen: Geh aus dir heraus, du mußt die Kuh fliegen lassen!. „...ab und zu ein Attentat..." Komm, laß es raus, spring, schubs dich, mach deine Gefühle frei, schrei und wehre dich, stolper dazwischen!

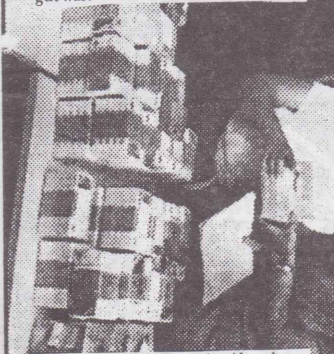
Es leerte sich, die Pausen zogen das Programm in die Länge. Und irgendwann kam der Abpfiff.

Draußen sang direkt der Winter mit. Bei empfindlich frostigen vier Grad, Anfang Oktober, iß´ja unglaublich. Ä iß bitter.

AURORA

19.10.92 Honky Tonk, W´tal

Ein hervorragendes Konert, das sehr gut war!



P.S. Im weiteren Verlauf des Abends ergab es sich, daß wir zu dritt hinter dem ungarischen Tourbus standen und die dortige Mauer naßmachten. Da hören wir am Ende der Straße eine Frauenstimme aus einem Haus: „Hilfe!... Hilfe!... Hilfe!" Wir scherzen und wollen schauen was dort geschieht usw. Als plötzlich, wie aus dem Nichts, ein Polizeiwagen angeprescht kommt. Fratz trommelt wild aufs Dach, der Wachtmeister leiert die Scheibe runter. „Da hinten schreit ne Frau Hilfe, geht mal schnell nachsehen!" Der Wachtmeister springt daraufhin aus dem Wagen, ein Wagen der Firma Opel an dem hinten ein Sticker bappt, der junge Leute in diesen Beruf locken soll. Total hippelig wird der Wagen von ihm ordnungsgemäß verschlossen (mitten auf der Straße) und er sprengt die Straße runter. Voll Dieter Hallervorden mäßig, nur doof.

Der zweite Schutzmann meldet sich über CB bei seiner Führung: „Wir sind hier vor dem Honky Tonk. Eine Frau schreit um Hilfe, aber das ist nicht vor dem Honky Tonk, etwas weiter die Straße runter." Und er schnellt seinem Arbeitskollegen hinterher. Wäre Kassierer Wolfgang Wendland vor Ort gewesen, er hätte die beiden direkt wieder angezeigt, weil sie ihre Dienstmütze nicht trugen. Das fiel mir ein als ich die Kopfbedeckungen hinten auf der Hutablage liegen sah.

Der Streifenwagenfahrer kommt zurück das Auto holen. Fratz gesellt sich hinzu und beugt sich kumpelhaft, auf dem Wagendach abstützend, hinunter, sagt noch einiges und endet mit: „...Machs gut Alter!"

LES SHERIFF

5.11.92 Honky Tonk, W´tal

Ein sehr schönes Konert mit einer franz. Band, wo ich auf Empfehlung hinging und wo es dann doch recht gut war. Obwohl es sich manchmal etwas zu ramonesig anhörte.

EXPLOITED

24.11.92 Zeche Carl, Essen

Am Freitag davor hatten wir noch im SCUMFUCK Radio Fanzine aufgerufen, dieses Konert zu besuchen. Alle sollten hautfarbene Badekappen tragen und sich blaue oder rote 50cm Papp-Iros basteln und sie auf der Kappe befestigen.

Die Vorbands waren sehr schlecht, HC-Metal-Geköttel vom Übelsten. Rim Shout, ganz grausige Musik. Dann kamen die weltberühmten Exploited. Sie spielten sehr sehr schnell. Wattie sah blöd aus, er trug seinen Iro komisch hinten geflochten. Die Musik war schlecht und es herrschte übler Pogo. Also eine ganz und gar ungastliche und ungemütliche Stimmung, hab ich mir sagen lassen. Weil ich Schelm war selbst nicht dort. Mein Informant (IM „Punk") machte sich nach fünf Liedern schleunigst selten. Und viele Iros waren noch da.



Punk macht Stunk
Schlägereien wie in den «alten Zeiten»

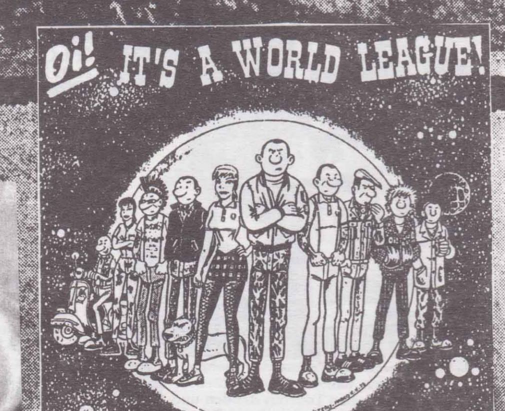
Hallo Ladys und Gentlemen!
Hier meldet sich mal wieder das RAUMSCHIFF WUCHERPRICE mit den gewohnten 2 Seiten. Gefüllt mit News, Infos, Hetze, Gerüchten, Beschuldigungen, Diffamierungen und was weiß ich noch alles.
Leider war es mir für diese SCUMFUCK Ausgabe nicht möglich, jegliche Art von Live-oder Bandberichten niederzuschreiben. Der Grund liegt in meiner extrem eingeschränkten Zeit. Und außerdem erhielt ich diesmal wieder mal unzählig viele Sachen zum Reviewen, und das Alles wollte gehört, gelesen, gesehen und schießlich beschrieben werden. Ich bin ja kein Knüngel, nich wa? Diesmal war allerdings auch extrem viel Müllzeug dabei. Ab jetzt gilt: Keine Rücksicht auf Verluste, was Scheiße ist, gehört verissen. Na, überzeugt euch halt mal selbst bei den diesmaligen Reviews. Manche Plattenproduzenten/Bands/Fanzines etc. sollten es sich also in Zukunft besser zweimal überlegen, ob sie es wirklich für sinnvoll halten, mir ihre Bemusterungsexemplare zukommen zu lassen...
Ähm, wie gesagt, diesmal gibts von mir also nur diese beiden Seiten News, die Reviews und eine 50%tige Beteiligung am Vorwort. Die nicht mehr vorhandene Zeit ist Schuld dran, und das hat auch seine Gründe. Einige davon zähl ich jetzt mal auf, ich komm so richtig schön ins Labern...:
Da wäre zunext der SCUMFUCK Mailorder. Aufgrund der letzten Liste trafen hier Bestellungen ein wie nie zuvor. Kein Wunder, bei diesen unseren Preisen. Es ist daher ratsam, euch, die ihr bisher nie einen Mailorder Katalog vom SCUMFUCK inden Händen hattet, zu empfehlen, diesen Katalog endlich mal (für 1.-) bei mir zu bestellen. Es lohnt sich wirklich!!!
Grund Nummer 2 sind weiterhin meine 'Drumherumaktivitäten' fürs SCUMFUCK, also Reviews fertigen, Layouts zu machen (da es immer noch einige Leute gibt,die uns unfertige -aber gute- Berichte zukommen lassen)usw.
Grund Nummer 3 sind ZAKONAS und BECK´S PISTOLS und die damit verbundenen Proben, klaro.
Grund Nummer 4 schließlich ist WEIBLICH, heißt EVA JOHANNA und wurde am 5.September 1992 geboren. Dieser kleine Furzknoten erfreut sich bester Gesundheit, kann schreien auf Teufel komm raus und ist so ziemlich das Genialste, was ich (in einer Hauptrolle dieses Epos: Birgit Schmitz, meine Frau) je zustande gebracht habe...! EVA JOHANNA ist selbstverständlich mitlerweile eingetragenes passives Mitglied beim MSV DUISBURG, ist mitlerweile fast 4 Monate alt und das junge Ding (schöne Beine hat die Kleine) bedarf viel Aufmerksamkeit...! Auf diesem Wege möchte ich mich übrigens mal recht herzlich bei all den Leuten/Bands/Labels/etc. für all die schönen Glückwunschtelegramme/Geschenke/Karten/Präsente bedanken. Was da so alles hier ankam: Vom Wickeltisch über eine Wickeltasche übers Kinderbettchen über Kinderwagen über Kleidchen über Spielzeug über Pulloverchen über über über... sagenhaft, und ich (und Birgit) sagen nochmals recht herzlichen Dank!!!

EVA JOHANNA

So! Jetzt aber genug zu meinem persönlichen Gefasel! Bitte anschnallen, denn jetzt kommen die wirklichen, echten News...

FLIEGE, unser kleiner Oi!-Skin, erzählte mir kürzlich voller Stolz, daß er jetzt auch ne eigene Band hat, die auf den Namen KINDER GOTTES hört. Die weiteren Mitglieder sind neben Fliege (am Baß) noch Axel als Sänger, Thoben am Schlagzeug und Holger an der Gitarre. Der Sound geht in Richtung deutscher Oi!-Punk ohne Politik, eine Demo haben sie allerdings noch nicht aufgenommen. Kommt alles! KINDER GOTTES wollen dann, wenn die Zeit gekommen ist, eine Platte bei DIM Records herausbringen. Gut.
Die RUHRPOTT REJECTS aus Oberhausen/Mülheim sind aufgrund merkwürdiger Geschehnisse aus ihrem Proberaum geflogen. Scheiße.
Der geplante Duisburg-Bands Sampler, auf dem eine Lobpreisung nach der anderen für unseren MSV DUISBURG draufkommen soll, wird voraussichtlich erst im Frühjahr erscheinen. Wir bleiben am Ball.
Von CAPITOL PUNISHMENT solls im nächsten Jahr eine neue LP (auf WE BITE) geben. Mir egal.
CAREFREE wollen Ende Dezember auf Tour gehen und suchen noch Gigdates. Helfen könnt ihr unter folgender Nummer: 06426/5618 (Heiko).
LAIKA aus Freiburg bringen Mitte Dezember eine MC auf FLIGHT 13 heraus. Ebenfalls auf FLIGHT 13 erscheint im Frühjahr eine CD von VENUS PRAYER. Mir unbekannt.
ANIMAL NEW ONES touren im Februar 93 durch unsere Lande. Info: 07532/7755.
Neues von SPRINGTOIFEL: Die Mainzer Kapelle hat nen zusätzlichen zweiten Gitarristen namens Ole´. Außerdem hat SPRINGTOIFEL einen Prozess gegen das Studentenwerk Mainz gewonnen, weil diese Hirnis den TOIFELN die geplante 10 Jahres Feier (Bericht darüber gabs im vorletzten SCUMFUCK) im vorgesehenen Laden 4 Tage vor Stattfindung einfach kündigten. 800 Mark gabs im Endeffekt für die TOIFEL, diese hat sich dann aber ihr Anwalt eingesackt. Umsonst ist der Tod...
Noch zwei Bandauflösungen: HAPPY HOUR und NEGAZIONE haben das zeitliche gesegnet.
Wohl im Frühjahr 93 gibts eine neue 6-Song-CD der Duisburger Helden RICHIES. Warten...

Mitlerweile erschienen ist endlich der "Oi! It´s A World League!" Sampler aus Italien. U.a. mit BUSINESS, WEST SIDE BOYS, LOKALMATADORE, ANTI HEROS, KLASSE KRIMINALE, OCHO BOLAS, ZONA A, 4 SKINS und noch etlichen mehr aus der ganzen Welt. Gibts demnext dann selbstverständlich beim SCUMFUCK Vertrieb (HOLT EUCH ENDLICH DIE LISTE!!!)...





Die KILLRAYS haben das Label gewechselt, von GET HAPPY zu LOST & FOUND. Sie versprechen sich davon, größer rauszukommen. Im Großraum Duisburg geht das Gerücht einher, die ZAKONAS würden kurz vor der Auflösung stehen bzw. hätten sich aufgelöst. Das ist aber völlig falsch, denn ich muß es ja wissen, denn ich kenne die Band sehr gut. Das Fanzine BOOZER aus Wolfsburg gibt es nicht mehr. Der Macher Andi stellt die Redaktion ein und widmet sich jetzt völlig seinem Hobby, dem Trinken. Etwas unumgängliches für Historiker ist jetzt exklusiv für Europa nur bei GET HAPPY erhältlich, nämlich ein Buch über die Canadische Punk und Hardcore Szene von 1979 - 1992. Es handelt sich um die limitierte Originalausgabe, beinhaltend 160 sehr gute S/W-Fotos und eine 4-Track-Ep mit megageilen, raren Bands und Aufnahmen. Das Ganze kostet incl P+V 29,90 DM. Ein Review gibt es erst in Nr.22, es kam zu spät, ich hab´s noch nicht gelesen.

INCOGNITO RECORDS, der "spezielle Vertrieb" für alles in Sachen Punk Rock (direkt an zweiter Stelle hinter dem SCUMFUCK Vertrieb natürlich...!) ist umgezogen. Ja und demzufolge gibts eine neue Adresse, die ich euch hiermit kundtun werde: INCOGNITO Rec., Hermannstr. 1, 7000 Stuttgart 1!
DER VERLAG aus Wuppertal ist umgezogen (ziehen jetzt alle um oder watt?). Neue Adresse: Der Verlag GbR., Hochmoor 9, 2381 Silberstedt. Der arme Schlips, so weit weg von all den guten Dingen...!
Anfang 1993 soll der 3te Teil von "Life is Change" bei BERI BERI Rec. erscheinen. Drauf sein werden u.a. folgende Bands: No Means No, That´s It, Devil in Miss Jones, Die allwissende Billardkugel (iss dat ne Skinband, hähä!), Monsula, Green Day (holla!), Medusa und noch einige mehr.



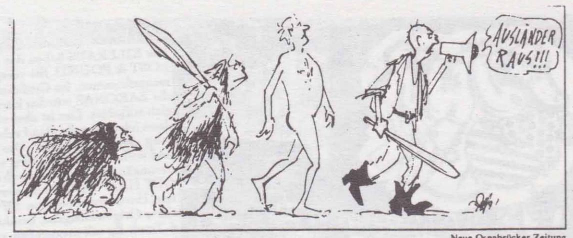
Das PIEP SHOW Fanzine plant einen Malwettbewerb. Achtung, das ist kein Witz! Teilnehmen kann jeder. Malen soll man "eine möglichst lustige und unpolitische Parodie" von diesen GEGEN NAZIS Stickern. Alle, die sich berufen fühlen und eine nette Idee haben, sollen ihre 'Ergüsse'bis Anfang März an folgende Adresse schicken: Markus Rohmann, Friedrichstr. 26, 4352 Herten. Zu gewinnen gibts auch was: 1.Preis für 7.50 DM gemischte Klümeckes, 2.Preis für 5.- gemischte Klümeckes, 3. Preis für 2.50 DM gemischte Klümeckes. 4-30ter Preis alte BRAVO-Autogrammkarten. Eine Veröffentlichung aller Einsendungen und ein Belegexemplar für jeden Einsender ist garantiert...
ROMAN verkündet, daß ab Dezember jeden (JEDEN) Montag SCUMFUCK PARTY ABEND im Metaluna (nähe Hbf.) stattfinden wird. Meist mit Musike vomPlattenteller (DJ ist dann natürlich Roman...), manchmal aber auch mit Livebands. In letzter Zeit soll Augenzeugenberichten zufolge immer ganz schön was losgewesen sein!
Von den LOKALMATADOREN gibts nun auch endlich endlich endlich ein T-Shirt!!! Für das Motiv zeichnete u.a. mal wieder Käpt´n Iglo Verantwortung, das verspricht Qualität. Käuflich erwerbar ist das Teil (neben einem nigelnagelneuen Anstecker mit selbigen Motiv) beim SCUMFUCK Vertrieb. (Immer wieder diese Werbeblöcke!).
RALF REAL SHOCK singt in dieser SCUMFUCK Ausgabe ja sehr oft mit. Da muß ich mich natürlich anschließen und über unseren holden Punk auch etwas Neues berichten: Also Ralf Real Shock (Punk Rock 1977 - ?) wird ab Anfang Januar 1993 einen Englischkurs belegen, damit er endlich mal der exakten Aussprache mächtig wird.Desweiteren will Ralf Real Shock (Englischkurs 1993 - ?) zusammen mit ZAKONAS-Bassist Bernie Blitz (Prost!) eine neue Band gründen. Dazu suchen die beiden allerdings noch einen Gitarristen und nen Drummer. Meldet euch bei interesse direkt bei Ralf (Suche 1993 - ?), Tel. 0208 434521. Und noch was: Nach erscheinen des letzten SCUMFUCK (No.20) rief der Ralf mich umgehend an, um mich darauf hinzuweisen, daß er die Aufnahmen von den LOLITAS für seine Vicious Times Tapereihe NICHT von mir hatte, sondern daß er eine CD von der Berliner Band selbst besitzt. Nach den allgemeinen Pressegesetzen bin ich zu dieser Gegendarstellung verpflichtet; ich bleibe jedoch bei meiner Version. Was hamma gelacht...!
In Hamburg gibts nen Laden namens MARQUEE. Da kann so gut wie jede Band mal live auftreten. Näheres erfahrt ihr unter der Telefonnummer 040/314290! Scheint mir alles sehr korekt abzugehen bei dieser Geschichte, interessierte Bands sollten´s unbedingt mal antesten!

Wie schon gewohnt (hm!) gibts auch in dieser SCUMFUCK Ausgabe einen HILFERUF! Also denn: Wer einen gewissen Marc Friedrich aus 7050 Waiblingen kennt, der möchte sich bitte bei uns melden. Der Patient Friedrich hat nämlich ein Abo, ist allerdings umgezogen und hielt es nicht für nötig, uns seine neue Adresse mitzuteilen! Also, wer ihn kennt, der spreche ihn bitte an! Ich nehm die Gelegenheit wahr und weise nochmals sämtliche Abo-Kunden darauf hin, uns unbedingt eine evt. Adressänderung mitzuteilen. Habt ihr das kapiert?!?!?!?!?!?!?!?!?!?!?!?!?!?!?!?!?!?

Wir sind nun fast am Ende angelangt mit den diesmaligen NEWS aus W.W.´s Klaue. Das Beste hab ich mir natürlich für den Schluß aufbewahrt, und nun kommt´s: Nach eineinhalbjähriger Konzertpause werden die BECK´S PISTOLS endlich wieder live auftreten. Und zwar am 1.5.1993 (Tag der Arbeit, hihi!) in Freiberg (also im Osten) in einem Laden namens Schlosskeller (oder so ähnlich)! Da der Laden nur rund 300 Besuchern Platz bietet, sei es empfohlen, sich eine Karte im Vorverkauf zu sichern. Dies könnt ihr unter folgender Telefonnummer tun: 03731/23631 (Juri). Wir hier aus Duisburg und Umgebung fahren dort mit einem gemieteten Reisebus hin.

Das war´s für diesmal. Mehr fällt mir nicht ein und ich glaub das reicht auch für heute. Bis zum nächsten Mal...
W.W.

Chaos-Tage in Stuttgart



Fehlentwicklung

Neue Osnabrücker Zeitung

Was dabei rauskommt, wenn der SCUMFUCK-Reporter Klaus Enpunkt Frick auf Tour ist, wissen die meisten schon: nichts nämlich. So auch im August, als in Stuttgart Chaos-Tage ausgerufen wurde - zu denen sinnigerweise von den Stuttgarter Punks so gut wie keiner ging...

Der Samstag, 29. August, begann schon stressig, egal. Gegen 14 Uhr rollte ich mit meinem "eleganten" Fiat bei Reinhold, seines Zeichens Sänger der Punkrock-Combo "Dröhner Hebab", vor und lud den zur Weiterfahrt gen Stuttgart ein. Da im Verkehrsfunk Staus um Stuttgart und eine vollgestopfte Innenstadt ausgerufen worden waren, fuhren wir schlauerweise mit der S-Bahn von Sindelfingen aus weiter. Dummerweise bezahlten wir die 5,20 Märker pro Nase, um in die Stadt zu kommen - und prompt kamen keine Kontrolleure. Fußballfans in der S-Bahn und bierbespritzte Waggons zeigten uns recht schnell, daß an dem Tag was geboten war. Kein Wunder: Das Bundesliga-Spiel zwischen dem VfB Stuttgart und dem Karlsruher SC war angesagt, ebenso das Zweitliga-Spiel zwischen den Stuttgarter Kickers und Hertha BSC.

Vom Bahnhof aus latschten wir zum Chaos-Tag, der sich als eine reichlich armselige Versammlung entpuppte. Zu der Zeit, knapp nach 15 Uhr, hingen vielleicht 30 bis 40 Punks sowie ein Dutzend langhaariger Alk-Penner am Schloßlatz rum, die meisten waren um die Zeit schon gut dicht. Zu meinem Entsetzen erkannte ich gerade ein einziges Gesicht: Werner erzählte, daß es am Abend vorher, also am ersten Chaos-Tag, schon eine richtige Hauerei vor dem Roxy's (einer Diskothek) gegeben hatte. Später erfuhr ich dann (aus erster Hand, wie sich's gehört, hehe) vom Angriff einiger Stuttgarter und auswärtiger Punks auf den Laden, bei dem fleißig mit Gas geballert und fleißig auf irgendwelche Faschos eingedroschen wurde.

Reinhold und ich bummelten über den Flohmarkt, schauten uns das Stuttgarter Weindorf an (hübsch, hübsch: lauter adrette Stände, an denen sich das gehobene Bürgertum und die, die sich dafür halten, mit Wein und gutem Essen vergnügten, während irgendwelche Volks-Musikanten aufspielten), tranken ein scheußlich schmeckendes Dinkelacker Bier und gingen dann zurück zum Schloßplatz. Dort hatte sich einiges verändert. Das Angebot an Polizei hatte sich massiv verstärkt, einige Wannen waren vorgefahren, einige Berittene hatten bereits Stellung bezogen - und es waren mittlerweile mehr Punks vor Ort. Immerhin waren jetzt auch einige bekannte Gesichter anwesend, so daß es die Gelegenheit zum Biertrinken und Labern mit alten Freunden gab. Wichtig: Ein Teil des Schloßplatzes war abgeriegelt, dort sollte am Abend eine große und teure Laser-Show aufgeführt werden. Kein Wunder also, daß es der Polizeiführung nicht recht war, daß auf der einen Seite des Schloßplatzes eine Horde Punks rumhing.

Die Situation änderte sich weiter. Alle wußten, daß um 17 Uhr die Fußballspiele endeten - dann würden auch die Hools kommen. Weitere Punks stießen zur Gruppe, auch Leute, die noch nicht besoffen waren. Wir waren knapp 100 bis 120 Leute, schätze ich. Einige bewaffneten sich mit Prügeln und improvisierten Knüppeln, während die nervös wirkende Polizei immer stärker aufzog. Auch Schaulustige fanden sich in immer größerer Zahl ein. Klasse! Dann konnten die Bullen nicht so reinprügeln, wie sie's sonst immer gerne tun. Abgesehen davon hatte man sowieso recht normale Bullen aufgeboten: einige Prügel-Bullen von der Göppinger Bereitschaftspolizei, sonst aber auch 17jährige Polizeischüler und ältere Verkehrspolizisten, die garantiert keine Lust auf Streß hatten.

Die Polizei riegelte die Königsstraße (die Fußgängerzone) mit einem doppelten Kordon ab: ein Teil der Truppe bezog Stellung gegen uns, der andere sicherte gegen den Hauptbahnhof. Traditionell ziehen die Hools nach dem Spiel die Königsstraße hoch und suchen Streit - das wollten die Polizisten offensichtlich verhindern. Jochen, Torsten, Jesus, Reinhold und ich verließen den Kessel, der sich langsam bildete, und gingen zum "Zum Zum" (nettes Wortspiel, gell?), wo wir uns mit frischem Bier eindeckten. Als wir zurück zu den anderen wollten, ließen uns die Bullen nicht durch. "Kommen Sie vom Fußballspiel?" fragten sie. Erst als wir erklärten, daß wir auch zum Punk-Treff wollten, ließen sie uns durch. Vom Hauptbahnhof hörten wir bereits Sprechchöre und "Hool-Hool-Hooligan"-Rufe. Dort sah man auch zahlreiche Grünuniformierte rumstehen.

Wir standen rum, laberten mit Leuten und schauten den Bullen zu, die immer deutlich Position bezogen und uns richtiggehend einkreisen. Sonderlich dicht war die Kette allerdings nicht. Kurz flogen einige Büchsen und Flaschen, es kam zu einer kleinen Rennerei, und einige Leute wurden abgeführt und erkennungsdienstlich behandelt. Das ganze schaukelte sich langsam hoch. Wir gingen wieder an die untere Seite des Kessels und schauten in Richtung Bahnhof.

Während wir da standen und zum Hauptbahnhof rüberstarrten, ging's hinter uns los. Plötzlich rannten Leute, Geschrei ging los. Die Hools - vielleicht 200 oder 300 Mann, war schwer zu schätzen, aber plötzlich war alles voll - waren über den kleinen Schloßplatz gekommen und rannten von hinten auf unsere Leute los, dort, wo keine Bullen standen. Dummerweise ergriff ein großer Teil der Punks die Flucht und rannte in unsere Richtung - andere (darunter auch wir, logo) schnappten sich Flaschen und Prügel und rannten den Hools entgegen. Flaschen und Steine flogen, die Hools feuerten ebenfalls, die Bullen dazwischen sahen sich von beiden Seiten in die Klemme genommen. Kurze Zeit herrschte ein echtes Chaos, dann regelte es sich von selbst.

Die Hools zogen sich in die Nebenstraße zurück, während uns die Bullen attackierten. Flaschen wurden systematisch zerschlagen, einige Leute bekamen Knüppel auf die Fresse oder die Hände. Während sich einige von uns vermummten (vor laufenden Videokameras, die in großer Zahl in Stellung gegangen waren - lächerlich!), buddelten einige andere Pflastersteine aus. Der Großteil hatte sich zwischen Säulen zurückgezogen: Dort mußten die Bullen erst eine Treppe hoch, wenn sie angreifen wollten, und das wäre mit den Pferden schwierig geworden.

Dann ging's wieder los. "Hooligan!"-Rufe ertönten, und die Hools kamen von hinten, über die Treppen hinter uns, zwischen den Läden durch. Steine und Flaschen flogen von beiden Seiten, die Bullen gingen dazwischen und knüppelten. Jetzt waren die Bullen richtig sauer und gingen teilweise verschärft gegen unsere Leute vor. Dann aber hielten sie sich zurück und demonstrierten nur ihre Stärke. Über Lautsprecher forderten sie uns auf, den Schloßplatz zu räumen. Natürlich ging keiner - das wäre in dieser Situation Selbstmord gewesen. Die Stadt war voll mit Tausenden von Fußballfans und Hunderten von Hools, die sich auf eine zünftige Menschenjagd freuen würden. Die Polizei war nervös, ständig wurde gefunkt, ständig fuhren Wannen auf und davon, ständig trabten Pferde durch die Gegend - und wir mußten pissen.

Jochen, Torsten und ich beschlossen, in die U-Bahn-Station zu gehen. Alleine wäre es zu riskant, im Trio waren wir schlagkräftig genug, um uns gegen Angriff wehren zu können. Dummerweise gab's kein einziges Klo in der U-Bahn-Station, weshalb wir asozialerweise irgendwelche Säulen zweckentfremdeten (tsts). Kaum waren wir zurück auf dem Platz, ging der Bullenstreß wieder los: Die Uniformierten ließen uns nicht mehr in den Kessel rein, der immer dichter gemacht wurde. Kein Mensch durfte mehr das Areal, in dem die Punks festgehalten wurden, durchqueren, alle wurden abgewiesen. Es sah schon sehr bizarr aus: ein großer, fast leerer Platz, auf dem Glasscherben, Kleidungsstücke (darunter mein Pullover) und Pferdescheiße verstreit lagen, umgeben von einem Polizei-Kordon, und am Rand des Platzes sowie mitten auf dem Platz selbst saßen vielleicht 60 oder 70 Punks. Der Rest war entweder schon eingelocht oder saß wie wir auf der falschen Seite fest.



Irgendein Mann mischte sich in unsere Diskussion mit den Bullen ein, fragte uns, was abgehe. "Das ist ein Polizeikessel", erklärten Jochen (der ja nicht gerade mundfaul ist) und ich, "unsere Leute werden hier drin festgehalten." Der Mann war irritiert. "Mit welcher Rechtsgrundlage denn?" fragte er. Wir lachten ihn aus. "Sie glauben doch nicht etwa an den Rechtsstaat?" Er war erst recht irritiert. Er sei Rechtsanwalt, und das könne doch nicht angehen. Aber die Polizisten (darunter ein richtig netter, älterer Herr, vielleicht 50 Jahre alt, der mir eher leid tat - der Mann hätte keine Chance gehabt, wenn's richtig rund gegangen wäre) ließen sich auf keine Diskussion ein.

So ging es eine Stunde lang. Jochen, Torsten und ich standen rum und erzählten allen Leuten, was gerade abging, und alle waren recht empört (hehehe). Die Nachrichten von Rostock hatten sowieso keine Bullen-freundliche Stimmung erzeugt, und die Tatsache, daß die Polizei die rechtsradikalen Hooligans durch die Stadt ziehen ließ und die links-orientierten Punks einkesselte, war nicht eben sehr demokratisch. Seien wir mal ehrlich: Ohne "Polizeischutz" hätten uns die Hools bei ihrem ersten großen Angriff von hinten ziemlich zu schaffen gemacht, uns wahrscheinlich sogar erledigt - sie waren mehr, und bei uns waren zuviele besoffen.

Das Chaos wurde friedlich, aber nicht weniger chaotisch. Immer mehr Punks verließen den Polizeikessel, so daß bald mehr auf dem kleinen Schloßplatz rumsaßen als im eigentlichen Kessel. Die desorientierte Polizei wußte sich nicht zu helfen, stand mehr oder weniger hilflos rum. Irgendwann wurde der Kessel aufgelöst, ich konnte meinen Pulli holen, und dann ging es in den neuen Kessel auf dem kleinen Schloßplatz, der aber mehr oder weniger von Schaulustigen (darunter auffallend vielen Ausländern, die die ganze Angelegenheit offensichtlich überhaupt nicht checkten) gebildet wurde. Die Polizei wollte natürlich die Punks ganz weghaben, weil mittlerweile das offizielle bürgerliche Publikum für die Laser-Show auf dem Schloßplatz einlief (hektisch putzten irgendwelche Arbeiter die Sauerei weg, während das Café direkt nebenan wieder öffnete - so schnell geht das).

Irgendein Typ (ich schätze mal, daß es ein Streetworker war) machte sich wichtig und laberte alle von uns an: "Ich habe mit der Polizeiführung gesprochen. Die wollen euch alle zum Hauptbahnhof geleiten, so daß euch die Hools nicht angreifen können. Von dort aus könnt ihr dann mit der S-Bahn nach Cannstatt auf den Wasen fahren und dort weiterfahren." Ralf freute sich: "Au klasse, da gibt's 'ne Fascho-Kneipe, die kann man plattmachen."

Um's kurz zu machen. Irgendwann zogen wir zumindest ab, weil das Chaos einfach langweilig wurde und in pures Rumgammeln ausartete. Amüsiert haben wir uns so trotzdem.

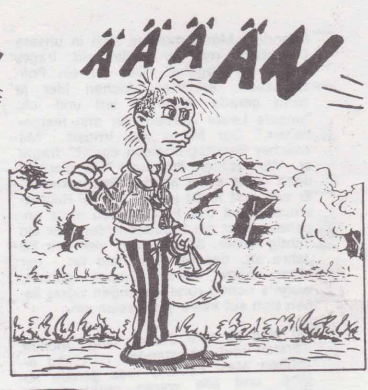
Klaus N. Frick
Freudenstadt, 30.8.92

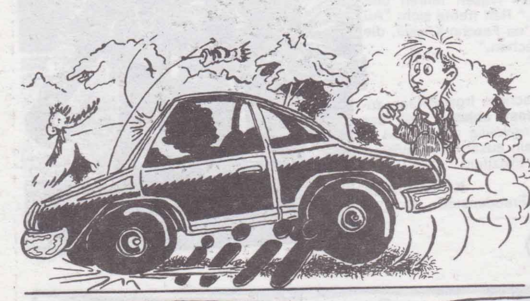



Guten Appetit
Chomsky's räbit
© Axel Meyer '92




ÄÄÄÄN

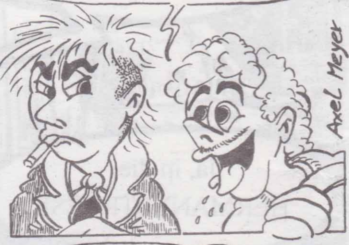

ÄÄÄÄN




HE, WOW! 'N PANKA! DAS ES SOWAS NOCH GIBT! STEIG EIN, ICH NEHM DICH MIT!
sty'92


NA JUNGE, ALLES KLAR?! WO WILLST DU HIN? EGAL WOHIN - ICH FAHR DICH RUM! ICH GURK EH NUR COOL DURCH DIE GEGEND!


IS'N TOP-WETTER ZUM BRETTERN, WEISTE! DIE SONNE SCHEINT UND DIE DINGS, ÄH... VÖGEL TUN ZWITSCHERN!


ALSO LOS, SACH WAS! ERZÄHL WAS AUS'M PANKA-LEBEN! ... DURCH DIE BUTNIK KACHELN UND PANKA-STORIES HÖRN, KANN ICH VOLL AB, ECHT!
Axel Meyer


HALT DOCH EINFACH DIE SCHNAUZE!






WAS?


WILLST DU MICH ANMACHEN, HÄ ??! WAS IS LOS HÄ ?! NA KOMM, WA! LOS KOMM, DU ARSCH!


PASS AUF, EIN HASE!


SCHEISSE!


KRAZONG


VERDAMMTER IDIOT!
ARRGH!


HILF MIR... AARRGHH... ES TUT SO WEH... RÖCHEL... ...MEIN ARM...


DER HASE LEBT JA NOCH!
BITTE...! ARRÖÖHRR... ...DU MUSST MIR HELFEN!


JETZT HALT ENDLICH DIE SCHNAUZE!


NA BITTE, WAIDMÄNNISCH DAS GENICK GEBROCHEN! DAS GIBT EIN FEINES ABENDESSEN!


...KRIEG LANGSAM HUNGER!
Sty '92
Axel Meyer

FAST Forward Futurerama

Wir besteigen das Jahr 2006.
Ich verlasse gerade die Praxis vom Genie-Inspector (Genitalien-Doctor) welcher mir soeben den linken Hoden geliftet hat. Das olle Ei war so down gelutscht das es ständig unten im Schritt litt.
Im Wartezimmer sitzt Willi Wucher und wartet auf seine wöchentliche Penisinjektion. Iss zwar aschteuer, gibt´s nicht auf Rezept, aber es läßt den Riemen wachsen und wachsen.
Um seine unerträgliche Eitelkeit finanzieren zu können verschacherte er unlängst einen Quadratzentimeter Schamhaar seiner Frau für die Platte (Kopfkahlstelle) von Elton John. Gab gewaltig Schotter, joh!
Die Zeiten haben sich forsch geändert. Neben dem Genitalien-Doctor gibt es jetzt spezielle Mösen-Figaros für die Damen, neben Samen- und Organbanken nu auch Haut und Haarbanken, Kunstknochen-Hospitals, Fettabsaugestationen, Scalpell-Visagisten,etc.
Alt-Scumfucker Bubba, Job und Familie längst überdrüssig, hat sich seine ohnehin schon verblüffende Ähnlichkeit mit Alt-Kanzler Helmut Kohl zu Nutze gemacht und sich vom Duisburger Scalpell-Visagisten den letzten Schliff verpassen lassen, um nun als das perfekte Alt-Kanzler Double auf Tournee zu gehen, auf Galas und Empfängen zu sprechen (meist mit Vollplayback einer alten verfremdeten Neujahrsansprache von anno duzo mal) und damit mehr Geld zu verdienen als was er je versaufen kann.
Es gibt in diesem Jahr auch keine besondere Kleidermode mehr, sondern eher eine gewisse Gesichts-mode.
Paul McCartney is just verreckt und aus mir unerklärlichen Gründen läßt sich jeder der es sich leisten kann und "in" sein will die Fresse vom alten Paul auf die seinige schnitzen.

Ich komme auf die Straße und lege 4 Schritte zu um meine Geliebte vom Mösen-Figaro abzuholen.
Die Ollsche hatte doch glatt bei der RTL 3 Show "Glück & Gier" ein neues Schamdreieck gewonnen. Die alten Zotteln sind ihr also heute morgen sorgfältig und schnell entfernt worden und nun erhält sie ein schwarz/weiß geflecktes Stück Kaninchenfell aufgebrannt.
Wie das wohl aussieht ??
Wahrscheinlich muß ich ihr zuhause dann noch den Arsch ausrasieren, weil die dunkelblonden Locken in der hinteren Ritze nicht mehr zu dem Schwarzbunt passen.
Michael Jackson als Urvater der platischen Chirugie gefeiert und nun mit dem Spitznamen "Leatherface" versehen, steht gerade wieder in den Schlagzeilen weil er seinen ollen Schimpansen die Orginal-Fresse vom kürzlich verstorbenen Bill Cosby hat auf doctorn lassen. Das geht vielen Amis, und auch uns Europäern nun doch ein bißchen zu weit.
Man hat jetzt übrigens per Zufall im letzten Jahr einen Impfstoff gegen Aids entdeckt, und nun plötzlich rammelt die ganze Überbevölkerung wieder auf Deubel komm raus. Und die Auswahl ist riesig!!
Alte Schachteln über fuffzig, dank der modernen Plastologie wieder auf zwanzig zurück gedreht, finden auch in ihrem Alter noch jede Menge junge Hüppfer. Und die alten Herren mit modernem Schwanzplasma zu einer Dauererektion verholfen sind geschätzter denn je.
Auch sind Mischehen zwischen Weißen und Schwarzen heute hoch geschätzt. Die Kinder dieser Familien gelten als besonders stabil und können mit Körperteil-verkäufen, selbst winzigster Hautfetzen, ein Vermögen verdienen.

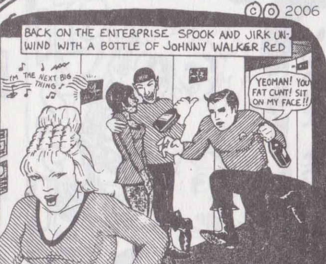


Aber die moderne Scalpell-Wirtschaft treibt auch seltsame Blüten. So macht eine neue Ami-Spittcore Band gerade von sich reden, weil ihr Sänger sich ein Büffelgeweih hat aufpflanzen lassen.
Seine Mitstreiter an den Instrumenten haben sich passender Weise den Schweif (Loriot läßt grüßen) eines Bissons an den untersten Wirbel schweißen lassen.
Live spielt die Band auf englischen Kunstrasen und am T-Shirtstand verkaufen sie neben dem üblichen Schnick-Schnack Naturdarm-Kondome und frische Büffelaugen als Gaischakugeln. Powf.
Tja die Amis! Ein texanischer Ölmillionär protzt damit das er seinen angeborenen Ami-penis gegen einen Orginal Pottwal-schwanz ausgetauscht hat, und eine kalifornische Pornodarstellerin hat sich noch zwei weitere Killertitten auf den Rücken löten lassen.
Insider munkeln sie habe dieses getan um im ständig torkelndem Dilirum das Gleichgewicht besser zu halten. Na egal, ihre Filme gehen jedenfalls weg wie die einst hochgehandelten warmen Semmel.
Überhaupt, die Pornoindustrie boomt!!
Selbst hier im biederen Deutschland gibt es mittlerweile drei reine Pornokanäle im Fernseh.
Jeder Hans und Franzi schicken ihre Homefucks für ein paar Dollar mehr an die Sender, und alle sind dabei bemüht die Darbietungen ihrer Bekannten aus der Vorwoche noch zu überbieten.
Die Telefon-Sex Zentralen zeichnen ihre heißesten Gespräche auf und verschachern sie in großen auflagen auf Keat-press (Nachfolge der überholten CD).
Der Kölner Art-künstler Pseik Reno hat just ein HC Buch veröffentlicht mit Fotographien der Monatsblutungen (volle Tampons/ Slipeinlagen) von berühmten Frauen und einfachen Hausmütterchen. Platz eins bei den Sachbüchern!!

Auf den Livebühnen unseres Landes wo einst Rockgruppen aller Art die Zuschauer langweilten, gibt es jetzt Sex-Shows aller Art und Weise.
Jüngst konnte ich wieder mal Altstar Annie Sprinkle im ausverkauften Hamburger CCH erleben.
Auf Großbildleinwand zeigte sie dem begeistertem Publikum wie man dem heimischen Haus-Kater mit einem Cheeseburger zum Orgasmus bringt.
Des weiteren ließ sie eine Märklin Miniaturen Eisenbahn in ihre Möse einfahren und als Zugabe lud sie freiwillige Nudisten aus unseren Reihen zu einem zünftigem Schlammbad auf die Bühne. Echt Kult die Frau!!!

Tja liebe Leser von 1992, die Zukunft lohnt sich !!!
Ich schiebe noch schnell meine CheckKart in den Jointautomaten und dann geht´s mit meiner Geliebten auf die Schutthalde der hiesigen Asphaltwerke zum illegalen Rudelficken.
So Long! Yours Lu.Ka.

ⒸⓄ 2006



Zeichentrickfilme sind auch im Jahre 2006 noch die Hits bei den Kids. Oben sehen wir einen Ausschnitt aus "Raumschiff Enterprise - das abgefahrene Schiff"



Im ständigen Kampf um höhere Einschaltquoten ist den einzelnen TV-Sendern jedes Mittel recht.

ROBERTO BLANCO IN MÜLHEIM SAMBASWINGEND IN DIE KREISKLASSE

19.9.1992: **ROBERTO BLANCO** und **CASEY JONES & THE GOVERNORS** auf der Mülheimer Landesgartenschau so gegen 23 Uhr – Hinreissende Sambarythmen und hektischer Losgehbeat für angetrunkene Spitzbäuche...

Ich kann mir jetzt sehr gut vorstellen, daß so einige Pogopuristen entsetzlich aufquieken und bitterböse Beschwerden lancieren werden. Das wir uns auf unsere alten Tage angejährte Schlagerstars als Feierobjekte aussuchen, ist selbstredent nicht jedermanns Kiste, wir wollen auch niemandem unseren verschrobenen Geschmack aufhalsen, aber etwas lockerer könnten es die Mädels und Buben schon hinnehmen und unsereins nicht mit hasserfüllten Blitzblicken an die Wand wünschen...
Zurück zu meinem eigentlichen Begehr, nämlich dem, euch ein ungefähres Bild des Konzertgeschehens auf der samstäglichen "**MÜGA**" zu bescheren. Der braune "Bomber" aus Kuba hatte sich angesagt und ganz Mülheim folgte dem Ruf des Schoko- Barden. Man harrte seinem Erscheinen auf der Drehscheibe unweit des Ring Lokschuppens. So auch unsereiner, die vorher, wie es öfters Samstag der Brauch ist, eine ausgedehnte Exkursion in die wundervolle Ruhrstadt Gelsenkirchen gemacht hatten. Zosher-**RÜDIGER**, Schreihals-**MÜNNICH**, Foxy-**UNKEL**, Hühnerhabicht- **NUGALLA** und **IGLO** liessen sich nicht lange bitten und stiegen behende über die lächerliche Drahtverhaue des MÜGA-Geländes. Sich den nulltariflichen Zutritt auf das Gartenschauareal zu verschaffen, bedarf es keinerlei großer Gedankenarbeit, wohl aber, den Aufenthalt dort zu sichern.
Es gilt, den zahlreichen Blockwarten ausgerüstet mit Walkietalkie, geschickt aus dem Gehege zu wieseln und sich unauffällig in die Menge zu mischen. Nur dann, liebe Leute, nur dann kann man einigermaßen sichersein, wiedereinmal die Behörde gefickt zu haben. Wochen vorher hatten an die 35 Tangobrüder in sträflichster Weise versucht, der goldenen Stimme von Prag, **KAREL GOTT**, einen herzlichen Besuch abzustatten. Durch und durch mit Alkoholika eingeölt, Plus-tüten gefährlich schwenkend, lärmend wie 1o.000 Jungbullen war man da über die **MÜGA**- Brücke gebrettert, so das einem sämtliche Ordnungskräfte zuzüglich Polizei an den Hacken klebten wie`n Sekunden- Uhu.
Trotz des lauten Auftritts schafften bis zu zehn **KAREL**- Enthusiasten, das göttliche Konzert mit zu verfolgen. Der Rest durfte sich unter kläglichem Protest vom Acker machen. "Dieset ma`nich!" sagte sich **IGLO** und zog sich Schlips, Sakko und Flanellbeinkleider an und krönte seine seriöse Erscheinung mit einer grünen Pressekarte des Alsdorfer- Eurockfestivals (Siehe letztes Scumfuck) am Revers. Solchermaßen ausgestattet, wurde man alle zwei Meter um Rat und Tat gebeten: "Hörn`se ma`, dahinten anne Bühne schmeißen se mit Pappbechern, machen`se wat!"
"Oppa, halt ma`den Ball flach, ob die da mit Pappbechern oder Backsteinen um sich feuern geht mich anne Fut vorbei, wie`n Stück Pommes im Rinnstein!"
"Dat is ja ne bodenlose...!"
"Mach die Frucht zu Alten und kuck dich **ROBERTO** an, der kommt gleich auffe Bretter!" o d e r
"Mal ne Frage...kommt man da getz ummsonnz rein?"
"Sicher, Langen, brauch`s nur üban Zaun hüppen, die Kasse is schon dicht!"
Kleider machen Leute, dieser hohle Spruch ist gar nicht mal so verkehrt. Doch wenden wir uns endlich dem Hauptobjekt des Berichtes zu: Ein freudiges Aufstöhnen ging durch das Mülheimer Publikum, als der im veilchenblauen Anzug verpackte Schoko- Hengst seine karibisch- verbrämten Versatzstücke in den sternenbewucherten Nachthimmel bölkte. Äußerst nachteilig gestaltete es sich, daß die Zuschauer auf ihren vier Buchstaben hockten – aus dem Stand heraus hätte unsereiner doch lieber seine Tanzkapriolen zelebriert. Keinen Pogo oder Stagedive zwar, aber doch ein bizzchen schlagerhafter Squaredance wäre hier angebracht gewesen. So jedoch, wurde jeder von uns, der seiner Begeisterung ausladend-gestikulierend den Ausdruck gab, von diversen Ööhms und Ööps hierbei angepfiffen. Hits wie "Ein bizzchen Spazz muzz sein, Der Puppenficker von Mechiko" gaben sich die Pfote mit All-Time-Krachern wie "When the Korns come gluckin`in oder Down by the Kifferside". Für "Zosher"-**RÜDIGER** aber waren die zahlreich vorgetragenen Evergreens ein Gereul, da er doch innigst auf die eigenen Stücke des Kakao-Bombers gesetzt hatte. Nun`ja en`paar mehr eigene Songs Blanco`scher Handschrift hätten vieleicht ganz gut getan, aber in der Not frisst der Satan ja bekanntlich Hariboteufel! Unserem Frohsinn tat dies in keiner Weise Abbruch, da **ROBERTO** mit einer voluminösen Sangespotenz immer auf`s Neue einzuschmeicheln wußte. Beim Showdown dann, hielten es Beschmierte wie **NUGALLA**, **MÜNNICH**, **FOXY-UNKEL** und **KEBAB-IGLO** nicht mehr auf ihren angestammten Plätzen aus und zwängten sich rücksichtslos bis vor die zu ebener Erde gelegenen Bühne, wo sie ihrem Star die fleischig- feuchte Pranke drückten. Mit etlichen "Bing Crosby"- Ausfallschritten garniert tänzelte dann **ROBERTO** dem Bühnenausgang entgegen, sicher abgeschirmt von weiblichen und männlichen Bodykaspern. Autogramme zu erhaschen, war von daher nicht drin. Wie ein Honigkuchengaul die Beisserchen bleckend verabschiedete sich ein naßgeölter, aber glücklicher **ROBERTO BLANCO** vom begeisterten Anhang. Indessen ratterte im Broicher-Schloßhof **CASEY JONES** seine letzten Takte Beat- Verschnitt herunter. Ganze einmeterfuffzich messend und agil- zappelnd wie`n Brackwasseraal kreischte **JONES** seine Zugabe "What I`d say" in die mittdreissiger Fettbauchmenge. Der Alt-Twister, der in deutschen Landen schon in den Swinging- Sixties für Furore sorgte, gab mit seinen vielen Beatklassikern ("Don`t say Ha Ha!, Jack the Ripper, Shakin`all overrr!") das letzte aus der reichlich angejährten Kehle. Wie gesagt, man bekam nur noch die lange Zugabe mit. Was einem komisch aufstieß, war das, was hinterher passierte: **CASEY** übelst genervt von den zudringlichen Fans, versuchte sich den direkten Weg von den Brettern zu bahnen. Einer der penetrantesten Zuhörer wollte sich ein Autogramm erhaschen und zupfte ständig an dem Beatzwerg herum. **CASEY** bekam seinen Ausraster und ging dem Klettenrüpel kurzerhand an die Gurgel und machte ein paar Sekundenlang den Shaker- Maker. Also sowat hat man nirgendwo gesehen, oder? Ein leichtes Schmunzeln konnte man da doch nicht mehr verbergen...
Wie immer bei solchen Artikeln, drücken einem die Kollegen stets nochwat auf die Kartoffel, was nach ihrem Empfinden erwähnenswert und unbedingt noch in den Bericht gezwängt werden muß:
So auch Meister **MÜNNICH**, der auf der Rückfahrt vom Fußball am Essener Hauptbahnhof folgende Erbaulichkeiten zum Besten gab – Ohne große Vorankündigung marschierte dieser aus dem Zug direkt auf die Mülleimer des Bahnsteigs zu und hinterliess an mindestens dreien seinen duftigen Mageninhalt. Die pikante Erbsensuppe Schalker Art durfte hierbei ebensowenig fehlen, wie die dutzenden Frikadellen, die er bei KARIN CHARLOTTE an der Minigolfbahn in sich geschlenzt hatte...

"Hey baba hindi! Hey Allah!
Kaf, kaf, kaf, sin, sin, sin
kafsin, kafsin, kaf!"

In diesem Sinne,
euer Doofmannshausen **KÄPT`N IGLO YURDATAP** (22.10.1992)

IGLO`S SUPER ZEHN:

1. Rejected at the Highschool dance **MEAN RED SPIDERS**
2. Take it as it comes **RAMONES**
3. Hello! **THE FLOP**
4. Wally`s answering machine **MEANIES**
5. It ain`t me babe **TURTLES**
6. Beg **BOYS FROM NOWHERE**
7. Die heiße Schlacht am kalten Buffet **REINHARD MEY**
8. Duchess **STRANGLERS**
9. They can`t hurt me **LYRICS**
10. Touchy, touchy! **JEFF DAHL**

SUNDAY STRIPPER

Sonntag, 4.10.92, London

Waren es im letzten Jahr noch X-RAY SPEX, die mich durch ein einmaliges Reunion-Concert nach London locken konnten, so überzeugten mich diesmal die alten Oi!-Helden COCK SPARRER, trotz chronischer Geldknappheit die beschwerliche Reise anzutreten. (Nix Solidarzuschlag, sondern arbeitslos...).

In London am Freitagnachmittag fanden wir dann auch recht schnell ein bezahlbares Hotel, wer noch nie da war, sollte mal so in der Nähe der U-Bahn Station "Bayswater" nach ´ner Unterkunft fahnden. Da kosten Doppelzimmer mit Frühstück etwa 25 DM pro Übernachtung, was für Londoner Verhältnisse recht günstig ist. Das Ganze hat dann zar nur die Güteklasse einer Bahnhofsmission, aber man überlebt es.

Zunächst besorgten wir uns Karten für das Konzert, wäre ja nicht auszudenken gewesen, wenn wir dann Sonntag abend womöglich vor einer ausverkauften Halle gestanden hätten (grusel), und verbrachten den nächsten Tag in diversen Platten- und Klamottenläden. Es muß nicht immer "Kings Road" und "Virgin Megastore" sein. Für Londonfremde seien hier vor allemdie Läden in der Nähe der U-Bahn Stationen "HNotting Hill Gate" und "Camden Town" empfohlen.

Am Abend war dann nach den obligatorischen Fish´n´Chips wieder schnell Bettruhe angesagt. Irgendwie habe ich noch nicht herausgefunden, was man in London abends machen kann, wenn gerade kein Konzert ist.

Nachdem am Sonnatgmorgen das Frühstü+ck wieder sein häßliches Haupt erhoben hatte, machten wir noch einen kleinen Gang über die Carnaby Street, wo sich bereits diverse Geschorene gesellig versammelten - leider guckten sie so finster, daß uns eine Kontaktaufnahme nicht ratsam erschien.

Am späten Nachmittag bewegten wir uns dann zum Konzertort, dem AstoriA Theatre, wo wir dann auch einige uns bekannte Personen sichteten, mit denen umgehend ein Begrüßungsbierchen verschluckt wurde.

Das Konzert begann dann pünktlich dann pünktlich um 18 Uhr mit der Vorband namens SELF DESTRUCT, deren auffäligstes Merkmal der Irokesenhaarschnitt des Sängers der Kattegorie „Wattie-einfach" war. Ansonsten präsentierte man vorwiegend Coverversionen von Bands wie VICE SQUAD oder UK SUBS im bewährten 82er Streetpunkstil, gfing okay.

Langsam füllte sich dann auch der Saal mit schätzungsweise 2-3000 Leuten. Ich würde sagen das Zahlenverhältnis zwischen Punks und Skins war halbe-halbe. Unter den Letzteren bedauerlicherweise ungefähr ein Drittel extreme Rechte, die es dann auch letzendlich schafften, das eigentlich gute Konzert am Ende zu smashen.

Zuerst kamen aber die LURKERS, betrunken wie selten, aber musikalisch okay und unterhaltsam. Die haben sich wohl zurecht gesagt, daß sie an diesem Abend nicht viel ausrichten können und sich ihren Job als „nur" Vorband mit reichlichem Alkoholgenuß etwas versüßt.

Danach gab es dann THE ELITE, die aktuelle Band des COCK SPARRER- Gitarristen, die gut abräumten. Besonders hervorzuheben sei das Outfit der Band. All hatten weiße Hemden und schwarze Fliegen an, was aber nicht unbedingt nach Elite aussah, sondern eher nach Ringrichtern bei einem mittelmäßigen Boxkampf. Stilistisch bewegte man sich, dem Abend angemessen, ebenfalls im Street-Punk und Oi!-Sound, was dem Publikum vorzüglich zu gefallen wußte. Zum Abschluß ihres Sets hatten ELITE noch einen besonderen Bonbon vorbereitet. Der BUSINESS-Sänger erklomm die Bühne und man gab die alten Hymnen der Band ("Dringking & driving", "Harry May" usw.) zum Besten, was natürlich zu wahren Begeisterungsstürmen und Pogo-Orgien führte.

Nach kurzer Umbaupause kamen dann die Stars des Abends, COCK SPARRER, die, die ich schon seit fast 10 Jahren gerne mal gesehen hätte. Was soll man dazu groß berichten? Wer nicht dabei war, sollte sich 1.) schämen und 2.) die "Live & Loud" Lp der Band anhören, denn exakt so waren sie!

Mir ist allerdings völlig unbergreiflich, was an dieser Gruppe, die, wenn sie überhaupt politisch sein sollte, bestenfalls die sogenannte "Working class" vertritt, eine Horde Hornochsen dazu bewegt, das rechte Ärmchen zu heben und sich zum Affen zu machen. Hört Euch mal den Text von "Watch your back" an, Ihr Schwachköpfe. Davon abgesehen sind natürlich Briten, die den Hitlergruß machen, ganz besonders lächerliche Gestalten. Vielleicht glauben sie ja, daß ihnen die deutsche Wehrmacht im zweiten Weltkrieg Care-Pakete über London abgeworfen hat.

Als Zugabe wurde übrigens der Song "Sonday Stripper" gespielt, der dann noch eine ganz besondere Augenweide bereithielt - zwei nette junge Damen zeigten einen gekonnten Strip auf der Bühne. Hm, für das weibliche Publikum war das zwar nicht so interessant, aber die hatten ja dafür die ganze Zeit über die männlichen Musiker vor Augen, also was soll´s?

Den gelungenen Abend sollten dann noch die ADDICTS beschließen, aber sie waren derartig schlecht, daß wir beschlossen nach einer halben Stund zu gehen, zumal auch die Provokationen im Saal immer derber wurden und ich keinen Bock auf Hauereien habe. Es flogen immer mehr Bierdosen (auch volle, welche Verschwendung) auf die Bühne. Und hinterher ist es dann wohl auch noch ordentlich zur Sache gegangen - arme Idioten.

Die auf den Eintrittskarten eben falls angekündigten SPLODGENESSABOUNDS haben übrigens nicht gespielt - vielleicht angesichts der Stimmung im Saal - schade.

(Tommy)

BOSSTONES + Gäste

24.10.92, Wuppertal, Astaebene

Ich mag Ska und guten Hardcore, logischerweise mag ich auch die MIGHTY MIGHTY BOSSTONES, die bekanntlich eine Mischung aus diesen beiden Stilrichtungen spielen. Da mich die beiden LP´s der Band zutiefst beeindruckt hatten (und ganz besonders die geile Version von METALLICAs "Enter Sandman" auf einer ihrer Maxi CD´s), mußte ich überprüfen, ob man ob man sowas auch live bringen kann.

Leider kostete der Spaß in der Uni zu Wuppertal satte 19 DM Eintitt, was ich doch ziemlich heftig fand, zumal ich später erfuhr, daß sie in Holland am Tag zuvor noch für deutlich weniger Kohle zu geniessen waren. Immerhin hatte man eine gute Vorgruppe aus Frankreich verpflichtet, die den Preis sogerade noch vertretbar machten.

Es begannen also besagte Franzosen mit dem Namen SKAFALATIN (oder so ähnlich), die absolut sauberen Ska im alten 2-Tone-Stil auf die Bühne brachten. In Wuppertal sind sie wohl schon öäfters aufgetreten und ich mußte mich wundern, warum ich bisher noch nie was von denen gehört hatte.

Bei Ska Bands habe ich schon des öfteren Jämmerliches erlebt, denn wenn diese Musik auch nur ein bißchen schräg gespielt wird, hört es sich gölsich katastrophal an, aber diese Jungs und Mädels waren nahezu perfekt, inklusive Orgel, Gebläse und akzeptierbarer Bühnenshow - sehr empfehlenswert.

Nach berechtigten Zugaben und kurzer Umbaupause kamen dann die Hardcore-Skanker aus Boston zum Zuge und zeigten genau das, was man sich von ihnen erhofft hatte. Alle 8 Musiker, die auch auf den Platten der Band mitwirken, waren live dabei und brachten das Publikum zum Tanzen. Der Sänger ließ zwar für meinen Geschmack etwas zu oft den amitypischen „Ich bin der Held" raushängen, aber die Musik kam gut und darauf kommt´s ja an.

Neben ihren eigene Hits und der erwähnten Version vom "Sandman" spileten die Mannen aus dem ehemaligen GANG GREEN-Umfeld auch eine nette Coverversion von STIFF LITTLE FINGERS´n "Tin Soldier" und machten richtig Stimmung. Wie auf der Bühne standen im Publikum Skins und Punks einträchtig nebeneinander und feierten die Band ab. Da der musikalische Stilmix der BOSSTONES meines Wissens einzigartig ist, hat sich dieser Konzertbesuch auf jeden Fall gelohnt.

(Tommy)

NINE POUND HAMMER

10.11.92, Bonn, Ballhaus

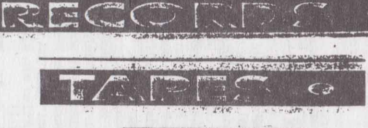
Das Bonner „Ballhaus" bietet mit seinem Liveprogramm langsam aber sicher eine echte Alternative zu Kölner Kneipen wie Luxor oder Rose Club. Neulich durften wir Hass erleben und nun stand eine meiner derzeit liebsten Amibands auf dem Programm. Wer die L´s der Gruppe kannte, wußte, daß ihn Cowpunk der allerersten Sahne erwartet, stilistisch in etwa zwischen den VANDALS und ELVIS HITLER einzuordnen.

Da die Band für die Strecke Hamburg - Bonn die phänomenale Zeit von 9 stunden gebraucht hatte, begann ihr Auftritt erst nach 23 Uhr, was aber beim wahren Liebhaber nur die Vorfreude steigerte.

Die vier Jungs aus Kentucky vollbrachten dann auch wahre Wunder, ich habe selten eine Combo mit so einer Energie und Spielfreude gesehen. Die beiden Platten wurden einmal rauf und runter gespielt, dazu noch einige neue Songs, sowie viele nette Coverversionen von JOHNNY CASH und HANK WILLIAMS bis JOHN DENVER und RAMONES. DDazu hüpfte derSänger auf der Bühne und im leider nicht sehr zahlreichen Publikum herum. Nach fast 2 Stunden Programm und diversen Zugaben durften die Musiker sich dann zurückziehen, wobei sie erfreulicherweise noch auf eine geplante Frühjahrstoumee nebst neuem Vinyl hinwiesen. Besser is das...

(Tommy)

KNOCK OUT RECORDS



KNOCK - OUT REC.
BUESACKERSTR. 32
4100 DUISBURG 18
TEL: 0203/495701

BRILLO'S ONLY ONCE "R'N'R Disneyland" EP. 4 covers (Clash, Wire, Pistols, Damned) Live '87 eingespielt.

SHADDOX "...now" LP. England orientierter '78 Punk Rock, irgendwo zwischen Clash, Buzzcocks u. Damned.

SHAMROCKS "First Take" EP. GB orientierter Punk Rock mit OI touch like Adicts.

RIM SHOUT "Is Reality A Dream" LP Melodischer HC meets Power Punk Rock like US '82.

BLAGGERS I.T.A. "Same" EP. 2te 7" der Londoner Antifascist OI/ Punk Rock Band NR. 1. inc. "Wonderful World" 4 Skins.

SHAMROCKS "Go Out Of Your Skin" LP Glanzvolle Steigerung zur EP. Dem Stil treugeblieben, bietet die LP wesentlich mehr Professionalitaet.

BLAGGERS I.T.A. "Fuck Fascism, Fuck Capitalism, Society's Fucked" Aktuelle LP der Londoner Kapelle. Live/ Studioseite.

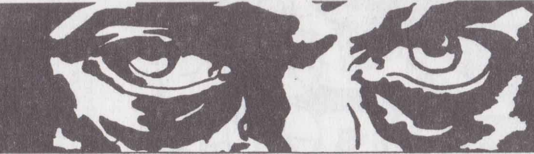
CAMPUS TRAMPS "Same" EP. EX - American Ruse. Blastin' Punk Rock Action like Lazy Cowgirls, Mono Men etc. aus Newcastle/GB. Produziert vom Leatherfacesaenger Mr. Frankie Stubbs, Tourband von Jeff Dahl Europa '90.

THE MAGNIFICENT "St Cloud Days" LP. Neue Lp der Hollaendischen OI/Punk Rock Legende. 12 neue songs.

JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS "Fun" LP. 2te Lp der Duisburger Teenage Punk Rock Band Nr. + Bonus 7" (limitiert auf 300).

EINZELPREISE (INC.PORTO)
LP'S = 17,40.- / 7" = 6,40.-
SHADDOX bzw. RIM SHOUT LP = 14,40.-
BRILLO'S ONLY ONCE 7" = 4,40.-
EINZELBESTELLUNGEN KOENNEN AUCH IN BRIEFMARKEN BEZAHLT WERDEN.
WIEDERVERKAEFER SOLLTEN SICH NACH EXTRAPREISEN ERKUNDIGEN

VERTRIEBSLISTE MIT VIEL PUNK/HC CD'S/LP'S/TAPES/ZINES/7" etc. FUER 1.- RUECKPORTO, FALLS ZUR



RED ROSSETTEN RECORDS

LABELERSCHEINUNGEN

RRP 001 MC	DER KÖNIG UND DER VOGEL LAST GIG 9.02.90 — SOLD OUT
RRP 002 LP	V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION — SOLD OUT MIT: Basso Bø, Misled Guys, Publix, Choose X, Omsk, Dirty Fucking Bastards.
RRP 003 7"	BASSO BØ - NUDEL DER NACHT
RRP 004 7"	OMSK - SAME
RRP 005 7"	PUBLIX - SAME
RRP 006 7"	IRON BÜGELEISEN - EIN BÜGELEISEN
RRP 007 7"	MISLED GUYS - THE MOB
RRP 008 LP	V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - ONE MIT: Memento Mori, Sluts'n, F.F.F., Saigon Substitutes, Things Change, Graue Zellen.
2/93 RRP 009 7"	V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - TWO MIT: Pilszwoachzich, Franz Flak, Iron Bügeleisen, Publix
RRP 010 7"	BASSO BØ - MODEL AGENCY
RRP 011 LP	FRANZ FLAK - SOULPUNK
RRP 012 7"	PRIVAT NIHIL - SAME
RRP 013 LP	V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - THREE MIT: K70, Beck's Pistols, Silly Encores, New Wave Hookers, TRB, Animal New Ones, Distress.
RRP 014 7"	LIQUID FAMILY - HATE CITY U.S.A.
RRP 015 7"	ECHOLETTES - SAME
RRP 016 7"	LA CRY - WE ARE DIFFERENT
RRP 017 LP	F.F.F. - ELECTRIC VIOLIN TRASH
2/93 RRP 018 LP	V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - FOUR MIT: Windscale, La Cry, Mentally Damaged, Heart Politics, Lost Lyriks, Carefree, Echolettes.
RRP 019 7"	SYNDIKAT - SAME
RRP 020 LP	V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION - # 2 MIT: Syndikat, Elvis Left The Building, Euroschäk, Eis, Strawberry Spring, Regurgitated, Disaster Area.
2/93 RRP 021 LP	V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION - # 3
RRP 022 LP/CD	CITIZEN FISH - LIVE

PREISE	LP	CD	7"	
D	20,00DM	21,80DM	6,80DM	INCL.PORTO
EU	$15	$18	$6	P.P.
WORLD	$18	$20	$8	P.P.

C/O M.SCHLEICHER
BUCHENRING: 33
8551 RÖTTENBACH
GERMANY
RED ROSSETTEN RECORDS
☎ 09195/4078

PLATTEN + CD'S

TORSO "Angst vor morgen" EP (Kontakt: Matthias Horbelt, Johannes Krämerstr. 65, 7 Stuttgart 79)
4 Songs sind drauf, eins in Deutsch gesungen, die anderen in Englisch. Also wenn die nur deutsch singen würden, würden sie ganz oben im Deutsch-Punk Sektor hausen. Denn die Musik kann typischer nicht sein: Astreiner, schön scheppernder, rotziger Punksound, mitgröhlverdächtig und Pogo-tauglich. Es handelt sich übrigens um eine selbstproduzierte Platte, und ist daher ohnehin unterstützendswert (=Kaufen!). Musik sowieso gut, Herstellung lobenswert; jetzt müßtet ihr nur noch durchgehend deutsche Texte haben Kumpels, dann wäre ein Vertrag bei irgendeiner Firma a´la Day Glo Records mit Sicherheit keine Utopie!!! W.W.

JUGHEADS REVENGE LP/CD
Do It! Rec., T.Hähnel, Am Steinig 14, 8601 Rattelsdorf / Efa
Tja, die 2. Lp dieser mir bis dato unbekannten L.A.Band. Slayer Hippy hatte Regie. Entstanden sind 16 Lieder, die mich teilweise überzeugen. Kräftiger, treibender HC, der auch Melodie aufweist. Man muß es in Maßen hören, sonst nervt´s. Weniger gut ist´s, wenn zu schnell gespielt wird oder wenn´s mal zu langsam leiert. Aber die Midtempo Stücke sind größtenteils recht ansprechend. Weil man Musik spielt und nicht rumfummelt. Teilweise netter ungewöhnlicher Chor! Jedes Stück so wie "Thorn of my rose" und man könnte die Scheibe jedem empfehlen. "Love me tender" fängt auch sehr gut an... Fedor

Sluts'N-"Kalt und Allein" bei Impact Records (02065/3490)
Hier nun eine neue Scheibe der alten Deutschpunk-Kämpfer, in Form einer 4Song-EP. Musikalisch wie gehabt, schneller deutschsprachiger HC-Punk ohne viel Melodie, dafür aber mit'ner gehörigen Portion Power und Energie. Textlich gibt's auch das, was man so erwartet. Das Leben und die ganze Welt ist ja so scheiße...Passend zu derartigen Texten wurde dann auch das Cover entworfen, was einen Totenschädel zeigt, der sich gerade ne Pistole an die Schläfe setzt und sie dann durch den Kopf schiebt. Naja, Leute die viel Hass schieben, sollten sich die Platte als Soundtrack zum alltäglichen Gesellschaftsterror zulegen. ABEL

KILLING JOKE "Laugh? I Nearly Bought One!" CD (Virgin Rec.)
Nostalgie, ich hör dir rufen!!! Diese englische Band war einst eine meiner absoluten Lieb-lingscombos. Es gab gab gar mal eine Sondernummer meines damaligen Fanzines UNGEWOLLT im Jahre 1982, die sich ausschließlich mit KILLING JOKE und deren Tour in Deutschland befaßte. Mein Gott, was ist unsereins damals bei deren Gigs hinter denen hergefahren, nur um immer wieder dieselben geilen Hits zu hören... Hier auf dieser "Querschnittcompilation" sind viele alte, aber leider auch einige neue Sachen drauf. Zudem ist das Coverfoto im Gegensatz zum Orginal der ersten LP leicht geändert (Dollarzeichen über Hakenkreuz...). 17 Songs insgesamt, aber ab Lied Nummer 13 kann man getrost abstellen. Was einem von 1 bis 12 geboten wird, ist allerdings aller-erste Sahne. Der typische KILLING JOKE Sound, den zumindest jeder schon mal irgendwo/irgendwie gehört haben sollte/wird. Düster-Punk Rock mit 77-Touch nannten wir es damals. Der Rest ist "Möchtegern Wave-Disco-Hit"Sound, der es glücklicherweise nie geschafft hat, sich durchzusetzen.(He Patrick, ruf mich mal wieder an!!!) W.W.

BILLY CHILDISH AND THE BLACKHANDS: The Original Chatham Jack CD (Sub Pop/Efa Vertrieb)
Ach du armer Billy! Sonst gibt es ja kaum ne Note, die ich mir von ihm entgehen lasse(auch wenn das bei seinem Vinyloutput schwer ist) aber hier kommt das Alles etwas sehr lahmarschig und bluesig daher. Mehr so wat zum fingerschnippen und sich wundern, was der alte Billy so für merkwürdige Ideen hat. Wie auch immer, muß man nicht...
Bubba

EROSION "III" CD (We Bite Rec./SPV)
Brachial-heftiges, geiles Cover, so was fällt sofort ins Auge und gefällt dem netten Sado-Rocker von nebenan! Leider ist die Musik ebenfalls brachial-heftig, härter und metallischer geht´s wohl kaum noch..., und da drehen sich mir die Fußnägel bei hoch. Ich werd diese CD dieser Hamburger Truppe jedenfalls bestenfalls dazu verwenden können, um meine letzten Partygäste am frühen Morgen rauszuekeln. Bei dieser Art von Musik hauen alle ab...! W.W.

DIE WEHRKRAFTZERSTZER *Volle pratze Pogo* CD
Jochen Dell, Kurze Str. 2, 6701 Assenheim
„Die letzte Veröffentlichung als Bootleg", „unveröffentlichtes Material aus Proberaum, Studios, von Livekonzerten (83-86)", „alle Lieder wurden in ihrer Urform als aggressiver, staatsfeindlicher roher Deutschpunk belassen" soweit der Begleittext. 14 Lieder, geknüppelter Proberaum-Punk/stumpfer Pogosound: Texte versteht man oft nicht (kein Textblatt) und der Gesang ist voll scheiße, so wie dat ebend ma war. Mit weitem Abstand hörbar ist "The mail goes through", weil es etwas musikalische Qualität hat. Wer hat diese CD nötig? Rausgeworfen Geld,´ne gute Nachwuchsband hätt´ man veröffentlichen sollen, anstatt alte Scheiße zu digitalisieren. Fedor

SYNDIKAT 6-Song-EP (Red Rosetten Records/SCUMFUCK Vertrieb)
Der Sänger steht wohl nur nach verlorener Wette nackt auf der Bühne; na da sei doch mal ein Gig mit den BECK´S PISTOLS oder den LOKALMATADOREN empfohlen...! Also, hörbar sind hier auf einer weiteren Red Rosetten Records Produktion 6 Songs von einer 4-Mann-Kapelle aus dem Süden Deutschlands. Schneller Punk mit gelegentlichen Breaks, vorgetragen in Englisch. Wird mit Sicherheit nicht die Welt verändern; weist musikalisch aber durchaus einige sehr gute Klänge auf und gefällt mir bei mehrmaligem Hören immer besser. Klingt aufgrund der sehr guten Produktion ein klein wenig proffessionell! Fliege

SILENCE SUCKS CD-Sampler (Day-Glo Rec./Rough Trade)
Kölner Stadt-Sampler mit mehr oder minder reinen Gitarrenbands. Nun, der "Punk-Anteil" ist nicht so hoch, was bei mir demzufolge größtenteils ein Gähnen beim Zuhören fabiziert. Positiv gefallen haben mir jedenfalls (erwartungsgemäß) RAUSCH, HOUSE OF SUFFERING und DEAF INDIANS, der Rest ist mehr oder minder Musik, die mir am Arsch vorbei geht. Aber das ist bei Städte-Samplern mit einer Präsentation (fast) aller vorhandenen Bands ja eigentlich immer so. W.W.

RHYTHM COLLISION "Nowhere/Outsider /Now"
THE SECT "This Side Of Summer"
VOID SECTION "Calling You"
DIE WOMBELS "Patrizia"
TRIEBTÄTER "Für die Ewigkeit"
SWOONS "We Are Exactly What You Want"

6 verschiedene 7"es, alle erschienen bei INCOGNITO REC., alle 6 Platten gehören zur Serie "333 X UP AND DOWN", allesamt sind sie im SCUMFUCK Vertrieb erhältlich..., und ich besprech sie jetzt alle zusammen in einem Block!
Barny vom INCOGNTITO Label läßt ausrichten, daß es diesmal leider nicht -wie gewohnt- einen Beitrag für dieses SCUMFUCK Heft beisteuern kann. Dafür hat er mir jedoch jeweils ein Promo-Exemplar seiner neuen Super-Duper-Serie mit Singles, die allesamt auf 333 Exemplare limitiert sind, zugeschickt. Und ich soll sie also besprechen. Das tu ich jetzt, und ganz am Rande sei bemerkt, daß ich Barny alles Gute für seine neue Hütte wünsche...!
RHYTHM COLLISION sind bekanntlicherweise Amis. Gute Amis, denn sie machen guten Punk Rock, so wie wir ihn lieben! 3 Songs gibts, die sogar besser sind als die praktisch zeitgleich erschienene 7" aus den Staaten. 'Outsider' ist im Orginal von den RAMONES, aber auch die anderen beiden Songs sind schlichtweg genial!
Die Bezeichnung 'Genial' trifft auch bei der **THE SECT** "This Side Of Summer" zu! 3 lupenreine Pop-Punk-Hits im typischen SECT-Stil. Das kennt man so, das mag man so; solche Mucke kann man immer wieder hören!
Der Knüller allerdings kommt von **VOID SECTION.** Diese belgische Oi!-Band kann praktisch machen, was sie will, es wird immer wieder toll. Neben ihrer aktuellen CD-Veröffentlichung beglücken sie uns hier mit 4 geil-guten Oi!-Knallern, wie sie auch in England im Jahre 1981 hätten entstanden sein können. Der Über-Hit!!!
Die **WOMBELS** beglücken uns mit "ihrem" "alten" Sound, denn mitlerweile klingen sie ja ein wenige Hartcoriger, was ihre aktuelle LP/CD dokumentiert. Bei dieser EP gibts nochmal 4 Songs der "alten Schule" zu hören, typischer Deutsch-Punk, der immer wieder gehört wird..., und was sich auch in Zukunft nicht ändern wird.
Kommen wir zur Scheibe der **TRIEBTÄTER.** Hierbei handelt es sich um eine Uralt-Deutsch-Punk Band. 6 Songs, alle von 1982, alle mit den für die damaligen Zeiten typischen Texten (na, ihr wißt schon was ich meine, so über Bullen und so...) mit dem für die damaligen Zeiten typischen Sound. Historisch, trotzdem gut, da eigentlich zeitlos!
Zu guter letzt dann die **SWOONS**, die eine aktuelle (also aufstrebende, noch existente) Combo sind, bei der neben männlichem Gesang gleich 2 Frauen stimmlich zu Worte kommen. 3 Songs gibts zu hören, umschreibbar als Hartcore mit Pop-Elementen. Wenn die nicht so verdammt auf Schnelligkeit wert legen würden, gefiele es mir glaub ich sogar noch besser. Aber auch "so" kann man sich den Sound der SWOONS bedenkenlos zumindest probehalber mal reintun!
So, das waren sie, die 6 kleinen Platten der "333 X UP AND DOWN" Serie vom INCOGNITO Label. Bereits vorher erschienen war übrigens eine ZAKONAS 2-Song-Single. Ich weise nochmals darauf hin, daß sämtliche Platten dieser Serie stets streng limitiert in einer Auflage von 333 Exemplaren erscheint (es gibt danach ultimativ keine Nachpressungen der Platten mehr) und daß alle Songs von den jeweiligen Bands exklusiv (also nur hier, in dieser Form)erhältlich sind. Jede dieser Platten kostet 7.50 DM (beim SCUMFUCK Vertrieb oder direkt bei INCOGNITO). Gerade für Sammler ist schnellstes Bestellen unumgänglich...!
W.W.

BROKEN TOYS *333 x up & down*
Incognito Rec./ Scumfuck Vertrieb
Die flammneue Broken Toys Limited Ep dieser Serie. Sie sind hier mal mit drei Stücken vertreten. Die Musik überzeugt direkt von der ersten Note an, was sich dann tatsächlich bis zur letzten fortsetzt. Ein sehr schön langsames & dennoch grooviges, gefolgt von zwei flotteren. Damit ist in diesem Material Langeweile verpönt. Punkrock!
Fedor

MÄDELS NO MÄDELS *333 x up & down*
Incognito Rec./ Scumfuck Vertrieb
Die flammneue Mädels Limited EP dieser Serie. Sie halten hier drei Stücke parat, um weitere Leute mit ihrem erfrischenden eigenen Stil, der stark nach Punkrock riecht, zu erfreuen. Sehr gelungen klingt auch wieder der englische Gesang. Gefällt auf ganzer Linie, echt gut.
Fedor

THE BULLOCKS *333 x up & down*
Incognito Rec./ Scumfuck Vertrieb
Die flammneue Bullocks Limited Ep dieser Serie, beinhaltend vier Lieder dieser Düsseldorfer Band, die immer für schönen nachvorn Punkrock gut ist. Das Ganze ist wieder englisch gesungen und ist ne runde Sache. (Lediglich die Computer-Kuh auf der Rückseite kommt doof.)
Fedor

ZERO-LINE "Zero Line EP" 7" (Impact Records)
Typische Kopftuch- und Halstüchertruppe, irgendwo aus dem Ruhrgebiet. Allerdings schielt man gewaltig rüber in die Staaten und bringt Skatehartcore der Marke 08/15. 6 Songs, englisch gesungen. Wer braucht so was? Ich jedenfalls auf gar keinen Fall, und deshalb: Die nächste Scheibe bitte, Birgit!
W.W.

KGB "Deutschland einig Flaschenpfand / Der kleinste Samen" 2-Song-12" (Impact Rec.)
2 Lieder auf eine Langrille gepresst, so was nenn ich totale Verschwendung. 2 Lieder, die zudem so dermaßen arm und mies und überflüssig sind, das grenzt schon fast an Nötigung. Finger weg von so nem Unsinn!!!
W.W.

THE SEARCH FOR THE BEST -FOUR- Sampler - LP (Red Rosetten Records / SCUMFUCK Vertrieb)
7 Bands (mal wieder) mit je 2 Songs (mal wieder), verpackt in einem schäbig-armen Cover (mal wieder) und mit einem Beiheft, in dem sich (mal wieder...) die Bands vorstellen. Musikalisch mit Licht und Schatten (mal wieder), wobei "Gut" diesmal mit 4 zu 3 gegen "Schlecht"gewinnt. LOST LYRIKS, ECHOLETTES, CAREFREE und LA CRY sind die "Guten", WINDSCALE, MENTALLY DAMAGED und HEART POLITICS die "Schlechten". Mal wieder ein Sampler von Red Rosetten Records, mal wieder mit Punk und Hartcore, mal wieder ganz interessant.
W.W.(mal wieder)

BACK FROM THE GRAVE Vol.2+4
(CRYPT Rec.Hopfenstr.32,HH)
Hat von euch Ignorantenpack eigentlich schomma einer wat von 60s oder auch Garage-Punk gehört? Es handelt sich dabei um meist Fuzzguitar und Orgel (süddtsch.:Orschel)-geprägte Mucke,welche teils recht derbe Texte beinhaltet und in Härte auch dem 77er R´n´R-Punkrock durchaus das Wasser reichen kann.Als Mitte der 80er der ehemalige Patti Smith-Gitarrist den Anfang machte und mit der NUGGETS-DoLP den ersten Sampler von teils obskuren 60er-Kombos rausbrachte,ahnte er wohl nicht, welchen schlafenden Tiger er damit geweckt hat.In der Folgezeit kamen nämlich ohne Ende Samplerreihen mit derartigem Stoff raus, da in den 60s haufenweise geniales Zeug in Mini-Auflagen als Single erschienen war."PEBBLES";"GARAGE PUNK UNKNOWNS"; "HIGHS IN THE MID-SIXTIES" hießen einige davon. Meistens waren da aber recht viele Füllstücke aus dem Folk/Psychedelic-Sektor mit drauf, was den Genuß doch arg beeinträchtigte. Nicht so jedoch bei Crypts B.F.T.G. Reihe! Hier gibts nämlich nur Punk pur,textlich und musikalisch derbe und einfach genial.Die beiden vorliegenden Volumes bieten jedenfalls jede Menge harten Krempel,der nach etwas Eingewöhnungszeit auch mich zum willenlosen Garagejunkie machte.
Bubba

THE MAGNIFICENT "St. Cloud Days" LP (Nightmare Rec. + Knockout Rec. Co-Produktion / SCUMFUCK Vertrieb)
Na, von dieser holländischen Oi-Combo hat unsereins ja extrem lange nix gehört, die waren bei mir eigentlich schon längst in Vergessenheit geraten. Doch, oha, hier präsentieren sie uns eine nigelnagelneueStudio-LP. Es handelt sich um Aufnahmen, die vor gut 3 Jahren gemacht wurden, allerdings nie erschienen sind, weil die Band sich kurz danach auflöste. Nun hat SHARP-Führer Repkow die Bänder aufgekauft, mit Mosch einen Co-Produzenten/Co-Finanzierer gefunden und schwuppdibulski: Eine verdammte Oi-Hit-LP im Stile alte BUSINESS-Sachen, verpackt in nem wunderschönen 4-Farb-Cover will nun von euch bestellt, bezahlt und gehört werden. 100 % Oi!, geniale Platte, trifft meinen Geschmack, ein MUSS!!!
W.W.

KILLRAYS "6-Song-Doppel-EP" (Get Happy Rec. / SCUMFUCK Vertrieb)
5 Jungen Männer waren bei FRANZ K. im Tonstudio (!), um dieses interessante Vinyl einzuspielen. Es handelt sich hierbei um eine auf 500 Stück limitierte Doppel-EP, wovon die vierte Seite allerdings nicht abspielbar ist. Musikalisch legen sich die KILLRAYS mächtig ins Zeug, hochgeschwindiger Punk Rock, der etwas an US-Bands erinnert. Singen tun sie in englisch, passt gut. Allein schon wegen der limitierten Auflage her interessant, die Songs an sich sollten aber erst Recht zum Kauf animieren!
W.W.

FRANZ FLAK "Soulpunk" LP (Red Rosetten Records / SCUMFUCK Vertrieb)
Da hatten wir ja schon das Vorabtape von besprochen. Meines Erachtens nach die Beste Truppe auf dem Red Rosetten Label, denn musikalisch wie textlich gefällt mir der Sound. Melodischer, Rock-Blues-Punk-Mod beeinflußter, kompakter Hit-Sound, ohne jeglichen Geschwindigkeits-Hartcore-Nerv-Einschlag..., rundum gelungen!
W.W.

PEARL HARBOR "Lädt zum Tanz!" CD (X´N´O-Romotion/We Bite Records)
Ich komme total gestreßt von der Arbeit nach Hause. Möchte gern ein Bier trinken. Der Kühlschrank gähnt mich an, Birgit hat kein Bier gekauft, "Du kannst ruhig mal ne Pause machen, in letzter Zeit trinkst du ganz schön viel!". Streit liegt in der Luft, ich lass mir sowas ungern von meiner Frau sagen. Durst habe ich immer noch. 'Geh´ ich zur Trinkhalle, oder schieb ich nen Affen?'; Gedanken gehen mir durch den Kopf. Tochter Eva Johanna hält es für nötig, jetzt wach zu werden und zu schreien. Prima, jetzt bin ich total am Ende. Mal sehen, vieleicht kann diese CD von PEARL HARBOR noch was retten und meine Laune etwas aufheitern. Ich leg die CD also rein... und jetzt reichts mir völlig. Bin ich etwa im Irrenhaus gelandet? Für wen ist denn bitteschön solche Musik gedacht? Für depressive Väter kurz vorm Selbstmord? Flugs die CD raus aus dem Player, schnell zur Trinkhalle gerannt, Bier geholt,ich beprech jetzt was anderes..., und schon geht´s mir wieder gold! W.W.

WIZO *Roy Black ist tot* 7"
Hulk Räckorz
Wizo hazz ein Jahr gedauert? Die vieldiskutierte Scheibe (laut Bild, die schlechteste des Jahres) schimmert in flammblau. Es ist ein eingängiges Punkrocklied, der Text lädt zum Mitsingen ein. Deshalb bilden zahlreiche lokale Bands den Chor. Aufgelockert wird das Lied durch ein gelungenes Potpourri Sampling on Disco des unvergessenen Frauen-Lieblings. Die B-Seite ist von „Pippi" benetzt. Ein flotter Punkrocker, den´s textlich schon etwas gen Funpunk zieht. Wer Wizo mag und wer Massenmitsinglieder mag liegt hiermit auch goldig richtig. Ich hätte es aber interessanter gefunden, man hätte den Trinkbruder mal ne Runde huldvoll gecovert... Fedor

TURTLETERROR "Lattendicht in Weißnichmehrwo" CD (kostet 20.- incl. Porto und gibt´s bei Linden, Eigenstr. 30, 41 Duisburg 1)
In Eigenregie entstandene CD eine Duisburger Kapelle, die es mitlerweile gar nicht mehr gibt. Grad eben les ich, daß das Ding eigentlich den Titel "Direction Collapse" hat, na egal. "Bier-Asi-Kult-HC-Gedresche"; 30 Songs lang. Ein zeitliches Dokument dieser mir vorher völlig unbekannten Duisburger Chaoten-Truppe. Lange Haare hamse, machen so´ne Langhaarmucke, aber aus Duisburg kommen se; sind menschlich völligst o.k...., und das geht dann so auch in Ordnung, weil ich ja vor allem auch Duisburger "Stadt-Patriot" bin...! Für nen Zwanni auf jeden Fall ein Muss für Duisburger Szene-Volk! W.W.

THE HULLABALOO "PG Tequila" 7" (Vince Lombardy Highschool Records / SCUMFUCK Vertrieb)
2 typische Hullabaloo-Songs, recht rockig-flott gehalten, ausgetüftelte Gitarrenriffs. Nicht gerade der besondere Knaller, aber angenehm hörbar und etliches wertvoller als viele andere Klamotten, die aus dem Einheitsbeisumpf deutscher Proberäume entstehen. Zudem erschienen beim Vince Lombardy Singleverein, d.h. limitert und in prachtvollem Cover; schöne Single! W.W.

BECK´s PISTOLS "Pöbel und Gesocks" CD (Teenage Rebel Rec. / SCUMFUCK Vertrieb)
Endlich, endlich endlich, jetzt gibts die grandioseste Deutsche Oi-Punk LP des Jahres 1990 auch in hochgradklaren Sound als CD-Veröffentlichung! Zusätzlich zu den LP-Songs wurden gar noch 2 Bonussongs mit draufgepackt, ein sehr interessant-aufschluß reiches Innenbooklet vermittelt in kurzem, klaren Text einige Wichtige Dinge und die CD ist schon fast eine Picture-CDisc geworden. Wunderschönst das Ganze, kann (und muss...) ich natürlich in den höchsten Tönen loben, sonst krieg ich Ärger mit Onkel Willi... Fliege

THE CAMPUS TRAMPS Ep
Knock Out / Nightmare /SCUMFUCK VERTR.
Man hatte ein goldenes Herz und verhalf der Bnad zu dieser 4-Song-Ep. Cover ist Band typisch und drückt auch etwas den Sound aus, nett „schmetternder" Punk R&Roll, der nicht zuletzt schon mit dem Tape günther mitgesungen hat (obwohl mir das Tape besser gefällt). Das letzte Stück mag ich nicht so, aber es sind auch nur 3 deklariert. Wers wissen will, 2 spielten bei American Ruse Gitarre und Aufnahmechef war Leatherface F. Stubs. Fedor

NANCY AND I "Why Me?" CD (Yazoo Promotion, C. Holstein, Brüder-Busch Str.3, 59 Siegen 1)
Promo-CD mit 4 Songs; sowas mag ich. Lt. Info handelt es sich bei NANCY AND I um "Göttingens Lieblings-Undergroundband". O.K., soll mir recht sein, bei mir kann jeder sein, was er will bzw. ist. Die 4 Songs jedenfalls klingen auch so, was man erwartet bei der Rubrik "Undergroundmucke". Also ein bißchen Punk, ein bißchen Hardcore,und ein bißchen schräg-gefeilter Metal. Find ich zwar nich so berauschend, aber eben auch nicht schlecht oder gar mißlungen.Vieleicht wäre es angebracht, die Songs etwas kürzer zu halten? W.W.

DIPSOMANIACS *Growing up* Ep
Bad Taste Rec./ Scumfuck Vertrieb
Eine aktuelle Hardcore Produktion haben wir hier vor uns. Das Tempo ist durchaus als forsch zu bezeichnen und es fehlt besserer Weise modernes Rumgefrickel. Vier durchschnittliche Songs, die nicht gerade nerven. Vor- & Rückcover handeln um eine „Oregon" Kettensäge... Fedor

SEX PISTOLS "Kiss This" 2 CD´s im Set (Virgin)
Nobel, edel, sehr gediegen; für Leute meines Jahrgangs schlichtweg begeisternd! Virgin Records hat die alten, wohl jederman bekannten Studiosongs flammneu abgemischt; der absolut perfekte Sound ist das Ergebnis. Hinzu kommt als "limited Edition" eine zweite CD mit nem Live-Gig aus NL-Trondheim vom 21.7.1977, ebenfalls in erschreckend guter Klangqualität. Virgin/Industrie-üblich sind beide CD´s wunderschönst verpackt..., na wer bis heute noch keine SEX PISTOLS Platte/CD besitzt, der ist spätestens jetzt zum Kauf gezwungen. Über die Musik braucht man ja eigentlich nicht mehr viele Worte verlieren, da schon lange Kult! Jetzt also diese "Kiss This" Sammlung..., da kriegen Leute wie Ralf Real Shock wohl feuchte Augen und in 2-3 Jahren wird diese Doppel-CD zum Pflicht-Hörgenuss für meine Tochter bestimmt! W.W.

NEUROTICS "His Masters Voice" CD (Terz / Fire Engine)
"The Very Best Of" einer alten englischen Punk Rock Band (100 % 77er), die es längst nicht mehr gibt. Begonnen hatte die 3-Mann-Combo unter dem Namen NEWTOWN NEUROTICS; die erste 7" kam 1977 raus und ist ein absolut rares Teil (...mir wurde ein Exemplar im letzten Jahr von der Post geklaut!). Danach kamen weitere gute 7"es und eine LP; bis man sich dann so ca. 1984 in Neurotics umbenannte, etwas seichter/poppiger wurde (aber weiterhin gute Platten produzierte) und irgendwann vor ca. 2-3 Jahre war dann leider endgültig Schluß. Soviel zur Geschichte dieser genialen Band, der es leider stets vorenthalten blieb, den totalen und ihr zustehenden Ruhm zu erhalten. Aber vieleicht ändert diesen Mißzustand ja diese längst fällige CD. Denn sie beinhaltet praktisch alle Hits der verschiedenen Platten (nur die allererste 7" ist aus mir nicht bekannten Gründen nicht vertreten) aus all den Jahren. Ramones-meets-Oi-meets-Punk Rock-meets Pop! Power ohne Ende; sozialkritische Texte vom feinsten. Ein absolutes MUSS für jeden CD-Player! W.W.

NEW BOMB TURKS: SO COOL SO CLEAN, SO SPARKLING CLEAR 7" EP
(Datapanik Rec., PO Box 10243, Columbus Ohio/erhältlich bei Crypt Rec.)
4 Stücke, die unverzichtbar und göttlich sind, daß auch DU sie bestzen solltest! Auf Crypt Rec. wird noch diesen Monat eine LP von denen erscheinen, die wahrscheinlich (is it really THAT good,Tim?) noch besser sein wird. Ich kanns kaum erwarten, und alle, die ein wenig Affinität zu solch erlesenen Kapellen wie 9 POUND HAMMER oder den DEVIL DOGS verspüren, sollten diese Single mal antesten. Auch DU wirst begeistert sein! Der Chronistenpflicht folgend erzähle ich euch hiermit noch, daß 2 Coverversionen drauf sind,welche den Eigenkompositionen in nix nachstehen("Do the pop"/Radio Birdman;"Just Head"/Nervous Eaters) Bubba

MEDUSA "X-Rated" LP/CD (Beri Beri Rec./EFA)
Frauentruppe aus Norwegen mit sehr schwerem, extrem rockigen Hartcore, bei dem bei mir auch nach mehrmaligem Anhören so gut wie gar nichts hängen blieb. Angeblich sollen MEDUSA ein klein wenig nach L7 klingen, doch das ist leider nicht der Fall. Insgesamt befinden sich 11 Songs auf dieser CD, stellenweise klingen ganz gute Ansätze/Parts durch..., im Großen und Ganzen jedoch auch mehr eine CD der Marke "nicht für Wucher´s Ohr" (ach was bin ich heute wieder intolerant...) W.W.

KELLERGEISTER "Verkohltes Land / D.T.64" 7" (Skan Prod. /SCUMFUCK Vertrieb)
Im SCUMFUCK Nr. 20 besprach ich das Vorabtape zu dieser 2-Song-Single positiv, und für dieses Review mit der Platte aufdem Teller bestätigt sich der Günst-Eindruck. Sängerin Karin und Sänger Tommy (ex-Molotow Soda, die sind R.I.P) beglücken uns hier gemeinsam mit den übrigen Kellergeistern mit hochgradigem Deutsch Punk der 90er Jahre. Das bedeutet: kritisches Textgut gepaart mit bester Punk Rock Mucke; goldig produziert..., und eine enorme Steigerung zur damaligen Debut-Mini-LP. W.W.

V.A.: "PARTISANEN" LP/CD (Day-Glo Records, die LP ist im SCUMFUCK Vertrieb erhältlich)
Deutschlands Weihnachts-Hit Sampler No.1 der Sparte Deutsch-Punk! Namhafte Combos wie bspw. TOTE HOSEN, MOLOTOW SODA, V-MANN JOE, DAILY TERROR, ABWÄRTS u.v.a.m. geben sich ihr Stell dichein, teilweise mit vorher unveröffentlichten Songs. Da wird an allen Ecken und Enden mit dem Finger auf die Situation in unserem Land hingewiesen, größtenteils großartig mit bester Punk Rock Mucke unterlegt. Hinzugenommen wurden 3 gänzlich unbekannte Bands (KALASHNIKOW, DIE FREMNDEN und WARNSTREIK) mit ihren Debut-Vifnylveröffentlichungen, die sich nahtlos in diesen Sampler der "Großen" einreihen. Ich sag´s ja, ist ein Hit das Teil..., und wird wohl DER Verkaufsschlager des Weihnachtsgeschäfts 92 werden! W.W.

STENGTE DØRER "Siste Reis" 7"/CD (Beri Beri Rec./EFA)
Noch ne norwegische Band, auch beim Hamburger Beri Beri Label erschienen, ebenfalls Genre "Hartcore". Allerdings muß ich zugestehen, daß mir dieser brutale, phasenweise an DISCHARGE erinnernde Knüppelhartcore wesentlich besser gefällt als bspw. die MEDUSA CD. "Siste Reis" ist übrigens als 7" erschienen, zudem auch noch als CD, und da sind dann als Bonus noch die 2te und 3te LP mit drauf..., das ist ja mal ein netter Zug. Also, STENGTE DØRER verstehen es, hart und rauh zu klingen, dabei allerdings nicht eine gehörige Portion ordentliche Musik einfließen zu lassen. SO geht´s dann auch gut rein und durch! W.W.

THE LOST LYRICS *Some Things Never Change* CD
Nasty Vinyl
Der vierte Mann wurde herbeigeschafft, dann gings anscheinend rund und es gibt nun ne kleine runde CD (nicht als LP). doch 20 Lieder singen 61.5 Min. lang mit. Es erklingt wieder flotter Punkrock mit melodischem Gesang! Zu Beginn meinte ich zwar, vom Gesang her in jedem Lied "Reasonable Thinking" von der EP. zu hören, dieser Eindruck verblaßte aber zunehmends. Es ist ein schönes Werk, daß auch vor modernen Elementen keinen Halt macht und so teilweise etwas in den HC reicht und daß aber auch etwas mehr Druck hätte vertragen können. Aber ohne Tiefen und Aussätzer, so langweilts nicht. Titel wie "Don´t look back" oder "Say good bye" singen am vornesten mit. Fedor

CAREFREE "Videos" LP/CD (Flight 13/ die LP ist im SCUMFUCK Vertrieb erhältlich)
100 % perfekter, intelligenter, bestens produzierter Sound unter dem Deckmäntelchen 'Punk Rock aus Deutsch -land'. Textlich und musikalisch haut CAREFREE voll in die Günst-Kerbe, das Ganze ist praktisch schon zu viel des Guten, wenn man bedenkt, daß die Band praktisch immer noch recht unbekannt ist. Nach dem Vorgänger "Das Innere des Tieres" war also tatsächlich noch eine Steigerung möglich..., ich kann allen Deutsch-Punk Freunden nur unbedingt raten, sich diese Scheibe zumindest mal anzuhören (der Kauf wird danach gezwungenermaßen nicht ausbleiben!!!). Auf der CD sind übrigens noch 5-Live-Bonus-Tracks drauf, das sollte vieleicht nicht unerwähnt bleiben..! W.W.

WHITE OUTS "Hard On You / Oooch Ouh!" 7" (Vince Lombardy Highschool Records / SCUMFUCK Vertrieb)
Eine Single mit 2 Songs;vom beliebt bekannten Hamburger Singleverein namens Vince Lombardy. Hm, zur Musik kann ich eigentlich nicht viel schreiben, denn die beiden Stücken sind scheiße. Müll-Sound, mit dem ich nix anfangen kann und den ich auch rein gar nicht beschreiben kann, da reicht mein musikalischer Horizont nicht aus (besser iss!). Sorry Eckehard, aber SO WAS fällt bei mir immer tief durch! Bring lieber mal die langangekündigte NOISE ANNOYS und die DAISY CHAIN Singles raus! W.W.

N.R.A. "Is This For Real?" CD (Smash Hit Records / Semaphore)
Die CITIBANK wirbt mit dem Slogan "SO, leicht geht das"..., und für Smash Hit Records gilt das nun auch. Man nehme 2 Bands auf´s Label (Cocks d´ Orange und Misery L.C.), die mir rein gar nicht zusagen..., dann schiele man nach Holland rüber, entdecke eine astreine HC-Punk Combo in Amsterdam, und schon hat man mit dieser Band und der dazugehörigen Veröffentlichung einen Knaller, der für die beiden ersten Veröffentlichungen dicke entschädigt. So leicht geht das. N.R.A. sind einfach gut. Flotte Wellenreiter Sound, bestes Tempo, D.I. läßt grüßen. Mitlerweile zwar ein etwas zu "warmer" Sound zu dieser Jahreszeit, aber nichtsdestotrotz: Der nächste Sommer kommt bestimmt, mit Sicherheit dann auch wieder mit N.R.A. in meinem CD-Player. Amen! W.W.

ZZZ HACKER/FIREBUGS play sich gegenseitig 7"
(Sülz Label,Kohler Krug 3,4800 Bielefeld)
Eine Split-7",wo sich eine Punk und eine Rockabilly-Band gegenseitig covern;hört sich eigentlich ganz interessant an(oder?). Der Nachteil ist nur,daß ich für meinen Teil Rockabilly hasse wie die Pest.Somit gefällt mir auf der Hacker-Seite der Sound aber die Stücke nicht so,auf der anderen umgekehrt.Zwickmühle,das!Aber das sollte jeder mit sich selber ausmachen.Ich mach die nämlich getz auch aus! Bubba

MAX & MORITZ *Man han isch ne dicke Kopp* Single
Instant Music / Schublade Nr.25, Pf 200225, 4020 Mettmann 2.
„Jetzt wieder veröffentlicht! Der ultimative Karnevalshit" Das Titelstück Carnevalsmusi, so Bläck Föß für Arme(Düsseldorfer) im synthetischen, minimalistisch anmutenden Mix, aber wohl mit richtigem Bierflaschengeklimper (?) zwischendrin. Schön bräsig beschreibt es das Stimmungshoch am morgen danach. Gut, weil sehr panne. Für die Leute, die in Toleranz Hardcore sind, sicher nicht verkehrt. Auf B gibt es „Weißt du noch?" zu hören, eine ‚Symbiose' aus tragischer, schwarz-ironischer Kurzgeschichte nach Weigoni Art und durch virtuoses Saxophon bestimmter, unpunkiger Musik. Fedor

BAD TRIP "Fear And Loathing" LP (Wreck Age / Fire Engine)
Seit langem mal wieder eine "typische" US-Hartcore Platte, die ich besprechen "darf". Und schon ist es mal wieder ne lupenreine Scheißplatte. Unsäglich nervende Gitarre, mal schleppend-mal schnelles Schlagzeug, belangloses Singsang eines Sängers, der mich zum Gähnen animiert..., das hatten wir doch alles schon tausend mal vorher, und das brauch ich immer noch nicht. W.W.

DIE SCHNICKERS "Breit auf´m Brett" 7" (Partysprenger Rec. / SCUMFUCK)
Die Band bezeichnet sich selbst als "einzig wahre deutsche Surf-Punk-Combo", na von mir aus... 3 Songs gibts auf dieser (auf 500 Exemplare limitierten) EP zu hören, und alle kriegen von mir das Prädikat "besonders Wertvoll". Denn hier gibts tolle Melodie, gut-flottes Surf-Tempo (was sonst?) und witzig arrangierte Texte. Mein Fuß wippt mit, ich kann die Platte empfehlen! W.W.

WIZO *Bleib tapfer!* LP/CD
Hulk Räckorz
CD incl. „Fürn Arsch" LP. Beinhaltend 10 Lieder des Todes, na, nicht direkt, denn es wird tapfer makaber darüber abgetextet, so als ob man noch ewig davon entfernt sei. hähä. Vom Feinschliff her, würd ich sagen, etwas metallener, so´n ganz bißchen. Fülliger abwechslungsreicher Punkrock mit schönen Melodien, einem sympathischen Gesang, dazu vielleicht etwas zu viel Chorgebrauch. Sodaß dann für ein paar Hits Nischen geschlagen werden konnten und die Platte ist auch besser als die fürn Arsch. Fedor

DIE ZUMUTUNG 2 ("Franken Hit Collection") Sampler, LP, (Red Rosetten Records / SCUMFUCK Vertrieb)
Vertreten sind mehr oder minder unbekanntere Bands, die da heißen: EIS, SYNDIKAT, REGURGITATED, ELVIS LEFT THE BUILDING, STRAWBERRY SPRINGS DISASTER AREA (nicht die Berliner!) und EUROSCHÄCK. Jeweils 2 Songs, jeweils Licht und Schatten. Eines haben alle Bands gemeinsam: Sie kommen aus dem Frankenland und erhoffen sich mit der Teilnahme auf diesem Sampler etwas mehr Popularität. Die Platte enthält ein aufschlußreiches Beiheft, die Stilvielfalt der jeweiligen Bands ist enorm (HC,Punk,Metal...) und das Cover ist mal wieder (typisch für Red Rosetten Records) unter aller Sau! Da sollte sich der Herr Schleicher demnäxt mal mehr Mühe geben! W.W.

Con Brio-"Gilden Cage" Diese Single ist zu beziehen bei Pirat Musik,Weberstr.3,4800 Bielefeld 1.
Dieses kleine Stück Vinyl bekam ich seinerzeit von Irre-Matthias Lang zugeschickt,um diese,ihm wohl bekannte Band,hier zu rezensieren (wozu auch sonst ?).Leider muß ich gestehen,daß ich mich dazu nicht besonders kompetent fühle.Ist halt Musik,bei der ich mich nicht so gut auskenne.Also muß eine Schublade her...Popmusik.Sag ich jetzt mal so.Mit Keyboard und schön ruhig gehalten.Sicher hauen mich die beiden Songs nicht vom Hocker,aber zum nebenbeihören ist die Platte eigentlich schon geeignet.Tut halt niemandem weh diese Musik. ABEL

THE PIG MUST DIE *Spione wie wir* Ep
MMC / Impact Records
File mir die Band schon auf nem Tapesampler auf, so zeigt sich hier wider, es riecht sehr verdächtig nach Schließmuskel. Vor allem Gesang. Aber der Drummer ist bekennender Schließmuskel. Sechs Lieder, von denen das Titelstück echt am Besten ist! Der Rest ist mir, obwohl nicht schlecht, zu schnell oder zu funpunkig. Am Deutlichsten zeigt sich die negative Auswirkung der Speedforcierung nach dem 1. (Titelstück) auf „High" beim 2., das singt etwas bitter mit. Vertrüg einen Schuß mehr R´n´R. Fedor

RAUNCH HANDS: FUCK ME STUPID LP
(Crypt Rec., Hopfenstr.32,2000 HH 36)
Die haben sich auch um keine Handbreit verändert, immer noch derselbe Punk/Billy/R´n´R mit abgedrehtem Saxophon und Hochgeschwindigkeitsorgien. Zu bemerken wäre, daß sich eine Coverversion des G.G.Allin-Klassikers "I need adventure" unter den 12 Songs dieser Platte versteckt. Für meinen Geschmack zuviel Rockabilly-Einfluß. Geht so.
Bubba

HALLO 13 CD-Sampler (Vielklang/EFA)
West(!)Berliner Label macht nen Sampler mit (ex-)DDR Bands und gewinnt auf der ganzen Linie. Kein Wunder, bei diesen Songs/Bands! Mit Unterstützung von NM!MESSITSCH, ELF 99 und ROCK B RADIO wurde eine besondere Bandzusammenstellung auserkoren, diesen Sampler zu gestalten. Merkwürdige (da unbekannte) Gruppennamen wie bspw. LINKSSENTIMENTALE TRANSPORT-ARBEITERFREUNDE, INCHTABOKATABLES oder PIZZA BRAIN paaren sich gemeinsam mit bekanntem Combos wie bspw. FEELING B, ANORAKS, SKEPTIKER, MESSER BANZANI usw., was zur Folge hat, daß hier ein repräsentativer Sampler mit 20 Songs vorliegt, der in einem gut-anzuhören ist. Die Grenzen des Punk Rock wurden dabei aber übrigens (sinnvoll/gut) überschritten; 76 Minuten angenehmer Sound mit vielen Höhen und kaum Tiefen sind die logische Konsequenz!
Fliege

MONSTER MAGNET: Evil Maxi-CD
(Glitterhouse Rec., EfA Vertrieb)
Der Tim von CRYPT Rec. würde jetzt sicherlich einen von "fuck progressive Rock!!!" erzählen, denn die Matten-Joes sind wieder da und warten mit drei Songs Marke LED ZEPPELIN/BLACK SABBATH auf, daß es eine wahre Freude ist(?). Na ja, es wird ja bekanntermaßen nix so heiß gespielt wie et gekocht wird, also ich muß ja zugeben, daß ich mir beim bügeln auch immer alte BLACK SABBATH-Scheiben nebenbei anhöre... Also wer sowas mag, der ist hier nicht schlecht bedient, denn WAS sie machen, machen sie gut. Punkrockfaktor allerdings 0%....
Bubba

M.T.A. "Semtex Blues" 7" (Platte kommt aus England, und ist zu beziehen über Payback Records, PO Box 857 Brighton, BNZ 4 YN)
Tonne auf, Platte rein, Tonne zu. Speed-Metal-Krach Hartcore der unangenehmsten Sorte, was soll ich damit? Was soll ich sonst noch zu so was schreiben?
W.W.

SUPERSUCKERS: THE SMOKE OF HELL CD
(Sub Pop/EfA Vertrieb)
Endlich ma ne Platte die ich Euch so richtig ans Herz legen kann. Im Gegensatz zu den meisten anderen Sub Pop-Produkten ist der Punkfaktor hier sehr hoch, ich sach ma 90%. Andere Einflüsse wärn wohl Grunge (unvermeidlich) und HC (wenig). Wer die diversen sehr guten Singles der Band kennt, kann sich schon ne recht gute Vorstellung machen, wo´s hier langgeht. Zum Glück hat man sich nämlich nicht sehr verändert, nur die Produktion ist besser geworden (Jack Endino) und läßt den bewährten Suckers-Punk rasiermesserscharf daherwalzen. Wem die Singles bisher noch nicht bekannt waren, der sollte sich unbedingt die "THE SONGS ALL SOUND THE SAME"CD besorgen, da sindse nämlich allemale versammelt. Beste Stücke auf der Neuen: I say FUCK, Alone and stinking, Drink and complain. Sollte man!
Bubba

GOOBER PATROL "Dutch Ovens" LP/CD
(Lost & Found Rec./SPV)
Tätä, Tätä..., die Leute vom 'Lost & Found' Label haben´s geschnallt und schickten mir diesmal "nur" eine CD. Und hierbei waren sie sich wohl sicher, daß es keinen Verriss geben wird, wie das sonst so bei Hartcore-Krach-Nummern üblich ist...
Also GOOBER PATROL begeistern mich selbstverständlich restlos. 3 Engländer, die auf dieser Rille vollstens die Melodic-Punk/Pop Schiene fahren. Klingt wie die absolut geniale Mischung aus SNUFF, HARD ONS und MEGA CITY 4. SO muss Mucke aus England klingen! Flotte, nicht zu langatmige, pogofreundliche Songs; auf der CD gibts neben einem "Bonus-Track" auch noch die erste LP als "Über-"Bonus, und das ergibt summa sumatrum 21 Songs... und das sind einwandfrei 21 Perlen!
W.W.

HUMAN PUNX "Schreibmaschine" LP
(Buback/EFA/D.D.R.)
Unglaublich! Also wenn das nicht als Verarschung gemeint ist, dann ist das echt der ultimative Deutsch-Punk Knaller der 90er Jahre! Pseudo-Klischeehafter gehts wirklich nicht! Der Gesang erinnert an OHL in besten Tagen, die Mucke an EXPLOITED zur Anfangszeit, die Texte hatten wohl SLIME als Pate! Ey Leute, datt iss echt n totaler Hammer. Und wie die Bandmitglieder aussehen...! Kult ohne Ende! Bier, Pogo, Keilerei, da halten HUMAN PUNX ganz gewaltig die Fahne einer 82er Bewegung hoch. Aber wie gesagt: Wenn das man keine Verarschung ist...!
W.W.

SLIME *Viva la muerte* Lp/Cd/Mc
AGR
Eine sehr moderne Produktion, die metalmäßig abgemischt wurde. Potentialität steckt in fast allen 17 Liedern. Angenehm find ich Dirks Stimme, die sich optimal für deutsche Texte eignet, deutlich besser als etwa für das eine englische Folkstück. Nur die Art wie sich die Musik anhört, macht mich nicht an, zu clean und metallen, man hört nicht den sonst typischen „Hamburger Punkrock Groove", den man durch richtiges Verdrehen aller Knöpfe, locker hätte erreichen können.
Fedor

BASTIAN NEUMANN: DER ABGRUND MAXI-CD
(Fever-Records)
Da drückt mir doch neulich im 33 1/3 (für Nichteingeweihte: DU´s bester 2nd Hand Plattenladen) ein Typ diese CD in die Hand mit der Begründung, ich sei doch der Mensch von dieser Radiosendung, wo immer alles so durcheinanderläuft...Das hatte der schon sehr gut beobachtet, war ich doch wieder tief in der Schlager-Abteilung auf der Suche nach alten CHRIS ROBERTS-Singles. Zu dieser Scheibe kann ich nur anmerken, daß unsere Sendung hoffentlich NIEMALS so schlecht wird wie diese Kacke hier jetzt schon ist. Künstlerdreck vom Allergemeinsten, Finger bloß weg!!
Bubba

INDÜSTRI "The Sea" Mini-CD (Lux.-Noise Productions/We Bite)
Schweizer Band (Hallo Orlando, Hallo Urs!) mit 4 Liedern, welche mir eine objektive Beurteilung unmöglich machen. Denn so ´ne Musik mag ich einfach zum Verrecken nicht. Ist es Metal-Hartcore mit 'merkwürdigen' Einflüßen? Mir egal. Wenn ich diesen beknackten Gruppennamen schon les´....
W.W.

JE + ILL (& TAV FALCO) "Ghostwriter" 7" (Buback / D.D.R.)
Aha, das ist also "typische" Künstlermusik. Na da hab ich aber extrem schlimmeres erwartet, lieber Schlips. Für die A-Seite wurde der bekannte TAV FALCO als Sänger angagiert, die B-Seite ist instrumental (da hat er wohl keine Lust mehr zum Singen gehabt, oder was?). Jedenfalls handelt es sich bei dieser Single um 2 Songs mit minimalistischstem Instrumentenklang, der mich ganz schön an eine B-Film-Mischung aus Bands wie FALL, TV PERSONALITIES und ATV erinnert. Als Cover wurde was im CRASS-Artwork gestaltet..., und wer jetzt neugierig geworden ist, der sollte trotzdem vorsichtig an diese Platte rangehen..., denn mit kompromisslosen Punk- o.ä. Sound hat JE + ILL beileibe nichts zu tun. Trotzdem gut, für kleine perverse Vatters wie mich...!
W.W.

LOKALMATADORE "Arme Armee" LP/CD
(Teenage Rebel Rec. / SCUMFUCK Vertrieb)
Na, das ging ja diesmal unerwartet und termingerecht schnell! Da ist sie also, die neue LOKALMATADORE Langrille, diesmal auf nem besseren Label als das Vorgängermachwerk. Ich bin ja von Haus aus totaler LOKALMATADORE Fan (hab sogar Autogramme von den Jungs, und Sänger Fisch hat mir schon mal seine Nase in den Arsch gesteckt) - und durch die "Arme Armee" werden sich die 4 Mülheimer Barden jetzt wohl endgültig Zugang zu jedermanns Gehörmuschel verschaffen. Einfach sagenhaft, dieser geile, dreckige, flott-dahinspritzender Punk Rock Sound; mit den unachahmlich-armen Texten ("Geh wie ein Proll", "Pisspottshow", "Einer ist immer der Arsch" usw. usf.) dieses begnadeten Sängers. Pflicht!!!
W.W.

THE PUTTERS: Muscle Car 7"
(Empty Rec., Muggenhofer Str.39, 8500 Nürnberg)
Genial. Volle Breitseite Punkrock á la LAZY COWGIRLS, DERELICTS, SUPERSUCKERS und anderen Amibands, von denen es sooo viele gibt. Drei geile Songs, von denen mir "Drink" am Besten gefällt. (Warum wohl??) Aus Seattle kommt also nicht nur Mattenrock!
Bubba

M.D.W. Ep
Huf Rec. I. Grabenhorst, Egartenstr. 8, 7024 Filderstadt / Scumfuck Vertrieb
Der Name bürgt für ein Zine und die dazugehörige Band von der es nun eine 5-Track-Ep gibt. In den Plattenläden kann sie von den VerkäuferInnen unter Punkrock einsortiert werden. Gesungen wird weiterhin in deutsch. Die meisten Pluspunkte gibts wieder für die Frauenstimme, das machts aus. Der Gesang wird zum Duett, da sich auch noch ein Herr daran beteiligt. In schnelleren Parts klingelts auch etwas nach normalem HC, aber das macht ja nichts.
Fedor

TREAT "Vertigo" CD (Phonogram)
Unglaublich, ich krieg was von so ner Riesen-firma zugeschickt. Jetzt muß mir nur noch irgendjemand sagen, was ich mit so ner Musik anfangen soll. Denn hierbei handelt es sich um 100 % Schwulen Heavy Metal. Kann man sich gar nicht anhören. Welche hohlen Hirsen sich sowas wohl antun? Naja, die CD kriegt mein Töchterchen, wenn es älter geworden ist. Iss ne billige Frisbee-Scheibe...!
W.W.

KORRUPT-Doppel EP für 9 DM&Porto/ Nachnahme bei:Korrupt;Friesenstr.94; 2800 Bremen 1
Brisante Mischung aus frühem Hardcore mit 80er Punk Rock Elementen. Smeagol(hi!)versetzt uns mit seiner typischen Punk Rock Stimme zurück in alte "Toxoplasma" Zeiten.Brillianter Kontrast:Sängerin Sonja. Texte typisch Klischee(wenn man so will).Gute Aufnahme rundet den Punk ab.O.K.! Roman

MEMENTO MORI *Live In Poland* CD
Jochen Dell. Kurze Str. 2. 6701 Assenheim
„Zum Einstimmen" gibts 4 Studiotrax. Ach, ich bin wieder überfordert. Rockiger Heavy Hardcore, nervender PlengPlengPlengPlung-Pling Bass und synthetisch anmutende BaBemmBemm Basedrum. Tut mir ja leid Jochen, aber ich kann dem nix abringen. Dann folgen 14 Tracks von 3 Konzerten (3/92) aus Polen. Das kligt dann etwas besser (und schneller), aber macht mir die Sache nicht eben sympathischer. Wilder, virtuoser Hardcore, dessen Kauf-Potential nicht so in unserer Leserschaft schlummern dürfte? Übrigens haben M.M. hier von sich selbst ´n Boot gemacht, warum wohl... Fedor

FREE YOURSELF "Sampler" CD-Only OX /We Bite
Bands aus Deutschland und den Staaten mit unterschiedlichem Bekanntheitsgrad geben sich ein Stelldichein. Interessant (und gut) wirken dabei vor allem BOXHAMSTERS, RICHIES, TECH AHEAD und UPRIGHT CITIZENS; der Rest ist biderer Durchschnitt oder minderbemittelte Qualität! W.W.

BULLET LAVOLTA: The Gun Didn´t know I was loaded Live CD (Sub Pop/EfA Vertrieb)
Wirklich traurig,daß diese CD-only Veröffentlichung das Abschiedsgeschenk der Lavoltas an ihre Fans darstellen soll.Die Aufnahme stammt von einem Radio-Konzert für WERS-FM in Boston 1987,ist hammergeil und noch sehr viel straighter als auf den späteren Studioplatten.Weniger Rock und mehr Punkrock,derber und verstimmter,einfach DRECKIGER als danach. Da kann man sich nur verschämt eine Träne ausm Auge schütteln und einer weiteren verblichenen Klasseband nachtrauern.Sollte man mal hören(wenigstens) Bubba

THE 2ND KING "Undergroundicecream" CD (D.D.R./Rough Trade)
Recht interessante Band. Haben schon diverse Höhen und Tiefen miterlebt, zudem hat sich auch das Line Up des öfteren verändert. Durch dieses ganze Auf und Ab und Hin und Her scheint sich eine ordentiche Combo entwickelt zu haben, die hier auf dieser CD gitarrenpop-lastigen, intelligenten Rock mit Einflüssen aus Punk, Hardcore und Rave präsentiert. Das ist dann zwar im Endeffekt nicht grade ein Mega-Sell-Hit, kann aber durchaus im oberen Drittel deutscher Produktionen mitsingen. Gesang ist englisch und mehrstimmig, Musik ist abwechslungsreich ohne zu nerven. Da kommen phasenweise sogar richtig nette Melodieparts. Die Floskel "Hat was" war wohl nie zutreffender! W.W.

Frau überfuhr nach Krach die Geliebte Ihres Ehemannes

SOLTAU (dpa)
Nach einem Ehekrach hat eine 42jährige Frau in Soltau mit ihrem Auto die 34 Jahre alte Geliebte ihres Mannes viermal überrollt und so schwer verletzt, daß diese kurze Zeit später im Krankenhaus starb, berichtete die Polizei. Der Ehemann, ein 47jähriger britischer Soldat, wurde verletzt, als er seiner Freundin helfen wollte. Die britische Militärpolizei nahm die Ehefrau fest. Die Tat passierte an einer Reithalle, wohin die Frau nach dem Streit ihrem Mann gefolgt war.





VICIOUS TIMES TAPESHOWS Nr. 11, Nr. 12, Nr. 13 jedes TAPE mit einer Spieldauer von 60 Minuten (zu beziehen übern SCUMFUCK Vertrieb)
Da sind mitlerweile also wieder 3 neue Ausgaben dieser nicht mehr wegzudenkenden Tape-Reihe erschienen, wie gewohnt auf bestem Tape-Material und wie gewohnt erst-klassig, was sowohl Songsauswahl wie auch die Zusammenstellung betrifft. Zwischendurch gibts nettes, kurzes Gelaber von bekannten Musikern, bei Ausgabe No.12 kommt man gar in den Genuß, die total verunglückt-arme Lache von ANNE REAL SHOCK zu genießen. Band-mäßig spielt sich beispielsweise folgendes ab: Agent Orange, Daggers (Mega-Geil!), Sex Pistols, Naked Raygun, Vacant Lot, Partisans, Damned, Red Rockers und so weiter und so fort. Ob beim Autofahren, beim Joggen oder beim Gemütlichen Daheimsitzen..., die Vicious Times sind allerorts bestens hörbar! W.W.

Camorra "Ich will hier raus" bei Dirk Bock,Fritz-Brand-Weg 11,4000 Düsseldorf 13.
Dieses Tape ließ mir MSV-Max zukommen,damit ich ne nette Review verfasse.Nach mehrmaligem Hören werd ich das auch glaub ich machen können.Zuerst schien mir das ganze ne Nummer zu verspielt und abgehackt.Aber mit der Zeit wußte die Musik echt zu gefallen.Beschreiben würde ich die Musik mal als Hardcore mit meißt Deutschen Texten.Dazu gibt's nen leichten Metal Touch,der aber nicht unangenehm ins Gewicht fällt.Aufnahmetechnisch liegt das Tape im Vergleich mit manch anderen ganz vorne.Eigentlich sollte das Tape reichen,um mal nen Plattenvertrag an Land zu ziehen.Look out for it ! ABEL

RABAUKEN "Der Rabauken erster Streich" 6-Song-Demo-Tape; für ? bei M. Zippel, Eichestr. 74, 4006 Erkrath
Unbedingt bestellen, wenn ihr auf astreine, allerfeinste Deutsche Oi-Mucke steht. 6 geniale Songs, mit leichten Anleihen alter PETER AND THE TEST TUBE BABIES Stilelemente. Deutsch gesungen, bei einem Song ("Unser Vaterland") klingts ein wenig patriotisch, allerdings keinesfalls Naziparolenmäßig. Ich bin total begeistert, und sprach dieses Demo ja schon im letzten SCUMFUCK bei den NEWS kurz an. Jetzt kann ich das Ding mein Eigen nennen, und es läuft und läuft und läuft... Im Frühjahr 1993 soll übrigens eine Platte der RABAUKEN bei DIM Records erscheinen..., da hat der Uhl sich wieder einen dicken Fisch geangelt! W.W.

La Cry Promotion-Tape'92/93.Kontakt:Minimal Records c/o Uwe,Birkenstr.26,2091 Wulfsen.
Eine mir bis dato völlig unbekannte Band aus Norddeutschland macht hier mit diesem Tape zum ersten mal bei uns auf sich aufmerksam.Und wie.Die sechs Lieder auf dieser Kassette hauen auf jeden Fall voll rein.Astrein melodischer Punkrock,der manchmal ganz schön nach Garage klingt. Mit anderen Worten genau die Art von Musik,die wir alle so lieben.Mittlerweile ist auch schon ne 7" von La Cry erschienen,so daß die Band das verdiente Vinyl schon auf den Markt geschmissen hat.Sehr günter. ABEL

SPRINGTOIFEL "Live 82-92" Jubiläums-Tape (SCUMFUCK Vertrieb)
Holla, ENDLICH isses erschienen, denn das Veröffentlichungsdatum hatte sich um ein paar Wochen verzögert, was vor allem manche SCUMFUCK Mailorderkunden zu etwas längerer Wartezeit zwang (an dieser Stelle ein herzliches Sorry an all die Wartenden und danke für euer Verständnis!). "Live 82-92" ist ein typisches SPRINGTOIFEL Produkt: Ausgezeichnete Oi!-Mucke mit lustigen Songs, darunter manch neue bzw. bisher unveröffentlichte Kamelle. Die Aufmachung ist sehr liebevoll gestaltet (mit integriertem Textheft), die Aufnahmequalität ist größtenteils astrein! He, das beste Stück ist "Lilly", da haben sie den Sänger von den BECK´S PISTOLS als Gastsänger arangieren können...! W.W.

V.A. SAFETY-PIN STICK IN MY HEART C 90, 9.40 incl. P., Hick-Up Tapes, Brüdi Neumann, Schulzendorferstr. 28k, 1000 Berlin 28.
„PUNKROCK LOVE SONGS, weil übers Thema Liebe kann so ziemlich jeder ein Liedchen singen", tja Brüdi läßt singen. Und zwar: SUURBIERS, KALTFRONT, LENNONS, MOST WANTED MEN, MANUFACTORED ROMANCE, BIG BALLS, ELKE BLÄHNASE, BERTS RACHE, FEAR, KINDER, RUBBERGUN, ZK, APOSTLES & JOY OF LIVING, ARTLESS, OUTSIDERS. Tja und bei mir singen besonders günther (lieblich) mit GEEK STOMPERS, SIMPLETONES, SATANS RATS, SPONTAN, MÜLLSTATION und POINT ZERO. Aber auch sonst ist bei Brüdi keine Scham von Nöten. Da es sich wohl nicht nur um alte Cassiaufnahmen handelt, dürfte wohl Quali-Schwund mäßig noch etwas wett zu machen sein, ist nicht so End mäßig.Er kommt ohne Betonmischer-Lala (o.ä. Ausfälle) aus. Gut so!!! Fedor

DIE SEUCHE *Halsabschneider Höllenfahrt* 4-Track EPCD
Phonogram / Edition Plutone
„Höllenfahrt" womit wir beim Thema sind, ich zitiere: „Angst, Haß, Blutrausch - das ist die Welt der Texte der Seuche. Vor einem Hintergrund aus Metal & Punk breitet die Seuche eine Welt von Horrorfilmen aus und das auf Deutsch..." soweit mal ein Info das stimmt. Nur daß bei mir jene Attribute mit einem negative Klebefilm behaftet sind, mit sowas bei mir kein Staat zu machen ist. Bohr, voll die Seuche eyh. Fedor

Hathorse Eat 10Song Demo-Tape für 6,-und Porto bei Uli Tsitsos, Appianistr.9,8851 Kaisheim.
Zuerst sticht mir die professionelle Aufmachung der Kassette ins Auge. Schnell rein mit dem Dingen, und harren den Dingen, die da kommen. Die Aufnahme kommt genauso günst daher wie die Aufmachung. Zur Musik ist zu sagen, daß sie mir gut gefällt. Melodic Hardcore würd ich mal sagen. Alle Songs sind kleine Ohrwürmer und lohnen es gehört zu werden. Bals gibt's mit Sicherheit ne Platte von denen und dann ist dieses Tape sehr gesucht. Also bestellt Euch das Ding ruhig mal. ABEL

V.A. VITAMINE PILLEN #3
C 60. 6 DM/7fl incl.P.,
Ralf Schmidt, Koningst. 2,
NL-6121 HT Born.
Ein abwechslungsreicher Sampler. Es wechselt sich sehr gutes mit sehr schlechtem ab. Von HC über pipapo bis Punkrock. Noch üben müssen bzw. es singen schlecht mit: SPINKS (CH), D.I.E. (D), PIRATS DREADS (D) auweia schlimm!, THE 2ND KIND (D). Etwas besser: ABFALL (D), RADICAL RETARD (NL) und ein Großteil eines Liedes von SOYLAND GREEN (D). TOXIC WALLS (D), THE PIG MUST DIE (D)-sind eine angenhme Überraschung. Und auch richtig toll singen die HEIDEROOSJES aus Horst in Holland mit „Punica" mit, die auch ihr 2. Stück in niederländisch singen sollten, besser käms. Fedor

Oi! 2 COMPILATION (5.- incl. Porto bei Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 42 Oberhausen 12)
Schnurrbartträger Fank vom YOUR CHANCE TAPELABEL entdeckt mehr und mehr wertvolle Welten. Dokumentarisch belegt wird dieses durch den bereits zweiten Oi!-Tapesampler, der hier zum Spottpreis feilgeboten wird. Zu hören gibts eine ausgetüftelte Zusammenstellung namhafter Bands mit ebenso namhaften Oi!-Punk Klassikern. Als da wären bspw. 4 SKINS, BUSINESS, CRACK, ANGELIC UPSTARTS, LAST RESORT, SECTION 5 usw. usf. Für den absoluten Bill-Preis von 5.- ein unabdingbares Muss! W.W.

K 70 "These are your thoughts"
K 70, Villachstr. 26, 8939 Bad Wörishofen
Das mir hier vorliegende Demo mit 10 Stücken ist zu meist aus 1990. Aber die Zeit geht uns an der Pupe vorbei! Der Sound richtet sich an der 77 aus, netter Punkrock, der es manchmal an etwas Koordination untereinander fehlen läßt, der Gesang ist etwas gewöhnungsbedürftig. Aber von der Sache her, das Grundkonzept stimmt halt, hinterläßt einen okayen Gesamteindruck. Ist ja auch schon zwei Jahr her... Fedor

V.A. EXTREME NEUSS TERROR
JVC C 90, 5DM + P., Angry Tunes, Ahornstr. 2a, 4040 Neuss 21.
Gut gemachte Compilation aus dem Neusser Umland. Es singen mit: F.U.C.KINGS, UNWANTED ERECTION (Vorsicht, sind gegen deutschen Schlager!), FATAL BELLMEN, BELOXY BLUE, FROSTIES, SMALL BUT ANGRY, LADNAX, BANDITS, THE LOST PARADISE, BETHLEHEM, K 38, THE TOOM. Das Material ist grundsätzlich melodisch. Die Stilbreite erstreckt sich von Rock, HC, Punkrock, Wave, Garage bis etc. einmal gar mit virtuosem Jazz-Sax Rumgemache. Diesbezüglich mit Berechtigung gut bzw. voll ok. Ungut find ich den Punk von Bandits und ganz schlecht ist das Geröchel von Bethlehem. Die Qualität ist meist sehr gut, doch auch mal schwach auf der Brust. Fedor

ROBERT "Robert Robert Robert" 6-Song-Demo-Tape, gibts für 5.- incl. Porto bei Ottobrunner Str. 39, 8000 München 39
Merkwürdiger Name, erinnert mich irgendwie an die Neue Deutsche Welle. Aber weit gefehlt. Die Mucke von ROBERT ist sowieso genau das Gegenteil von dem, was ich eigentlich erwartet hatte. Dazu muß man wissen, daß bei Robert ein ehemaliges Mitglied von TRINK 10 mitwirkt. Also erwartet unsereins logischerweise auch Sound, der in etwa in die Richtung von der leider längst aufgelösten Street-Punk Band aus München geht. Aber nein, dem ist absolut nicht so. ROBERT haben englische Texte, klingen sehr heavy, und der Sound ist im allgemeinen sehr träge und schleppend. Schlecht klingen tut das nicht, allerdings ist´s auch nicht gerade etwas b-esonderes oder gar aufregendes. Die Aufnahmequalität ist im übrigen sehr gut, sie entstand im "eigenen" 8-Kanal-Studio im Keller vom Klaus. W.W.

The Bottles "Einstand" Demo-Tape für 8,-(incl.Porto) bei Stephan Rendke, Großenhainer Str.24,0-8281 Schönfeld.
Mal wieder eine neue Band aus dem Osten unserer Republik, die sich dem guten, alten Deutschpunk verschrieben hat. Musikalisch weiß ihr "Einstand" voll zu gefallen. Schön aggressiv, hat aber dennoch ne Menge Melodie. Lediglich die Texte weisen mal wieder keinen großen Einfallsreichtum aus. Immer nur gegen Nazis zu wettern ist echt nicht so der Bringer. Aber nach eigenen Angaben will man dran arbeiten. Na dann kann der Kariere nichts mehr im Wege stehen. ABEL

JEFF DAHL & POISON IDE'A / BLOHOLE "Promo-Split-Tape" (Triple X / Fire Engine)
Eine Promo-Musicasette, die wohl die beiden neuen CD´s der Bands etwas pushen sollen. Das gelingt leider nicht ganz. BLOHOLE machen furchtbare Musik, mit phasenweise schmerzhaftem Grunzgeschrei und Gitarrenattacken, die völlig am guten Geschmack vorbeigehen.
JEFF DAHL united mit POISON IDEA gefallen mir da schon besser. Solider HC-Punk Marke USA mit teils schön melodischer, teils heftiger (im Rahmen befindlicher) Gitarrenarbeit. Einige Coversongs sind auch drauf, natürlich die beiden DEAD BOYS Songs und (das hebe ich mal hervor) ein RAMONES Stück.
Schade, daß das Tape ein bißchen dumpf klingt, da hätte man vieleicht besseres Bandmaterial verwenden sollen und FIRE ENGINE haben wohl mal wieder am falschen Ende gespart..., aber für lau iss eh egal... W.W.

Doc Wör Mirran "Brocolli June Harvest" bei Irre-Tapes.
Puh, das ist wieder was. Ich hab keine Ahnung, was ich dazu schreiben soll. Also gefallen tut mir diese Musik, oder was das immer sein mag, absolut nicht. Ist wohl so Industrial-Sound. Auf der zweiten Seite so leier Musik. Nee echt, ist mir zu schräg. Nichts für mich. ABEL

VIVA PUNK-ROCK Vol. 1 und Vol. 2 Tapesampler, für jeweils 8.- incl. Porto oder beide Tapes zusammen für 15.- incl. Porto bei Marc Stangenberg, Elpenbachstr. 218, 42 Oberhausen 12
Herausgeber dieser Tapes ist der Marc mit Spitzname Stangi. Er kommt aus Oberhausen, ist Fortuna Düsseldorf-Fan (ähm, die Armut lebt...!) und scheint eine ansehnliche Plattensammlung zu besitzen. Also hat er sich scheint´s entschlossen, einige Perlen seiner Sammlung zu Tape-Samplern zusammenzupferchen... und herausgekommen sind (bis jetzt) diese beiden gut kombinierten Tapes (erstklassige Qualität). Bekannte Bands, bekannte Songs; eine interessante Sache vor allem für "neue Punks ohne Plattenspieler"... W.W.

PUBLIC TOYS - Promotape bei Uwe Umbruch, Geistenstr.7,4000 Düsseldorf30.
Das wurde ja langsam auch mal Zeit, daß Düsseldorfs Nachwuchs-Oi!-Combo ihre Musik aufnimmt. Mir liegt hier nun ein Promo-Tape vor, was die Band Dazu nutzen will, um nen Label zu finden, welches nen Stück Vinyl mit ihnen produziert. Geboten wird glasklarer Oi Punkrock mit englischem Gesang, wo einfach alles stimmt. Für mich der Hit überhaupt der Kassette ist Clockwork Soldier. Also Labels in Deutschland, wendet Euch an den Uwe, Ihr werdet es nich bereuen. Ne Platte muß sein. ABEL

HULLABALLOO Radio Show
Tom Tonk, Stettinerstr. 15, 4100 Duisburg 29
Vor über nem Jahr fingen wir unser Radio Fanzine (v. SCUMFUCK Zine) auf OKDU 89.85, Fr. 18-19 Uhr, an. Später kam Sounds Of Silence (v. Hollow Inside Zine), Mi. 18-19 Uhr, gefolgt von Vicious Times Radio Show (v. Vicious Times Zine), Do. 19.45-20.45 und nun Hullaballoo Radio Show (v. Hullaballoo Zine), Mi. 19-20 Uhr, hinzu. Vier Stunden Punkrock die Woche in Duisburg, also voll die Metropole hier!
Nun Hullaballoo bietet neben allseits bekanntem Punkrock hier auch R´n´R, Garage, Cowpunk oder Longboard-Surfsound. Die sicher spartenreichste Sendung, unsere ausgenommen, versteht sich. Durch die Sendung führen an lockerer Schnur Tom & Mona. Da wird dann auch schon mal dummes Zeug geredet. Die Soundqualität ist excelent, nur mit der Mikroabstimmung scheinen alle Probleme zu haben, uns ausgenommen, versteht sich.
So viel nette Musik, weiß man gar nicht was man sagen soll. Fedor

VICIOUS TIMES TAPESHOW No.14 (beim SCUMFUCK Vertrieb erhältlich)
Kurz vor Redaktionsschluß iss Ralf Real Shock´s Dezember-bzw. Weihnachtsausgabe hier noch eingetrudelt. Das Cover ziert diesmal der die Wayne/Jayne County(kennt ihr Günschnabel sowieso nicht!). Musikalisch gehts gewohnt locker vom Hocker; besonders hervorheben möchte ich das kultige "Sid Did It" von einer Punkband Englands 79 namens NAZIS AGAINST FASCISM. Stay Punk! Stay Rock! Wird gemacht, Ralf! W.W.

ZINES

Neues Auto vorgeführt: Ein Toter – 6 Verletzte

Ein 21jähriger Autofahrer, der offenbar Freunden die Leistung seines neuen Wagens vorführen wollte, ist auf der A 43 in den Tod gerast. Das Auto prallte bei Witten auf einen Pkw aus den Niederlanden auf. Der 21jährige war sofort tot, drei Mitfahrer wurden schwer verletzt. Auch die Holländer, ein Ehepaar und seine elfjährige Tochter, mußten ins Krankenhaus. Die Urlauber waren auf der Heimreise.

HOLLOW INSIDE *Spezial* Nr.7
A5, 40 Seiten , gegen Rückporto bei Hanns Stresius, Forbachstr. 11, 4100 Duisburg 14.

Ein Super Special über Sex Pistols im Stile von „Inside Bunte", naja - war nur´n Scherz. Ist das die Gegenoffensive zum Peter Orloff Spezial? Man schwebt in der Vergangenheit und zehrt von Fotos, Interviews und Comics alter Zeitungsveröffentlichungen. Da der gute Freund Hanns flux die Blätter Kunstdruck mäßig nur einseitig becopiert hat, siehts von außen nach mehr aus (zu den 40 echten Seiten gesellen sich 32 „falsche"), aber kann man ja auch als Sex Pistols-Malbuch betrachten. Also ihr seht, man hat an alle Eventualitäten gedacht. Wenn ich jetzt böse wär, würd ich den Vergleich zu ner gesammelten Mappe einer Roy Black FanIn ziehen, also laß ichs! Pistolz Fans, zögert nicht, da Limited Edition (76 pieces). Fedor

SUB CULTURE SKINHEAD Nr. 5 für 1.- DM beim SCUMFUCK Vertrieb
20 DIN A 5 Seiten, randvoll mit Berichten, die das Herz jedes Skins höher schlagen lassen werden. Da kommt bspw. ARTHUR KAY zu Worte (der war mal bei LAST RESORT); AGENT BULLDOG sagen einige ordentlich-gute Sachen; wer auf Ska-Mucke steht wird bestens bedient; und auch ansonsten gibt´s genügend interessanten Lesestoff (Marke "Locker + Leicht"), der sich klipp und klar von politischen Einflüßen distanziert! W.W.

DIE TOBENDE MUMIE Nr.1
A5, 28 Seiten, Dr. Rasmus Engler, Zur Kapelle 4b, 5222 Katzenbach

Der Knabe soll 13 Lenze messen, aber die Lüge hat´n kurzes Bein. Nach ´nem schönen Vorwort folgen Katze im Sack, Rügers Electronic Dance Crew Company, Lost Lyrics Intis, Mailorder Kurztest, Kleinkram und feinsinniger Humor mit ´nem Schüler Liebesbrief in brillanter Wortwahl. Wenn die tobende Mumie sich so weiterentwickelt, ist bald ´ne blühende Landsachaft d´raus geworden. Gefällt. Fedor

THE BOOZER Nr. 3 für 2.60 DM incl. Porto bei Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 3180 Wolfsburg 1
Schon im Vorwort steht "Hier ist alles mit Alkohol versaut" (mit Anarchie "A"), und das zieht sich dann erfreulicherweise wie ein blauer Faden durch das ganze Heft. Die sind bspw. nach London gefahren, um ein paar Tage Urlaub zu machen, und waren quasi NUR vollsteif..., so was nenn ich Konsequenz! Politik wird bewußt völlig abwegig verurteilt, vorbildlich! Zu lesen gibts sonst noch ein Interview mit ZÜNDSTOFF, "unskinniges" aus diversen Zeitungen sowie einigen Reviews und Infos. Auch hier wird der Kauf mal wieder zur Pflicht! W.W.

HULLABALLOO Fanzine, Nr. 4 für 1.50 DM beim SCUMFUCK Vertrieb
36 DIN A 5 Seiten sind´s geworden und auf dem Titelbild steht "Kauf mich, ich bin ein verzaubertes SCUMFUCK TRADITION". Mmmh, mehr als ein klitzekleines Schmunzeln entlockt mir dieser Satz nicht. ABER DANN! Der Inhalt des Heftes bewegt sich ganz oben in meinen Fanzinecharts. Ausgezeichnete Berichte, diesmal fast nur mit dem Thema "Punk" (Das ist bei Herausgeber Tom Tonk nicht selbstverständlich...). Der MSV-Auswärtsbericht vom St. Pauli Spiel (0-1, hähä, hallo Swen!!!) ist optimal (fast so gut wie der von Kuwe, den dieser für dieses SCUMFUCK geschrieben hat; nun ja, wir haben ihn ja nicht abgedruckt, Begründung: No Fussball in our Zine, because sonst gibts redaktionsinterne Quereleien...! An dieser Stelle ein Sorry an Kuwe!) (he, ich komm ja total vom Thema ab...) geworden. "Uns" Fisch von LOKALMATADORE mußte sich einem Blind Date unterziehen, welchen er erwartungsgemäß mit Bravour meisterte. Des weiteren gibts gut-lesbares von/über CREAMERS, SOCIAL DISTORTION, WOMBELS, LOST LYRICS und und und. Beste Nummer bis jetzt vom ollen Tom! W.W.

M.D.W. Nr.11
A5, 20 Seiten, 1,- +P, Ingo Grabenhorst, Egartenstr.8, 7024 Filderstadt.

Diverse punkrockige Innereien setzen sich hauptsächlich zusammen aus Konzertberichten, oft und gern geht man zu solchen seiner eigenen Band (M.D.W.), man war in Jugoslawien am Camping, naja und Rezensierungen sind auch noch im Programm und noch etwas Pipapo und schwupdiwup, fertig... Fedor

ICH BIN DER PAPST #2
A4, 32 Seiten, 2,30 incl.P., Hochwürden Pat Schlupp, Breslauerstr. 11, 7750 Konstanz.

Das Heft ist vom Papst vom Bodensee und der beschäftigt sich mit: einem Besuch bei der lokalen Armee Basis („zwei Helikopter Drehschalter hab ich abgeschraubt und mitgenommen."), Zap Cup (die X-te), militanten tierlieben Viehdieben, Geschichte der 1. Mondbegehung und pipapo. Schön, wegen ohne langweilige Hero-Intis. Gefallen tut mir der Humor, der ab und an günther mitsingt. So ganz werd ich aus dem Heligen zwar nicht schlau, so Religion und so, aber wenig blöde Demagogie. Cover sieht aus wie´n Zap-Boot. Einlagiges Poster ist zum Popo abpuzzen mit zu viel Druckerschwärze. „Sanctus sanctus Haleluja" (Berry Ryan), das sollte sein Lied sein, das vielleicht die Brücke zur interessanten Schlagerfront bildet. Obwohl er auf die freie Mugwump Gemeinde abfährt. Fedor

TWILIGHT-The Magazin Nr.1 (für 7.00 DM + Porto bei Twilight The Magazin , Postfach 141267 , 4100 Duisburg 14)
Trashiges A4er,das sich ohne große Umschweife direkt auf die heißen Filme der Video und Kino Scene stürzt. Auf 56 Seiten werden die neuesten Streifen auf dem Film und Video Sektor besprochen, wobei die Hauptrichtung der Filme in Richtung Horror und SciFi geht(natürlich werden die Unterrubriken wie Splatter,Gore,Fantasy, Slasher, Trash genauso berücksichtigt). Zwar haben in der vorliegenden Nr.1 die Reviews (sehr umfangreiches Fachwissen ist den Machern wirklich zu bescheinigen) noch die Oberhand, aber das soll sich in der näxten Nr. wohl auch ändern, um auch den Interviews den zugehörigen Platz zu verschaffen. Die Bilder (Szenenauschnitte aus Filmen,Kinoplakate, etc.) kommen leider drucktechnisch bedingt nicht so gut rüber,deswegen hätte diese Nr.1 im A5er Format,und zum halben Preis,mit Sicherheit besseren Anklang gefunden. Schade auch,daß die Jungs sich als Ergänzung zum Splatting Image (Berliner Gore Magazin) verstehen ,was man als Vor-oder Nachteil sehen kann. Aber als Video und Film Einkaufsführer durch Holländische und Deutsche Videotheken sei gesagt: 100% SplatterGore kompatibel. Kaufen! Hanns

MOIN Nr.9 (Abschiedsausgabe) bei Stephan Finke,Im Bruch 17, 4755 Holzwickede.
Zum letzten mal bescheren uns Stephan und Fritz ihre literarisch festgehaltenen Fußballerlebnisse. Wieder massig Bundesliga-Spielberichte und nen Preußen Münster-Special.Dazu kommt dann noch das übliche drumherum,nen Spritzer Oi! Mucke und schon ist das bisher beste Moin fertig.Schade,daß es die letzte Ausgabe ist.Ach ja,die Fotos in der Heft-Mitte bringen auch noch so manch optischen Reiz,aber Vorsicht,Man haut sich auch. ABEL

PIEP-SHOW NR.1/92
(A5er,52 Seiten,für 2,60 inc.Porto bei Markus Rohmenn,Friedrichstr.26, 4352 Herten)
Echt viel zu lesen(wenn man´s denn lesen kann) über WARSHINGTON,RED LORRY YELLOW LORRY,NIRVANA,SILLY ENCORES, OGMANEX,VULTURE CULTURE,THE TEENS(!!!) und ein Interview mit uns Barny (Incognito Rec.)is auch noch dabei.Nicht schlecht,aber einen Tacken weniger gut als die letzte Nummer,da teils sehr schlechte Kopie und viel Seitenverplemperung durch nutzlose Polls(=persönliche Playlist der Macher).Hätte man auch auf eine Seite deuen können. Was man lesen kann ist aber voll gerecht und zu empfehlen ansonsten. Nächstes Mal aber bitte n´besseren Copyshop aufsuchen! Bubba

Plastic Population Nr.7 für 2,60 incl. Porto bei Triebi Mersch, Elser Heide 30 4790 Paderborn.
Da ist dem Triebi ja mal wieder was schönes gelungen. Wie bei den letzten Ausgaben auch schon, Lesespaß der gediegensten Sorte. Autor Triebi ist jemand, der es versteht, seine Gedanken und Ansichten so auf's Papier zu bringen, daß sie nicht platt oder gar langweilig für den Leser werden, was bei manch anderen Fanzines leider der Fall ist. Wenn dann das Rahmenprogramm auch noch paßt, steht der Bestnote "sehr günter" nichts mehr im Wege. Das Rahmenprogramm besteht diesmal aus Interviews mit Windscale, Lost Lyrics, Stough, Agent86 und Upright Citizens, ner Menge Reviews, sowie zahlreichen Konzert- und Erlebnißberichten. Also bestellt ruhig mal. ABEL

Millerntor Roar! Nr.24 für 1,-DM bei M.R., Thadenstr.94, 2000 HH 50.
Das nenn ich Ideologie und Motivation. Der FC St.Pauli krebst nur sehr bescheiden in der zweiten Liga rum, und dennoch bringt die Fan-Initiative relelmäßig ihr Magazine raus. Aber insgesamt steckt da auch mehr hinter als nur der bloße Fußball. Diesmal zieht sich der aufkeimende Rechtsradikalismus und das Geschehen aus Rostok durch das gesamt Heft, ohne aber irgentwie aufdringlich zu wirken. Auch als Nicht-St.Pauli-Anhänger kann man sich dieses Heft ruhig mal zu Gemüte ziehen. ABEL

KIX Nr.13,14,15
150 x 70 mm, 20 Seiten, 1,- bei: Kix Multimedia, Friedberger Str.35, 6450 Hanau 1.
Kix erscheint monatlich und beinhaltet kurze Strips, die von ca. einer handvoll Zeichner zu Papier gebracht wurden. Was dabei herausgekommen ist, dem fehlt, find ich, teilweise die zeichnerische Qualität. Die Pointen zu verstehen, gelingt mir manchmal überhaupt nicht, es schwebt ein „?" über meinem Kopf und ich frag mich was das soll. Vielleicht soll das auch so sein (Comicausschuß-Sammelsurium)? Es gibt aber auch funktionierende lustige Ideen, so vielleicht so bis 1/3 des Heftes, sag ich einfach mal. Vielleicht sollte man sich mal etwas mehr Zeit beim Zeichnen lassen? Also macht euch selbst ein Bildchen. Fedor

RHEINPEST 4
A4 24 Seiten, 1,50 + P., Stephan Wirtz, Marienstr. 19, 4000 Düsseldorf 1.
„Fanzine" steht vorn drauf. Cover sieht aber eher nach ´ner Stadtzeitung aus, die überall umsonst rumfliegt. Ein paar Interviews (mit Soundgarden, L7, Spermbirds, Cows, Teenage Fanclub, Ride, M99, Swervedriver, Screaming Trees, Jesus & MC) und Reviews, wie´n Ei in´ne Pfanne gehaun, fertig. So sieht auch das Layout aus. In der Rheinpest als Zine rezensiert zu werden, geriet wohl zum Lotteriespiel, nur 3 hatten Glück. Nicht teu, aber singt nicht. Fedor

FAN MAIL Nr. 3 für 2.- beim SCUMFUCK Vertrieb
36 DIN A 5 Seiten, liebevoll punkig layoutet. Inhaltlich diesmal u.a. mit OCHO BOLAS, U.K.SUBS, SILLY ENCORES, vielen Reviews und News. Wie man sieht, also ein breit gefächertes Angebot, das von Punk über Oi! bis zum HC reicht. Völlig o.k., auch die Einstellung der Macher ist lobenswert..., also kaufen! W.W.

SOS BOTE Nr. 8 Kostenlos fürs Rückporto bei Scheffold, Postfach 2211, 7990 Friedrichhafen 1
Jetzt also "gratis und geil". 16 geheftete A5-Blätter mit sauberem Layout und klitzekleiner Schrift, also viel Inhalt. Als da wären massig Zine- und Recordsreviews, News, ein Kreuzworträtsel (Lösung: "Die andere Seite", hähä!) und einige Konzertberichte. All das in freundlichem Schreibstil; vorbildlich, nützlich, interessant und und und. Da steht einer Bestellung doch wohl nichts mehr im Wege! W.W.

THE BOYS IN BLUE NR.4
(A5er, 34 Seiten, für n´Bißken Geld bei Clive Lavery, Auf der Böck47, 4000 D´dorf)
Die neueste Ausgabe beinhaltet (wie immer) massenweise Spielberichte vom FC Schalke und dem FC Nürnberg, bonusmäßig noch ohne Ende arme 2.,3.,4.,und-was-weiß-ich-noch für Ligaspiele. Ein ganz klein wenig Musik kommt auch zum Zug (Skandalkonzert RAMONES in Alsdorf, Pogues ebendort), der Löwenanteil aber gebührt dem runden Leder. Statements zum Hooliganismus und Berichte zur EURO 92 runden dat ganze ab. Wie immer genial, nicht nur weil sich die Fußballvorlieben des Herausgebers und meine Eigenen decken (Oooohh jaaaah!!) sondern auch wegen des sehr lebendigen Schreibstils. Fazit wie immer: Buy or die!
Bubba

LACK OF IDEA(L)S 3
A5 20 Seiten, 1,40 incl. P., Martin Niemitz, Olgastr. 40, 7200 Tuttlingen
Eine neue Nummer dieses preiswerten Zines. Zum Inhalte zählen: Intis mit Vandals (Malta), Philippine Violators (Philipinen), Shampain (Puerto Rico); dann ein paar Reviews und Statementes u.a. merkwürdige Vegetarismus Ansichten (im Nachhinein noch´n Grund mehr, mich dazu an anderer Stelle zu melden). Das Heft ist pollittisch 100% korrekt oder wie sagen sie so schön. Schwach copiertes Schriftbild. 80% in Englisch - Warum??? Das klingt alles zuu positiv, wie nach ´ner abgehobenen Scheinwelt. Fedor

TIC TAC TOE Nr. 2 vom Herbst 92, gibts für 6.- beim SCUMFUCK Vertrieb
Aufmachung, Berichterstattung und auch Thematik erinnern stellenweise stark ans ZAP, kein Wunder, denn bei TIC TAC TOE arbeiten einige ex-ZAPies mit bzw. bringen es heraus. Gefallen tut mir das Heft im Großen und Ganzen recht ordentlich, auch wenn mich natürlich themenmäßig beim besten Willen nicht anspricht. Doch das BLITZ-Interview ist schon mal ein 100%iger Pluspunkt. Und obendrauf liegt diesem Heft noch eine 7" bei, die mir sogar ganz gut gefällt (vor allem GIGANTOR) mit ihren Hanoveranischen Combos. Ich kann wieder mal nur sagen: Antesten, denn lohnend ist dieses Heft alle-mal! Fliege

TOYS MOVE Nr.1
A4 64 Seiten, 4,- + P., Markus Jeroma, Sophienweg 15, 7990 Friedrichshafen / Scumfuck Vertrieb
Plimm, aus Fools Paradise wurde ein Fanzine. Proppevoll u.a. mit der Urband Devo, TV Smith, Jimmy Keith, Truth Against Tradition, nem Plattenladen, Rezensierungen, diversen Berichten und Stellungnahmen (ja, Vegetarismus darf nicht fehlen, höhö, naja...) und pipapo. Würd sagen, lohnt sich, abwechslungsreiches, nett gemachtes A4er von dem man nicht vermuten würde, daß es erst die Nr.1 ist! Fedor

Irre-Tapes Newsletter Nr.21 bei Matthias Lang, Bärendellstr.35, 6795 Kindsbach für Rückporto.
Und wieder einmal beschert uns der uneingeschränkte Tape-Szene-König Matthias auf acht DinA5 Seiten eine unmenge von News und Infos aus allen Musiksparten, die irgentwie als indipendent zu bezeichnen sind. Für viele interessant dürften wohl auch die zahlreichen Kontaktadressen sein. Wer also nicht nur dem Punkrock verschrieben ist, der kann auch ohne Probleme mit diesem Newsletter einen Einblick in die weite Indipendent Musik-Welt bekommen. ABEL

ENPUNKT 20
A5, 40 Seiten, 2,- oder Tauschzines etc. (Keine Bierdosen mehr schicken!), K.N.Frick, Prf 301, 7290 Freudenstadt.
Pech für die Kuh Elsa, den Enpunkt gibts wieder & weiter. Der Leser erfährt auf welchen Vetranstaltungen Kollege Klaus feierte. Zu fanatischen Christen, zu Phill Collins und pipapo wird die Senftube ausgedrückt. Ein paar Reviews in Enpunkt-Form, als Musikgruppe singen Dröhner Hebab mit (die mögen den Michel nicht). Und wenn man so liest kommt keine lange Weile auf, da es Themen mäßig unkonventinell vorangeht, auch wenn´s für angewandtes Spießertum (Warum?-Selber lesen!) vorgesehen ist. Fedor

Oi!reka Nr.5 für 2,50 unter PLK 077 717-C, 1000 Berlin 44.
Antirassistisches Oi!, Ska und Punk Fanzine steht auf der Titelseite und das trifft auch voll auf den Inhalt zu. Namen wie Trojan, Sham69, No Sports und Kaltfront sprechen da wohl für sich. Die zwischendurch immerwieder eingestreuten Gedanken und Meinungen wissen ebenfalls zu gefallen. Das Layout ist wie bei solchen Heften üblich sehr sauber und steril gehalten, geht aber in Ordnung. Kann man. ABEL

PUNKKALENDER 1993
ca. A6, 3,50 + P., Sis Rec. Universitätsstr. 102/c 26, 7000 Stuttgart 80 / Scumfuck Vertrieb
Was unterscheidet diesen Kalender von den herkömmlichen? Natürlich die Optik. Von diversen Leuten (z.T. namhaft) wurden wieder alle 12 Abteilungen gestaltet. Jeder Monat trägt eine andere Handschrift, ist auf eine andere Art und Weise zusammengebastelt. Paßt in jede Handtasche und ist der ideale Vormerker für deine Konerte, wann du mit dem Flur dran bist, die Raten für deine Anlage fällig sind oder du zur Polizei mußt. Also ganz schön praktisch das Ding. Fedor

Frösi Nr.5 gibt's für ne Mark bei Veit Spiegel, Lessingstr.11, Bad Doberan O-2560.
Geht ja wieder aufwärts mit dem FC Hansa Rostock, da man ja munter um den Wiederaufstieg in die erste Liga mitspielt. Also wurde es auch mal wieder Zeit für ein neues Zine vom Veit. Wiedereinmal gibt es massenhaft Spielberichte vom FC Hansa und aus St.Pauli, die ja zur Zeit nicht ganz so gut mitsingen. Aufgelockert wird das ganze dann mit Fotos aus der guten alten Zeit im Osten. Sehr günter. Wen also nicht nur der Ruhrpottfußball interessiert, kann ruhig mal das Heft bestellen. ABEL
P.S.: Nächstes mal will ich uns Ruhrpott-Fans auf der Grußliste sehen.

STREIFSCHUSS #4
A5, 56 Seiten, 2,- + P., Daniel Petri, Parkstr. 13, 6601 Sitterswald.
Als Bonus gibts´n 70er Nagel auf der letzten Seite. Vielleicht hat man sich beschwehrt, daß die beim "Diven" stören würden, und er hat sie alle aus seiner Jacke gezogen und verschenkt sie nun. Das schlägt auch gleich mit 20 Pf. mehr Porto zu Buche. daniel will halt das Saarland retten und streift dazu folgende Themen: Thunfischfang - nein danke, Rassismus, Interviews mit Wounded Knee sowie Face * Reality, (Letzteres scheint mir etwas zu kurz geraten zu sein, nur 10 Seiten!) Vertriebstest. Darüberhinaus das übliche Pipapo. Geht eigentlich gut, weil der Heinz sieht alles etwas differenzierter und kommt nicht als Dummschwätz-Demagoge daher. Fedor

BIRTH OF A HOOLIGAN #3
A5, 36 Seiten, £1.20/$3.00/13FF/5DM, B.O.A.H., PO Box 128, Derby, DE1 9PX, England.
Das Layout ist ja wieder stockgemeidebriefmäßig. Vom Inhalt gehts Skin- und Ska-lastig einher. Neben Rezensierungen gehts um Another Man´s Poison, Jim Pursey (Sham69), Polenszene, Stiff Little Fingers, Skatterbrains, Madness, Roir, Pressure 28, Gigs und ein Bericht über die Entwicklung eines Szene-Clubs hier in der Gegend(Army- Angehöriger nehm ich an, erwähnte man nicht), der leider zu Grunde ging. So nach dem Motto, etwas trocken, aber nett gemacht. Fedor

OUT OF STEP Nr.1
A4, 44 Seiten, 3,50 incl. P., Martin Pollack, St. Augustinusstr. 31, 5300 Bonn 2.
Trotz allgemeiner HC Rezession (laut öffentl. Munkeleien), scheints auf dem Mag Markt aber zu boomen. Hier stehen Cows, No Fx, Fugazi, Happy Hour, No Use For A Name und Hammerhead Rede und Antwort. Dann noch ausführliche Reviews (ok.!), das wars. Zu wenig Pipapo, was oft eben interessanter wäre als unbedingt noch diese & auch jene Band „zu erwischen". Generell find ichs schade, wenn man Zines nur mit drögen Hero-Intis am PC volltippt. Ist HC wirklich so trocken, öde und langweilig? Fedor

Vor Spedition geparkt: Auto ist nur noch Schrott

Eine böse Überraschung erlebte ein Autofahrer, der seinen Privatwagen in der Einfahrt einer Speditionsfirma auf der Bekkerfelder Straße in Großenbaum abgestellt hatte. Im Laufe des Tages wurde sein Golf, so vermutet die Polizei, von einem Lastwagen total beschädigt und etwa acht Meter mitgeschleift. Der Sachschaden beträgt rund 20 000 DM. Hinweise auf den bislang unbekannten Verursacher erbittet ... 70 11 31.

29.8.1992
Kaum zu glauben aber wahr, unser Gerome wird heut' 1 Jahr.
Alles Liebe und Gute zum Geburtstag, wünschen Mama, Papa und Deine Schwester Jennifer sowie Oma Gisela.

Lkw auf A 1 „geparkt" Zwei Schwerverletzte

Beim Aufprall auf einen unbeleuchteten 40-Tonnen-Lastzug, den sein Fahrer irrtümlich auf der Überholspur der vielbefahrenen A 1 bei Hagen „geparkt" hatte, sind nachts Vater und Sohn in einer Limousine schwer verletzt worden. Der 69jährige Lkw-Fahrer, der in einer Raststätte saß: „Ich dachte, ich hätte meinen Lastzug ordnungsgemäß auf dem Parkplatz vor der Raststätte abgestellt."

Fünf zerbeulte Autos nach dem Ausparken

Fünf zerbeulte Autos, eine beschädigte Wand und ein Sachschaden von rund 20 000 DM sind das Ergebnis des mißglückten Versuchs einer 25jährigen Autofahrerin, aus einer Parklücke vor einem Supermarkt in Duisburg herauszufahren. Nur mit Hilfe eines von der Polizei gerufenen Abschleppdienstes konnte der Wagen der jungen Autofahrerin schließlich vom Parkplatz geholt werden.

Aus Bus-Dachluke geschaut: Junge starb

Ein 16jähriger Junge aus Herne erlitt tödliche Verletzungen, als er während der Fahrt auf der Autobahn bei Gießen aus der Dachluke eines Reisebusses schaute und mit dem Kopf gegen eine Brükke schlug. Der 16jährige gehörte zu einer Reisegruppe, die auf der Rückfahrt aus Griechenland war.

PERSONA NON GRATA No. 10
A5, 80 Seiten, 3,-, Thomas Weber, Schiebestr. 47, O-7021 Leipzig.
Ziemlich üppiges Zine, welches sich mit einem relativ hyperbreiten Musikspektrum beschäftigt. Eigentlich ist nix auszuschließen (außer Schlager), sonst eher so alles aus dem Independent Bereich. Dadurch ergibt sich eine sehr abwechslungsreiche Mixtur aus Interviews, Geschichte, Statements zum allgemeinen Musikgeschehen, Film, aber auch Rezensierungen. Sauberes Layout - Computer in Verbindung mit copierten Fotos und freiem Zeichenstrich & Comics, hat auch irgendwie was eigenes ... Insofern gut. Fedor

NM! MESSITSCH #11
A4, 88 Seiten, 4,-, Marienburger Str. 26, O-1055 Berlin.
Als erstes hab ich den Test gemacht. „Bist du ein echter Rockindianer?", konnte satte 9 Punkte einheimsen und bin somit ein mentales Arschloch und Patient aus dem Westflügel, also ich sing hinten mit. So Muzz!. Sonst: Die Firma, Sonic Youth, Lassie Singers, Yo La Tengo, Beastie Boys, ÖLeatherstrip, Laurie Anderson, Black Sabath, Elioth Sharp, Comics und pipapo. Sehr angetan scheint man von Willi Wucher zu sein. Aktuelles durchschnittliches Quark.-Layout. Fedor

NM!MESSITSCH Nr.12, kostet 4,80 DM bei Marienburger Str. 26, O-1055 Berlin (Porto nicht vergessen!)
Richie Ziemeck und Kumpane machen wie gewohnt da weiter, wo die Nr. 11 aufhört. Multikulturelle Musik mit allen Begleiterscheinungen: GWAR Interview (Kult!), FUGAZI-Interview, diverse Neuigkeiten (auch und grade aus dem Untergrund), sowie Comic (äh, gefällt mir nicht so besonders) und natürlich massig Reviews. Eine Bereicherung durch Ossis auch für uns Wessis, ganz klar! W.W.

FUZZPILZ Nr. 2
A5, 24 Seiten, 2,-, Sven Friesenhagen, Roßlenbroichstr. 36, Dormagen 5.
„...und natürlich ein nichtwitziger Comic." Stimmt. Neben ein paar Reviews erfährt man sonst, wies auf einigen Konzerten war. Aber ausführlich ziehen sich die Fuzzis vom Fuzzpilz die Bands Small But Angry, The Bandits, Frostis, NoFX und The Toom rein und präsentieren Interviews mit diesen Kollegen. Kommt diesmal ohne Poster des privaten Schriftverkehrs der Mutter. Fedor

MILLERNTOR ROAR! Nr. 25 kostet 1.- und ist bei Heimspielen des FC St. Pauli oder über die bekannte Fanladenadresse (Thadenstr. 94, 2 Hamburg 50) erhältlich
Diese Jubiläumsausgabe der Fans des Vereins vom Kiez erschien sinngemäß zum Heimspiel gegen unseren MSV DUISBURG. Das Spiel endete übrigens erwartungsgemäß (!!!) mit einer Niederlage für die St. Paulianer (0-1) und mitlerweile steht diese Gurkentruppe (heute zumindest, am 23.11.) auf einem Abstiegsplatz! Inhaltlich bringt das Heft gewohnte Artikel, ein besonderes "Jubiläumsheft" ist´s beileibe diesmal nicht geworden, nun ja, warum auch? Also: Ein sehr gut, professionell layoutetet Fußball- und Randereignisheft, ohne "Schläger-Stories", dafür mit viel Politik und viel persönlich Erlebten. Auch internationale Vereine werden vorgestellt..., sollte eigentlich jeder mal in seinem Leben durchgeschmöckert haben, auch wenn man kein St. Pauli Fan ist! Fliege

FOLTER Nr. 1 2.- plus Porto bei Christoph Synatzschke, Buten Förth 8, 2815 Längwedel
48seitige Debut-Ausgabe, A5 Format. Die Schreiber fröhnen dem Punk Rock, dem Oi! sowie dem HC. Löblich. Inhaltlich knallen dann Reviews ohne Ende auf die Augen, hinzu kommen nicht minder weniger Konzertkritiken. Der Schreibstil gefällt, vor allem beim langen BADTOWN BOYS Interview. Layout und Druckbild sind nicht immer gelungen, aber für eine Debut-Nummer ist FOLTER mehr als passabel geworden. Abwarten, ob und wie es dann noch kommt. Positive Tendenz jedenfalls ist reichlich vorhanden! W.W.

S.O.S.BOTE Nr.9 umsonst für Rückporto, Adresse siehe oben
Na, das Heft kommt ja jetzt am laufenden Band, also alle 6 Wochen. Nun, leider brings ja dann eigentlich nix,. wenn ich euch jetzt wieder die Rätselauflösung präsentierte, schade Mann! Inhaltlich gibts mal wieder massig, hochaktuelle Oi- Ska- usw.- News, dazu Städte-Land Reporte, AGENT BULLDOG werden interviewt und oben drauf ist ein Haufen Reviews. Bestellung ist Pflicht! W.W.

REUTERS Nr.22
A4, 32 Seiten, 2,50 + P., Mario Reuter, Wachenheimer Weg 24, 1000 Berlin 20 / SCUMFUCK VERTRIEB
Hier mal´n waschechtes, spurtreues Punkrock-Heft. Auffallend ist direkt, daß ziemlich viel per Hand abgesetzt ist. Das gibt in Verbindung mit dem Layout ein eigene Note, gefällt. Ein Special beschäftigt sich mit Reggae etc., worin man sagt, Reggae sei die beste Musik ansich. Find´, muß man zu stoned sein, um diese arschlahme, langweilige Bassmucke zu ertragen, aber ich rauche ja nicht. Darüberhinaus gibts aber Wreckless Eric, John Cooper Clarke, Misfits/Danzig, 999 und ne Oldieecke. Das Ganze ist informativ und gut geschrieben, kann man nich meckern. Fedor

THE BOOZER Fanzine, No. 4; kostet 2.- und die Adresse steht beim Review der Nummer 3
Kam absolut auf den letzten Drücker ins Haus dieses A5-Fanzine, daß sowohl für Punks wie auch für Skins, hauptsächlich aber für alkoholkranke Gestalten der unpolitischen Gattung. Inhalt: BECK´S PISTOLS Interview (höhö), MOLOTOW SODA, Fussball, Bericht vom Oi!-THE MEETING in Rendsburg und so weiter und so fort. Kaufen! W.W.

VIDEOS

Lieber Klaus!
Alles Liebe zum
Geburtstag
vor allem Gesundheit
(keine Zahnschmerzen)
Dein Hund

UNTERWEGS IN SACHEN SELBSTMORD Videofanzine, 180er Casette, für 25.- incl. P.+P. bei Olli/Wunstorf (Adresse siehe YOUTH BRIGADE) VHS Videofanzine Marke Handmade. Kult, wie Regisseur/Hauptdarsteller/Bild- und Tonnechniker Ollli mit Plastiktüte (!) die Bands vorstellt. Mal sieht man nen Livegig der diversen Bands, mal "nur" ein Plattencover bzw. Demotapecover. Natürlich alles mit der entsprechenden Musik der Bands coordiniert. Teilnehmend sind u.a. DÖDELHAIE, BRECHRAIZZ, FUCKING FACES uvm. sowie "Bekannteres" wie bspw. SPERMBIRDS, wovon es dann allerdings nur aus GEMA-rechtlichen Gründen Musik aus der Konserve gibt. Lustig, gut, manchmal schön-arm unbeholfen..., das kann man so als extrem krassen Gegensatz zu den 100% perfekt gemachten komerziellen Videos a´la Tribal Area genießen. Ach so, bei den gefilmten bzw. vorgestellten Bands handelt es sich ausnahmslos um Gruppen, die im ersten Halbjahr 1992 mit den BOSKOPS (=Ollies Band) gemeinsam auftraten. Unterstützenswertes Projekt! W.W.

Oi! THE MEETING Video, 225 Minuten auf VHS; Hergestellt vom SOS-BOTE; erhältlich beim SCUMFUCK Vertrieb
Ein sehr langes Videoband mit excellent besetzten Bands. Zwar steht die Kamera während der Gigs immer nur am selben Standpunkt(allerdings zoomt sie sich manchmal abwechselnd näher und weiter ran), dafür gibts aber 1 A Mucke in guter Bild- und Tonqualität. MAD MONSTER SOUND, AGENT BULLDOG, KLASSE KRIMINALE und LOKALMATADORE sorgen für heftiges, wildes Pogogetümmel; immer wieder springen die Köpfe (ohne Haare!) vor der Bühne rum. Schade, daß man den Länderpunkt-Strip von Sänger Fisch nicht richtig sehen kann (da eben zu viel Köppe davor...), aber andere Minuspunkte gibt´s nicht und dadurch ist´s ein sehr sehr unterhaltsames Video geworden! W.W.

BAD RELIGION *Big Bang*
Semaphore
Die Patenonkel dieser Produkition sind die vom Tribal Videoteam. Sie sprangen auf verschiedenen Konzerten der 1991-er Tour rum und filmten Kollegen Bad Religion was das Magnetband nur hergab. Fünfundzwanzig Titel gibt es anzuschauen. Pogende Massen vorm peitschenden Soundwall des MelodicPopHC, der immer gleich klingt. Während der Songs wird neben den verschieden Bühneneinstellungen auch noch zwischen den Gigs hin- & hergeschaltet. So kommt absolut keine Lange Weile auf. ja manchmal scheint der Schnitt gar zu hektisch. (Beim Bizarre in Gießen schauts aus als wären die Massen nur für B.R. gekommen.) Sound- und Bildqualität sind gut. Eingereiht wurden eigene Interviews der Band und angereiht wurde ein S/W Clip, der super hektisch und langweilig zugleich wirkt. Wem die Band nicht gefällt und wer nur´n Video 2000 oder Betamax Recorder hat, dem ist der Film nicht zu empfehlen. Doch bei Bad Religion Fans wird´s auf goldenen Boden stoßen. Fedor

YOUTH BRIGADE:Encores Hannover Video (20min.Live Zugaben v.Gig in Hannover, f.15,-DM bei Olli Prien,Stiftsstr.12, 3050 Wunstorf 1)
Schade,daß ich mir die Tour der alten Kult-Band ausm Amiland hab entgehen lassen. Was hier auf dem Video drauf ist,läßt nämlich erahnen,daß es ziemlich genial gewesen sein muß. Qualität(Bild und Ton) ist recht o.k., wenn ich auch das Prädikat "spitzenmäßig"(vom Olli selbst geprägt) nicht ganz gerechtfertigt finde.Egal,die Band ist geil,die paar Songs auch (u.a."Someone´s gonna get their head kicked in tonight"-Coverversion) und wer sie-wie ich-verpasst hat,sollte sich dat Dingen ziehen.Nurn bißken kurz... Bubba

SKA SAMPLER Part 1 Video, 180 Minuten auf VHS, hergestellt vom SOS-BOTE, käuflich beim SCUMFUCK Vertrieb erhältlich
3 Ska Bands mit ihren jeweiligen Gigs: SKARFACE, BAKESYS und SKATRECK. Ton- und Bildqualität sind in einwandfreier Beschaffenheit. Zwar steht auch hier (wie beim Oi!-The Meeting-Video) die Kamera an einen festen Punkt, doch auch hier wird ran- und weggezoomt, so daß optisch keine Langeweile entsteht. Daß Ska-Mucke nicht grade mein persönliches Highlight darstellt, dürfte allgemein bekannt sein. Deswegen kann ich auch nicht allzuviel zu der gebotenen Musik sagen; für mich hört sich Ska immer gleich an. Sagen bzw. schreiben sollte ich allerdings, daß sowohl eine sehr gute Stimmung im Puplikum herscht wie auch die Musik im allgemeinen eigentlich jeden interessierten Ska-Fan begeistern sollte. 2 Infozettel über die Bands liegen dem Video bei, da erfährt man dann noch einige nette Begebenheiten. Ska-Fans werden das Video ohnehin schon besitzen, ansonsten sei der Kauf empfohlen.W.W.

80jährige Frau als Geisterfahrerin: „As am Lenkrad"

DARMSTADT (dpa)
Keine Einsicht zeigte eine 80jährige Geisterfahrerin nach einer Sechs-Kilometer-Irrfahrt auf der A 67 bei Darmstadt. Als sie von der Polizei gestoppt wurde, erklärte die resolute Fahrererin, die ihr entgegenkommenden Fahrer hätten sich falsch verhalten, sie selbst sei ein „As am Lenkrad". Mehrere Autofahrer hatten dem Wagen der Frau auf der falschen Spur gerade noch ausweichen können.

Ein Verletzter bei Verfolgungsjagd

Einen Verletzten forderte eine Verfolgungsjagd, die auf der A 430 in **Wattenscheid** begann und an der Stadtgrenze zu **Hattingen** endete. Als Polizisten einen Pkw kontrollieren wollten, gab der Fahrer Gas. Mit bis zu 180 km/h raste er mit dem Wagen über Stadtstraßen und „überfuhr" rote Ampeln – verfolgt von neun Streifenwagen und einem Krad. Ein Polizeiauto kollidierte dabei mit einem Lkw, dessen Fahrer verletzt wurde. Drei der vier Insassen des gestohlenen Pkw wurden gefaßt.

BAND AID SPEZIAL:

Außerdem suchen die DIPSOMANIACS jede Menge Auftrittsmöglichkeiten. Wer was weiß oder will, bitte an mich wenden. Besten Dank im Voraus, alles Gute, Andreas Isleif, Völksenerstr. 46, 3257 Springe 1.

CAREFREE suchen für ihre Ende Dezember geplante Tour noch Auftrittsmöglichkeiten. Kontakt: Heiko 06426/5618

WAR$HINGTON (High-Energy-Punkrock) suchen noch Gigs. c/o Tom Marschal, Heidestr. 2, 4350 Recklinghausen, Tel. 02361/656276

LOST LYRICS.Musik-Cafe Du-Großenbaum
Durch das Interview in Scumfuck Tr.18 wohl jedem bestens bekannt,fuhren wir also am 29.8. gen Duisburg-Großenbaum, um den Klängen der Lost Lyrics zu lauschen.Die tollen Ohrwürmer ihrer EP noch im Ohr mitsingend,war die Vorfreude groß.Bei Ankunft unsererseits am Musik-Cafe wurde diese allerdings erst einmal wieder getrübt,denn außer uns waren höchstens noch 15 andere Gäste anwesend.Naja wat nich is,kann ja noch werden.Also erstmal Trinkhalle belatschen und Bier in die ausgedörrten Pansen jagen.Ne Stunde später war's dann auch wat voller.Es ging.Drinnen mit Totex-Jimbob gut abgekultet,dann ohne Vorgruppe direkt Lost Lyrics.Die wußten auch gleich voll zu überzeugen. Basser mit Helge Schneider T-Shirt hatte eh schon gewonnen.Musik gab's auch, und zwar der günsten Art.Schöne Melodien mit der gehörigen Portion Power. Zwischendurch gab's noch nen paar Covers von u.a.Bad Religion und UK Subs. War dann echt gut gediegen.Wir sangen gut mit.Aber auch die eigenen Stücke kamen beim Mob,der Laden doch ganz zufriedenstellend füllte,gut an.Ein Lied dann mit Eingeborenem-Chor,Jimbob auch mit auffe Bühne.Alle unsere "Länderpunkt und Ausziehen" Rufe fruchteten nicht.Er ließ den Lachs drin.Zugabe,dann war auch schon Schluß.Lost Lyrics-kann/muß man.

von Abel



INTERVIEW & STORY: ROMAN

Ganze dreimal habe ich die Toten Hosen bisher live erlebt und alle Gigs waren völlig anders:Vor ca.8 Jahren im OKIE DOKIE/Neuss;vor einem Jahr im No.7 zusammen mit John Plain vor 80 Zuschauern(!);und eben jetzt auf der Loreley zusammen mit U.K.Subs,999,Vibrators,Wreckless Eric.Es war eine wunderschöne All-Star-Punk-Rock-Party mit vielen guten Drinks und excellenten Hummerschwänzen,Chili etc..Mein Dank gilt vor allem der Hosenmanagerin Andrea und den beiden unbekannten hübschen Girls,die uns so nett an der Champagnerbar bediente.Charlie Harper von den U.K.Subs lässt schöne Grüsse an alle Scumfucker ausrichten incl. den Zakonas!Und hier nun ein Interview mit einer Band die absolut typisch ist für unser Fanzine und das ist absolut nicht einschleimhaft gemeint.Denn allerspätestens nach ihrer "English Lesson...."Lp und den ganzen Gigs jetzt,ist klar worum es eigentlich geht:PUNK ROCK!Die Toten Hosen nämlich.....

ST:O.K. Campino,erste Frage.Wenn man so die ganzen Berichte über Ronnie Biggs gelesen hat dann scheint ja der alte Punk-Rock Spruch "Live Fast,Die young"ungültig zu werden,oder?

Campino:"Ronnie hat es einfach geschafft jung zu bleiben insofern..,ich weiss nicht er ist der Superbeweis das man nicht aufgeben muss nur weil man numerisch gesehen ein paar Zahlen zugelegt hat.Der ist unglaublich und wir sind total froh und fahren bald nach Brasilien und spielen in Rio auf der Bühne zusammen und es wird garantiert die Hölle.Ich meine,dass interessiert da unten nicht so viele aber für uns wird es sehr wichtig."

ST:Was erhoffst Du Dir denn mit 65 darzustellen?

Campino:"Also wenn ich mit 40 so bin wie Ronald Biggs heute dann haue ich mir selber auf die Schulter.Aber ich glaube nicht das ich das packe denn er ist so ein Konditionstier,wie ich es noch nie gesehen hab.Und ansonsten....,ich glaube man kann mit Haltung alt werden.Gerade in der schwarzen Musik sieht man viele Musiker die erst gut werden mit 65.Wie Ben E. King oder wie sie alle angeschissen kommen."



ST:Ralf Real vom Vicious Times meinte gerade noch zu mir wie panne es ist auf euren Gigs die "Böhse Onkelz" T-Shirts zu sehen und dazu noch Bartmässig.........

Campino:"Also an einem Bart möchte ich das echt nicht festlegen wie äh....ich meine ein Foto von mir mit Bart ist undenkbar,aber ansonsten finde ich das die Leute mit Onkelz-Shirts mir wesentlich mehr Sorgen machen."Böhse Onkelz" ist ein Thema für sich.Die werden immer mehr aktzeptiert zur Zeit und es ist ein schwieriges Thema.Zeit meines Lebens hatte ich nie mit denen was zu tun,ich kann mir andere Leute vorstellen mit denen ich mich lieber treffen würde.Irgendwie muss man da eine Grenze ziehen.Wenn jemand ein Onkelz-Shirt an hat,dann ist es schon gefährlich zu sagen:"Du nicht!",aber wenn jemand ein Aufnäher hat namens "Ich bin stolz......",dann ist das ne klare Sache,diese Leute werden dann nach Hause geschickt und kommen nicht rein.Ich schwöre dir,so einen wirst du nicht finden."

ST:Ihr habt also den Ordnern entsprechende Anweisungen gegeben?

Campino:"Wir legen total Wert darauf,dass ein paar Security-leute die wir bestimmt haben,und die wir über Jahre hinweg kennen,genau eingewiesen sind und wissen wann für uns der Spass aufhört,und die sind nicht nur gut dafür ein paar Leute rauszuschmeissen.Ich meine die ganzen Scheissordner die es ja auch überall gibt,dass die dann auch direkt verschwinden damit nicht jeder Fan der mal über die Barriere fällt,was auf die Schnauze bekommt wie du es vielleicht aus London her kennst im Hammersmith.Und es ist ein schwieriges Thema die richtigen Ordner zu finden und deswegen haben wir jeden abend diesselben,welche die örtlichen instruieren.Diesen Faschoidioten ist es noch nicht gelungen bei uns Ärger zu machen."

ST:Habt ihr eigentlich bei dieser "English Lesson.."LP versucht Kontakt aufzunehmen mit ein paar Leuten von den Sex Pistols?

Campino:"Also wir haben zusammen mit Johnny Rotten telefoniert und wir wollten kein Pistolsstück covern weil irgendwie fanden wir das ein Pistolssong nicht zu den anderen auf der Platte passte.Aber da Captain Sensible den Rotton getroffen hatte,meinte er:"Hey lasst uns ihn anrufen und reinlegen...",einfach so ärgern,ihn fragen ob er mit den alten Säcken irgendwie noch mitmachen will.Wir rufften ihn dann an und dachten,das er sich jetzt voll gegen die Punks auskotzt und nahmen das Gespräch auf.Wir machten das voll Stasi-mässig mit Mikrofon und so,und er ging auch tatsächlich ans Telefon und...er war dann einfach zu nett,das war das Problem.Wir fragten ihn,ob er denn nicht Lust hätte runterzukommen.Er war nur paar Strassen weiter in einem anderen Studio und na ja,wir fragten ihn halt ob er nicht Lust hätte "Born to Lose"mitzusingen und er

meinte er wäre doch gar nicht "Born to Lose".(allgemeines
Gelächter)"Weiter meinte er "Ja ja,wenn ich Zeit habe komm ich
vorbei....",und das war dann zu wenig um es auf Platte pressen zu
lassen und ausserdem war es ja ein unfairer Gag.Aber wenn er
gesagt hätte ihr alten Punksäcke könnt mich mal am Arsch lecken
dann wär es auch auf Platte gekommen und...er hat ja damals unsere
"Roten Rosen"Lp von Virgin bekommen und er mag uns
irgendwie,deswegen wollten wir ihn auch nicht richtig ans bein
pissen.Wir haben mit PIL in Finnland zusammen gespielt und ich
finde nicht,dass er ein supercooler Typ ist,ich habe wesentlich
mehr lockere Typen getroffen bei allen anderen Bands.Er ist so ein
bischen....ich glaube,er hat schwere Orientierungsprobleme.Der
weiss nicht.ob er PIL oder Pistol sein soll und tja....

ST:Was gibts neues von den Gerüchten Hosen als Vorband der Ramones-tour?

Campino:"Die Ramones haben zwei Runden gedreht.Eine in richtig grosse Stadien und eine in kleinere Hallen.Sie wollten uns irgendwie dabeihaben aber für die Tour in den grossen Stadien konnten sie garnichts machen.Da hing deren Management drin und die brauchten noch irgendeinen der richtig zieht,und das waren nicht wir,sondern Sepultura aus Brasilien weil die irgendwo ein paar Platten verkaufen da drüben und dann wollten die Ramones uns fragen ob wir ne Runde mitmachen im Winter in kleinere Hallen, aber da wissen wir noch nicht ob wir das vom Timing her schaffen."



ST:MSV Duisburg!

Campino:"Als die in der ersten Liga aufgestiegen waren,waren all meine Sympathien bei denen.Der Tönnies,genial irgendwie,Rauchen,Pils trinken und Tore schiessen.Also genau das Ideal,was wir vom Fussballspieler her erwarten.Aber Duisburg und Fortuna können ja irgendwie nicht richtig zusammen.Was ich irgendwie gut fand und was ja auch zeigt,dass sich in Duisburg irgendwas verändert hat,war die Tatsache,dass die Duisburger letztens mit in der ST.Pauli Kurve waren."

ST:Groupies!

Campino:"Also(lacht)ich glaube das könntest du mir besser beantworten.So bin ich in die Band gekommen.Ich dachte Platten,Groupies usw.und seit dem Eschhaus damals (wo übrigens Roman mit seiner ersten Punkband "Pilsköpfe" sein allererstes Groupie hatte-der Tipper)gibts einfach nicht.Ich weiss nicht wo du da hingehen musst...zu Sting vielleicht oder Lenny Kravitz,die haben es besser im Griff.Da sind wir irgendwie die falsche Abteilung."

ST:Scumfuck Tradition!



Campino:"Ja,das beste finde ich das ihr mir das regelmässig zuschickt.Willi Wucher kenn ich schon total lange,hatte ich mal meine Probleme mit scheint sich irgendwie gelegt zu haben..."

ST:Willi meinte noch zu mir:"frag Campino nach dem Stichwort Drogen!

Campino:"Oh ja,ich bin ihn ja mal begegnet voll auf LSD und Pillen.Ich war total drauf.Wir hatten eine Weihnachtsfeier und ich bin am anderen Morgen direkt in die Altstadt mit meinem Nikolauskostüm und habe Leute angepöbelt.Das war vor einem Jahr ungefähr und ich bin dann auch dem Willi begegnet und hab ihn fürchterlich angeschrien.Als ich am nächsten Tag wieder nüchtern war habe ich ihn direkt angerufen und sagte:"Hör mal Willi,Überdosis und so...",und Willi hatte auch volles Verständnis,kennt er wohl."

BIS ZUM BITTEREN ENDE

ST:Und Scumfuck ist o.k.?Liest Du es eigentlich durch,oder blätterst Du einfach so rum und....

Campino:"Ich will dir mal was sagen.Was ich gut finde ist,dass ihr auch mal hierhinkommt und mit einem spricht.Und ich denke,dass die meisten das gerafft haben das man irgendwo früher von der gleichen Stelle gestartet ist und....egal was passiert ist oder was man für Probleme hat mit der Entwicklung.Man kennt sich eben,wie hier,doch noch und das das nicht vergessen wird finde ich in Ordnung."

ST:Und was ich in Ordnung finde ist der freundliche Empfang hier mit Essen...bla,bla...trotz 1500er Auflage...

Campino:"Also ihr seid mir echt lieber als irgendein Depp der von seiner Zeitung geschickt wird weil mal wieder eine Story geschrieben werden muss und...hey,Wreckless Eric fängt gerade an den müsst ihr sehen..........

DIE TOTEN HOSEN



Creamers + Rim Shout



Stick it in your ear. Die **Creamers** in Dortmund. Supergenialer L.A.-Punk. Unwiderstehliche Live-Band auf deren bei Triple X Records letztlich erschienen Album „Stick It In Your Ear" sich 14 Knaller versammeln, wie etwa „Mum Watches TV" („...my dad don't drink no more but he's still a pain in the ass..."). Nicht minder prominent in unseren Breiten sind **Rim Shout**, die vielleicht einzige und letzte Band, die ihrem Stil und ihrem Lebenswandel treu geblieben ist. Long live **Rim Shout**.

Was war geschehen ? Creamers und Rim Shout zusammen im Dortmunder FZW.Dank einiger guter Vinylerzeugnisse war man sehr auf die Amerikaner gespannt,die nicht zuletzt dank ihrer zwei Frauen in der Band uns besonders reizten.Für den Tag wurde nen Krankenschein organisiert,und so fuhren wir schon Nachmittags wie früher per Zug und Bahn nach Dortmund City.Wie das bei unseren Ausflügen solcher Art nunmal üblich ist,widmete man sich sehr schnell dem Vernichten dieser gelben Flüssigkeit namens Bier.Nach einem Streifzug durch die City ging's dann zum FZW.Es war sieben Uhr und wir waren natürlich die ersten.Drinnen gab es gerade den Creamers-Soundcheck und wir lungerten Biertrinkenderweise vorm FZW rum.Als es dann etwas voller wurde,begaben wir uns auch ins innere.Einige bekannte Gesichter waren schon da und wir hörten von nun an nicht mehr auf,dummes Zeug zu labern.Grund hierfür war wohl der bis dato schon überhöhte Bierkonsum.Wo sollte das enden ? Es war doch erst halb neun.Als Rim Shout spielten, ging's von der Theke in den Konzertraum,um den Klängen dieser mittlerweile wohl dienstältesten,noch aktiven Punkband (spätestens seit die Idiots nur noch Thrash-Metal spielen ist es wohl der Fall) aus Dortmund zu Lauschen.Seit einiger Zeit ohne Sänger Andi, dafür mit zweitem Gitarristen.Das wirkte sich auch gehörig auf den Sound der Band aus. Ziemlich schnell und ziemlich hart sind die Jungs geworden.Mir echt zu stark,so daß ich den Saal nach kurzer Zeit wieder verließ.Man hat sich auch weitesgehends vom alten Material getrennt und spielt nur noch ein Stück aus der Zeit mit Andi.Wir hatten mit Gitarrist Dörfel ein Interview für nach dem Auftritt ausgemacht und saßen so auch wenige Minuten später im Backstageraum.Wir,Peter und ich waren allerdings schon betrunken,daß wir nichts konstruktives mehr auf die Beine stellen konnten.Ich kann mich lediglich noch daran erinnern,daß sie auf die Frage,warum so'n harter Sound jetzt angesagt ist,antworteten:"Wir machen halt das,wozu wir gerade Bock haben.Wir haben uns da nicht irgentwie gesagt,jetzt werden wir schneller oder härter.Das hat sich einfach so ergeben."Danach schaffte ich es noch,zu fragen,ob sie als alte Punkband mittlerweile dem Punkrock abgeschworen haben und den neuen,harten Stuff aus Hardcore-USA nun als Haupteinfluß sehen. Dazu meinten sie aber,daß sie ihre Wurzeln immernoch im 77er Punk sehen und das auch so bleiben wird.Wenn die harte Drangzeit mal nachläßt,wird man vielleicht auch wieder etwas langsamere Sachen machen,wenn man Bock dazu hat.Ich fänds besser.Warten wir mal. Als wir aus dem Backstageraum raustaumelten, hatte der Creamers-Auftritt schon längst begonnen.Alles was mir erinnerungstechnisch noch so zur Verfügung steht ist,daß die Band eine astreine Punkshow bot,der Sound ins Pogobein ging und die Sängerin ne fantastische Ausstralung hatte.Insgesamt konnten wir also einem obergünsten Konzert beiwohnen.Einzelheiten lassen wir aber außenvorstehen.Nach dem Konzert regnete es,und kein Zug fuhr mehr Richtung Holzwickede.Panische Bilder von einer Nacht am Bahnhof in strömendem Regen malten sich vor meinen Augen ab.Voller Hoffnung bat ich Real Shocker Ralf,uns doch nach Hause zu fahren,was er aber mit der Begründung verneinte,daß sechs Leute im Auto zu viel sein.Wenn man da angehalten wird,ist der Führerschein weg.Ralf,war ja wohl echt panne.Aber zum Glück gab es doch noch hilfsbereite Menschen auf dem Konzert.War schön.

ABEL

gigs

„Schöne Beschehrung" Bonn, 27.12.92
HEITER BIS WOLKIG, FREAKY FUCKING WEIRDOS + Spezial Gäste. Info. 0228 - 357174, Burghard

Börse, Wuppertal
23.1.93 NOFX
31.1.93 COME
3.2.93 VOODOO FREICORE

AJZ Bielefeld
22.12. MURPHYS LAW
26.12. UPSIDE DOWN

Kadaver Rec. Festival
RISIKOFAKTOR, LA CRY
19.12. 21h, Duisburg, Fabrik

Comic On
ABGEHÄNGT (Comedy-Kabarett)
15.12. Dortmund
16.12. Köln
17.12. O-Amstadt
18.12. Rosdorf

COLOGNE CITY ROCKERS
(0221-321977)
17.12. , 21h, Hamburg, Marquee
18.12. 21h, Schwerin, Busch Club
19.12. 21h, Neumünster, AJZ

~ Tja, ist unheimlich was los so, kann man nich klagen!

Schuß löste sich

Die Ungefährlichkeit seiner Pistole wollte ein 44jähriger Mann in **Essen** seiner Bekannten zeigen. Er entfernte das Magazin, richtete die Mündung auf seine Brust und drückte ab. Was er übersehen hatte: Die Waffe war durchgeladen. Es löste sich ein Schuß, der den Mann lebensgefährlich verletzte.

16

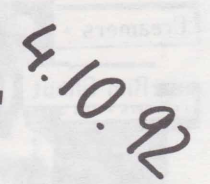
Nett
Anziehend
Tanzend
Aufbrausend
Sensibel
Chaotisch
Hübsch
Auffallend

Zu Deinem Geburtstag alles Liebe und Gute wünschen Dir
Mama, Didi und Moritz

Mit dem Auto jungen Mann angegriffen

Eine Gruppe aus **Herne** war in der Nacht zum Sonntag in eine Schlägerei vor einer Diskothek in **Castrop-Rauxel** verwickelt. Junge Leute aus Castrop-Rauxel wurden dabei von einem Autofahrer angegriffen: Zwei konnten noch zur Seite springen, ein dritter wurde von dem Pkw erfaßt, zu Boden geschleudert und verletzt. Die Polizei sucht jetzt nach unbeteiligten Zeugen des nächtlichen Vorfalls.

ASTORIA / LONDON





↑ Micky Fritz of "Business"

"Elite"

Schon mehrere Stunden vor dem offiziellem Einlaß tummelten sich vor dem ASTORIA `ne Menge Punks und Skins. Am Einlaß mußte man sich erstmal einer recht genauen Leibesvisitation unterziehen, sogar in Zigarettenschachteln wurde geguckt. Drinnen schaute man sich erstmal um. Ich kannte den Laden aber schon vom "Main Event" 1988 (mit BUSINESS, UPSTARTS, SECTION 5, CONDEMNED 84 usw.). Also wühlte ich erstmal am Mercandising Stand in den Platten. Da ziemlich viel rares Zeug vorhanden war, leerte sich meine Brieftasche recht schnell. U.a. ergatterte ich 2 ogrinal-COCK SPARRER Konzertplakate von 1978 und etliche rare Oi!-Singles von den UPSTARTS, RED ALERT, CRIMINAL CLASS, UPRISE, SHAM 69, CONDEMNED 84 usw. Hat sich wirklich gelohnt, obwohl nacher ein Loch von 300.- in meiner Brieftasche war. Leider verpasste ich durch den Plattenkauf die beiden ersten Bands. Die erste war eine mir unbekannte unkband, die- u .a. 'Evil' von den 4 SKINS coverten. Als zweites spielten die LURKERS. Habe aber zum Glück noch "I´m On Heat" mitbekommen. Danach dann ELITE, eine neue Band aus ondon, welche mich angenehm überraschte. Die Bandmitglieder sahen aus wie Bankangestellte mit Hemd und Krawatte, aber der Sound war allererster Kajüte (wie auch die Single, die man sich unbedingt zulegen sollte).Gegen Ende des ELITE Auftritts kam dann ex-BUSINESS Frontmann Mickey Fitz auf die Bühne und gemeinsam spielten sie einige BUSINESS-Knaller. Songs wie 'Harry May' oder 'Drin -kin´ + Drivin´' wurden vom ganzen Puplikum mitgefeiert. Die Halle kochte. Aber es sollte noch besser kommen. Nach einer weiteren Umbaupause kamen sie dann endlich. Jahrelang mußte man nur mit ihren Platten vorlieb nehmen, nun ENDLICH live: COCK SPARRER. Vor dem Konzert dachten wir schon hoffentlich spielen die überhaupt und wenn dann hoffentlich nichts Neues (so wie SHAM 69, die genau wissen, wie man das Puplikum vergrault). Aber wir sollten nicht enttäuscht werden. COCK SPARRER spielten einen Hammer nach dem anderen. Angefangen bei 'Riot Squad' über 'We love you' bis zu 'Running Riot'. Alles in einer Qualität wie von der "Live and Lud"-Scheibe. Und COCK SPARRER waren sichtlich begeistert, wie sie vom Puplikum gefeiert wurden. Auch vom optischen kamen sie gut an. Alle mit relativ kurzen Haaren, T-Shirts und Boots. Sind halt bloß `en bißchen älter und fülliger geworden. Trotzdem fühlte man sich um Jahre zurückversetzt. Skins und Punks auf die gleiche Band am abfeiern. 'England belongs to me' wie auch alle anderen Songs wurdem vom gesamten Mob mitgegröhlt. Als zweiter Gitarrist betätigte sich übrigens der Sänger/Gitarrist von ELITE. Bei der Zugabe 'Sunday Stripper' legen zwei Loren noch nen Strip hin und dann war Sense. Danach dann ADICTS als Hauptband. Was das sollte würde mich mal interessieren. Naja, ADICTS schienen auch keinen großartig zu interessieren, da wohl die Meisten nur wegen COCK SPARRER da waren. Ich hatte ADICTS auch von nen Gig vor Jahren in Bielefeld besser in Erinnerung. Bei der Zugabe kam der Sänger dann auch noch nackt als Jesus auf die Bühne. Nun hatten die anwesenden rechten (?) Skins die Nase voll. Ruckzuck wurde die Bühne gestürmt. Da die Band sich in Sicherheit bringen konnte und die Security nicht eingriff wurden erstmal Schlagzeug und Verstärker zerlegt. Nach einigem "Sieg Heil" wurden dann die Punks weggetreten. Aber vom allerübelsten. Ich war selbst schon oft in Hauereien mit blutigem Ausgang verwickelt (und habe deswegen noch bis Ende `95 Bewährung), aber was da lief war echt derbe. Da prügelten Kerle von einer Statur wie Schwarzenegger auf 1,50 Meter kleine Punkerloren ein und hörten selbst dann nicht auf, als diese blutend am Boden lagen. Einem Punk sprang einer vom Absperrgitter aus mit den Stiefeln zuerst ins Gesicht. Danach wurder der noch eine Etage tiefer die Treppe runtergeworfen. Naja, der Gig war natürlich beendet. Die Bullen kamen und räumten den Saal. Und ob COCK SPARRER nun nochmal auftreten, steht jetzt auch in den Sternen. Ich kann meinen Enkeln jedenfalls irgendwann mal erzählen,das ich sie gesehen habe. Amen und all der Scheiß!!!

Stefan (ich war da + ihr nicht)

Spiller

Cock Sparrer

KOLUMNE

Manche Leute mögen zu glauben,der Abel ist geistig irgentwo ganz anders beheimatet als ein normaler,sich auskennender,dem Punkrock verschriebener Mensch.Aber was hat sich denn geändert ? Ist es etwa was anderes,wenn ich zum Bay Citiy Rollers Konzert gehe,oder ob ich mir voller Vorfreude die alten Sham 69 in London angucke ? Beidesmal sehe alte Fürze,die zu verschiedenen Zeiten sehr geliebt habe.Doch heute,sitzt man bei einem solchen Konzert zwischen den Stühlen.Zum einen freut man sich,seine alten Helden und Idole leibhaftig vor sich zu sehen,zum anderen muß man erkennen, daß aus den ehemaligen Größen nur noch ein billiger Abklatsch geworden ist.Also press ich mir ne Träne links vor Freude raus, rechts aus Wut und Traurigkeit,sein Helden dahinsichen zu sehen. Aber eigentlich mußte es ja so kommen.Was ist uns denn geblieben? Sicher Bands wie die Uk Subs oder Lurkers hauen auch heute noch den gleichen Sound uns in die Fresse,wie vor 15 Jahren,aber wie lange noch.Die Ramones sind hingegen an ihrem einwandfrei genialem Sound völlig kaputtgegangen und heben völlig ab,oder wat soll so was wie auf'm Bizarre-Festival ? Dann gibt's natürlich auch so Sachen wie Bad Religion oder Fugazi,die mächtig erfolgreich sind, mir die Sachen aber echt am Arsch vorbeigehen,denn das ist nicht meine Art,dem Punkrock in die Fresse zu hauen.Da kann ich mir echt lieber nen Gig von Right Said Fred (oder wie das immer geschrieben wird) antun.So ist es auch letztens geschehen,als wir in Wien die Möglichkeit hatten,gratis einem Auftritt dieser zwar armen aber dennoch kultigen Band beizuwohnen.Horden von kreischenden Teenie-Hühnern sich vom Leib zu halten war bald anstrengender als wild um sich kloppende Irokesen auf'm Hass-Konzert.Mit diesem Vergleich will ich Bad Religion nicht niedermachen,denn der Erfolg ist ihnen schon zu gönnen.Welche Band hat schon so konsequent ihre Sache durchgezogen,wie Bad Religion,so daß jede Platte sich gleich anhörte.Was ich damit nur sagen will,daß das alles,was zur Zeit so abläuft nicht viel mit dem Punk zu tun hat, den ich brauche.Die Oi!-Sache läuft da schon anders.Es boomt ja ganz schön.Plötzlich erscheinen Oi! & SKA-Fanzines aus allen Landesteilen.Außerdem gibt es wieder Skinhead-Bands,die nicht nur Lieder über's Stolz und Doitsch sein schreiben.Negativ überschattet wird hier das ganze dann aber von SHARP-Aktion,die von der Idee her sicher nicht zu verurteilen ist,aber doch meiner Meinung nach jetzt schon fehl geschlagen ist.Beispiele hierfür gibt es zu Hauf (siehe z.B.den Blitz/Red Alert-Bericht im letzten Scumfuck). Außerdem scheint für einige Leute SHARP zu ner Religion zu werden wie es in der Hardcore-Szene schon seit einigen Jahren mit deren Ideologien der Fall ist.Und sich vom Rechtsfaschismus in den Linksfaschismus zu retten,nur weil es sicherer ist,mit nem SHARP-Aufnäher auf der Bomberjacke rumzulaufen,kann ja wohl nicht so Ganz das wahre sein.Doch gibt es wiegesagt im Oi!-Sektor echt gute Ansätze,wie zum Beispiel die auf Dim-Records eschienene LP der französischen West Side Boys.Wenn so was immer wieder kommt,dann ist doch nicht alles verloren.Gute Platten,die immer mal wieder erscheinen gibt es ja,aber wo ist die alte Begeisterung geblieben?

Deine alten Bands werden bei Tote Hosen-Konzerten zu eigenen Witzfiguren gemacht oder sind nur wie oben bereits beschrieben nur noch ein Abklatsch ihrerselbst.Das kann's doch wohl nicht sein.Bei neuen Bands sieht's da anders aus.Freute man sich noch über die gute Platte einer Band,so wird meistens live enttäuscht,weil selten der Funke von der Bühne auf's Publikum überspringt.Ich will das nicht den Bands vorwerfen.Das Publikum auf Punkkonzerten hat sich im Laufe der Jahre ja auch verändert,und daß nicht unbedingt zum positiven hin.Aber das kennt ja jeder,wie das auf Konzerten so aussieht.Aber Löbliche Ausnahmen gibt's ja doch noch.Mir fallen da spontan die Mülheimer Lokalmatadore ein,auf deren Gigs noch das abgeht,was ich als Punkrock verstehe.Fun,Bier und Pogo.



Hat sich die Zeit so schnell vorbewegt,daß heutzutage so etwas nur noch so selten möglich ist,weil kaum noch Leute dafür zu begeistern sind ? Geht man heutzutage lieber nur noch aus Prestige-Gründen zu Konzerten,um dann bei bekannten Liedern sich mal kurz die Fressen einzuschlagen ? Das ist nichts für mich.Echt nicht.Dann verfalle ich lieber komplett dem Helge Schneider-Wahn,denn darin sehe ich noch was,nämlich nichts.Nur den puren Irrsinn,also doch Punkrock. Ich bin dabei,aber keiner versteht's.Sicher klingt das ganze alles nen bißchen resignierend und unheimlich negativ,was auch übertrieben so ist,aber dennoch meine Absicht war.Denn wahr sind diese angesprochen Punkte schon.Man sollte also mal nachdenken,oder ist das auch schon zuviel.Viele Leute haben damit ja schon aufgehört.Ist vielleicht auch das beste,dann hat man wenigstens nicht so dumme Probleme wie diese hier niedergeschriebenen.Gibt schon wichtigeres im Leben.Dennoch bewegt mich der Scheiß schon,aber wollen wir mal voller Optimismus in die Zukunft sehen.Da kommt doch einiges auf uns Pfannen zu,daß großes erwarten läßt.Wir sind gespannt.....ABEL

SCUMFUCK VERLOST

TIPS & SZENE

Hier links seht Ihr eine Autogrammkarte der duften Schlagersängerin **Carina**, die mir der Kollege **Dose** aus Berlin freundlicherweise hat zukommenlassen. Das schöne für Euch ist, daß er noch drei weitere mitgeschickt hat.Na klar, die verschenken wir natürlich in unserem Großmut an Euch Fackeln.Und was Ihr machen müßt ? Ganz einfach.Zehn Mark in einen ausreichend frankierten Briefumschlag stecken und bei *Fedor's* Adresse ein **Scumfuck-ABO** ordern.Wenn Ihr schnell genug wart,bekommt Ihr dann mit dem ersten Scumfuck auch eine Autogrammkarte zugeschickt.Also wenn das nun kein Anreiz ist,endlich das ABO zu bestellen,dann geht doch kacken.**ABEL**

10 Gay-Idol Marianne R. hat das so nicht gewollt



¡Anarchie und Alltag
oder: Willi und die Pilsener

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

SCHNICKERS-Schlagzeuger beim Surfen von Hai zerstümmelt

Surfin' Gelbwurst: "Mir reicht's - ich schlage zurück!

Im September hielt die Welt den Atem an: Sowohl die Surfsport- als auch die Punkrockszene wurde durch eine schlimme Nachricht erschüttert. Der allseits beliebte und bekannte Schnickers-Schlagzeuger Surfin' Gelbwurst (23) wurde beim Surfen vor Hawaii von Haien angegriffen und übel zugerichtet. Das Ergebnis: Gelbwurst verlor seinen linken Fuß - eine brilliante Brandungsritt- und Punkrock-Karriere schien beendet. Dementsprechend verständlich war natürlich das große Echo, das dieser Unglücksfall in der Presse weltweit hervorrief. Auch in Deutschland war dieser Vorfall Thema Nr. 1 in zahlreichen namhaften Zeitungen und Zeitschriften, wie z. B. "Süddeutsche Zeitung", "Spex", "Der Brandungsritt", "Echo der Frau", "Oberhessische Zeitung" und "Ein Herz für Tiere" (Vgl. dazu auch die oben abgebildete Schlagzeile der FAZ vom 21.09.1992).

Dabei hatte alles ganz dufte angefangen. Ende Juli kam die Debut-EP "Breit auf'm Brett" der Schnickers auf Partysprenger Records heraus. Die Kritiker waren begeistert. Allgemeiner Tenor der Kritik: Die Schnickers verschmelzen die faszinierenden Surf-Hymnen der Beach Boys mit der genialen Kreativität von Rudolf's Rache zu einer begeisternden Melange. Einziger Vorwurf an die Schnickers war der, daß die Jungs ähnlich grauenhaft surfen wie seinerzeit die Beach Boys. Angespornt durch die ansonsten positive Kritik und die Aussicht auf einen Millionen-Deal mit der Industrie, entschlossen sich die Schnickers, neben den Musikinstrumenten auch das Surfbrett endlich beherrschen zu lernen. Gerade Surfin' Gelbwurst, der als erster dazu auserwählt war, den wahren Brandungsritt zu erlernen und somit dem erbärmlichen Schauspiel der surfenden Schnickers ein Ende zu bereiten, spielte nun das Schicksal grausam mit.

Doch wer den sympathischen Breitensportler aus der Stadt des 1., des 25. und wahrscheinlich auch des 50. Hessentages bereits abgeschrieben hatte, sah sich glücklicherweise eines Besseren belehrt. Anstatt gepflegt in Depressionen zu verfallen, beschaffte sich Gelbwurst mit freundlicher Unterstützung der AOK Alsfeld zunächst eine stilechte 1a-Fußprothese und schwor sodann, einen gerechten Kampf gegen die feige Haifischmeschpoke zu führen. Die restlichen Schnickers waren natürlich sofort dabei, ihren schwer gebeutelten Weggefährten zu unterstützen. Den Schnickers als öffentliches Sprachrohr einer vernachlässigten Szene von Surfern, sei es nun in der Meeresbrandung, im Wellenbad oder auf S-Bahn-Zügen, kam dabei natürlich zugute, daß sie schon einige Erfahrung mit solchen Aktionen haben, haben sie doch bereits in den 80er Jahren mit zwei inzwischen legendären Aktionen Schlagzeilen gemacht. Zuerst kämpfte man unter dem Namen "Die Gesichter" erfolgreich gegen eine gnadenlose Anti-Fußpilz-Hygiene-Industrie und dann unter dem Pseudonym "Rudolf's Rache" für eine moderne Jugend ohne Bart. Wie immer mußte nun zuerst ein Konzept her. Unter Federführung von Schnickers-Trompeter Dr. "Und hast'n Konzept?" Best war schnell ein 10 Punkte-Aktions-Programm erstellt. (siehe dazu auch die Übersicht auf der folgenden Seite!) Um möglichst breite Bevölkerungskreise bei öffentlichen Auftritten und irgenwann auch über Vinyl für das Haifischproblem sensibilisieren zu können, mußte natürlich auch eine geniale Schnickers-Anti-Hai-Surf-Hymne her.

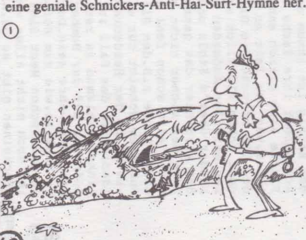
Gesagt - getan: Schnickers-Schriftgelehrte Mug setzte das Hai-Problem gekonnt wie immer in Versmaß um (Vgl. dazu den abgedruckten Text auf der nächsten Seite) und der Rest der Schnickers hüllte das Ganze wieder in eine ohrenschmeichelnde Melodie. Ergebnis ist ein Surf-Pop-Punk-Hit erster Güte, der den Knallern "Der göttliche Surfer", "Winter Fun" und "Breit auf'm Brett von der Schnickers-Debut-EP in nichts nachsteht. Dieser Hit sollte ein guter Grundstein für einen erfolgreichen Kampf gegen die Haifischplage sein.

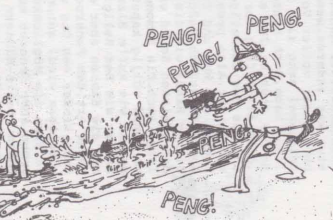
Auch sonst waren die Schnickers schon stark aktiv. Sie kurbelten am Fachbereich Agrarwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen eine Studie über die Eigenschaften von Haifischmehldünger in der Landwirtschaft an. Das Ergebnis war überwältigend und ist als 350-seitige Studie über die Schnickers zu beziehen. Ein weiterer spektakulärer Coup steht hingegen erst noch ins Haus: Für einen Werbespot über den prima Geschmack von Haifischsteaks konnte ein ganz Großer verpflichtet werden, nämlich kein geringerer als der Hackl Schorsch aus Berchtesgarden.

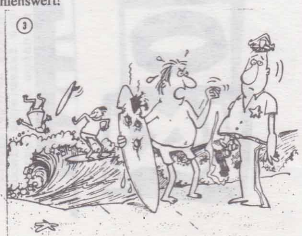


Mit der Werbebotschaft "Also i' muß sogn, mir schmeckt's" ist hier ein ganz großer Wurf gelungen. Die Werbekampagne läuft Anfang Dezember an und wird nicht nur von den Schnickers mit Spannung erwartet.

Große Hoffnung setzen die Schnickers auch noch in die deutsche Lederindustrie. Haifischleder ist gut verarbeitbar, kostengünstig und sieht natürlich auch ganz super aus. Da fällt es natürlich einfach, mit gutem Beispiel voranzugehen. Die Schnickers tragen nur noch Schuhe aus Haifischleder. Und Surfin' Gelbwurst ist eigentlich ständig von Kopf bis Fuß nur noch in Haifischleder gehüllt. Man sieht gut aus, fühlt sich wohl, hat Erfolg im Beruf und bei den Frauen, also: Prädikat empfehlenswert!

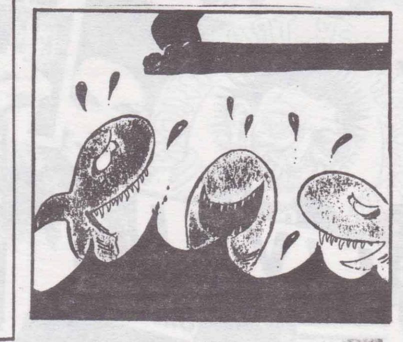






DAS GROSSE SCHNICKERS-ANTI-HAI-SOFORT-PROGRAMM

1. Öffentliches Bekenntnis der Bundesregierung, daß Haie neben Hämorrhoiden, Fußballermähnen (vorne kurz, hinten lang) und Therapie-Tanzgruppen die 4. große Geißel der Menschheit sind.
2. Förderung der Aqua-Lederindustrie
3. Verbreitung des Düngens mit Haifischmehl in Landwirtschaft, Haus und Garten
4. Öffentliche Verbreitung des Schnickers-Hits "Der Haifischfreund"
5. Verbot aller Hai-verniedlichenden Filme wie "Billi, der Schmuse-Hai" oder "Die sanften Riesen" von Heinz Sielmann
6. Förderung der Haifisch-Gastronomie
7. Verbot des Hai-verniedlichenden Grußes 'Hi!' (sprich: Hai)
8. Subventionierung von Boutiquen, die nette kleine Geschenke aus Haifisch-Materialien vertreiben
9. Mehr gesellschaftliche Anerkennung für Hobby-Hai-Jäger
10. Nicht mehr als 3 Artikel mit in die Kabine nehmen! (Was das jetzt mit Haien zu tun hat, weiß wohl niemand, aber 10-Punkte-Programm klingt halt besser als 9-Punkte-Programm)



Und das können Sie tun:

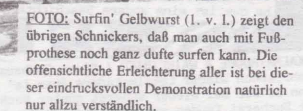
Unterstützen Sie das **SCHNICKERS**-Anti-Hai-Programm, indem Sie z. B.
- regelmäßig ein leckeres Haifischsteak einschieben
- Schuhe aus Haifischleder tragen
- Ihrem Partner ab und zu eine Kleinigkeit aus Haimaterialien schenken

Aber vor allem sollten Sie:

1. die aktuelle **SCHNICKERS**-EP **"Breit auf'm Brett"** kaufen. Sie erwerben damit nicht nur bleibende Werte, beweisen damit nicht nur guten Geschmack, sondern sorgen auch dafür, daß die Wahrscheinlichkeit steigt, daß auch der geniale Hit "Der Haifischfreund" in Kürze auf Vinyl erhältlich ist, denn das Schnickers-Label **"Partysprenger Records"** hat bereits signalisiert, daß bei raschem Abverkauf der Debut-EP ein zweites epochales Machwerk folgen wird.
2. Natürlich können Sie den gerechten Kampf gegen die Haifischbrut auch ideell unterstützen. Fordern Sie unter folgender Adresse die Veröffentlichung des Beach Party-Pop-Punk-Hits **"Der Haifischfreund"**:
   Partysprenger Records
   Axel Gundlach
   Homberger Str. 53 a
   6430 Bad Hersfeld

FOTO: Surfin' Gelbwurst (1. v. l.) zeigt den übrigen Schnickers, daß man auch mit Fußprothese noch ganz dufte surfen kann. Die offensichtliche Erleichterung aller ist bei dieser eindrucksvollen Demonstration natürlich nur allzu verständlich.

DIE SCHNICKERS
BREIT AUF'M BRETT



DER HAIFISCHFREUND

Ob's stürmt oder ob die Sonne scheint,
ich bin der größte Haifischfeind.
Den flotten Surfsport auf dem Brett
macht er zu russischem Roulette.

Du bissiger Hai mit dem Raubmörderblick
vorbei ist die Schonfrist: Nun schlag' ich zurück!

Hab' mal nen linken Fuß gehabt,
der Hai hat ihn mir abgeschnappt.
Weshalb ich stets Gelüste heg'
nach Schillerlock und Haifischsteak.

Du bissiger Hai mit dem Raubmörderblick
vorbei ist die Schonfrist: Nun beiß ich zurück!

Der Haifischbrut gilt all mein Haß,
weil sie mir die Geliebte fraß.
Darum kriegt meine nächste Braut
ein Schmucketui aus Haifischhaut.

Du bissiger Hai mit dem Raubmörderblick
vorbei ist die Schonfrist: Nun schlag ich zurück!

Mallorca, Südsee und Hawaie
in jedem Meer gibt's reichlich Haie.
Drum wird mein Garten, auch wenn's stinkt,
nur noch mit Haifischmehl gedüngt.

Du bissiger Hai mit dem Raubmörderblick
vorbei ist die Schonfrist: Nun schlag ich zurück!







SCHLIEßMUSKEL & VIELE MEHR / Bottrop,JuZe

Samstagabend,nichts los.In Bottrop spielen Schließmuskel.Warum nicht.Ab ins Auto und zu dritt ging's nach Bottrop.Wie das Schicksal so spielt,standen wir erstmal ne schlappe Stunde im Stau.Das hatte zur Folge,daß wir erst recht spät ankamen,was uns an sich nicht gestört hätte,aber am Eingang prangerte dick unfett "Ausverkauft".So hatten wir uns das nicht vorgestellt.Doch wir konnten den Türsteher von unserer Wichtigkeit überzeugen,so daß uns doch Einlaß gewärt wurde.Na wunderbar.Außer Schließmuskel Standen noch sieben oder acht andere Bands auf dem Programm,wovon eine gerade spielte. Hier lag auch das Manko des Abends.Bei der Fülle an Bands,kriegte man nicht mit,wer da gerade auf der Bühne stand,wenn man,wie wir,nicht aufmerksam dem Geschehen folgte.So guckten wir immer mal wieder zu Bühne,sahen viele unterschiedlich Bands und wußten nie,wer es war. Richtig überzeugen konnte uns aber keine dieser Bands. So'n paar Namen fallen mir aber noch ein,als da wären Pils Angels,Butterschweine,Coma.Nach all' diesen Bands kamen dann Schließmuskel.Natürlich affig wie immer und musikalisch einwandfrei.Man kann ihnen natürlich einiges anhengen,von wegen Scheiß Funpunk,Komerz und so weiter.Mich konnten sie aber musikalisch an diesem Abend echt überzeugen.Die Texten hingegen find ich ja dann doch mal nen bißchen zu panne.War aber ein gelungener Auftritt der Haminkelner Jungs.

ABEL

BUCCANEERS & TOTEX / UNNA,LAGERHAUS

Zwei Punkrock-Bands treten in Unna auf.Wann hat es das zum letzen mal gegeben ? Das ganze fand im Ramen einer Party statt,wo es umsonst alles zu trinken gab,was das Herz so begehrt.Ich war am Tag zuvor in Duisburg und fuhr so an besagtem Samstag zusammen mit den Jungs von Totex richtung Unna.Da trafen kurz nach uns auch die ersten Buccaneers ein undes begann der feuchtfröhliche Umtrunk,der erst spät in der Nacht enden solllte.Die Stunden verstrichen und es wurde uns nie langweilig.Irgentwann zu fortgeschrittener Stunde begannen dann Totex mit ihrem Set und sie kamen auch ganz gut beim mittlerweile stark angetrunkenen Mob an.Leider war einigen das kostenlose Bier wichtiger als die Band so daß es nicht ganz so voll vor der Bühne war. Doch insgesamt ging ihr Auftritt voll in Ordnung. Danach dann die Lokalheroen von den Buccaneers.Sofort war prächtige Stimmung und ein ansehnlicher-Pogo-Kreis begleitete den gesamten Auftritt,was die Band natürlich noch mehr motivierte.Als dann auch die Buccaneers aufhörten zu spielen,konnte man sich ungehindert dem Alkoholkonsum widmen,aber ich glaube das ist eine andere Geschichte.

ABEL

JAWBREAKER & EGAL NOW / SCHWERTE,RATTENLOCH

Es war mal wieder soweit,Punkrock direkt bei mir vor der Haustür.Diesmal zwei Bands, die mir beide bis dato gänzlich unbekannt waren. Zum einen **Egal Now** als Lokalcombo aus Schwerte mit ihrem Live-Debüt,und zum anderen die amerikanische Popcore-Band **Jawbreaker**.Endlich raffte sich auch mal wieder nen ganz ansehnlicher Haufen aus Holzwickede auf,um dem Punk Rock "Guten Tach" zu sagen.Bei unserem Eintreffen war das Rattenloch schon recht gut gefüllt, und hier und da auch ein paar bekannte Gesichter,so daß die Wartezeit bis zum Konzert recht gut überbrückt wurde.Den musikalischen Anfang machten dann EGAL NOW.Was uns da so zu Ohren kam,haute uns aber nicht so ganz vom Hocker.Die Jungs spielten ziemlich seltsamen Deutschpunk,irgentwo zwischen Abwärts und Extrabreit.War nicht unser Ding.Dem Schwerter Publikum schien es allerdings sehr gut zu gefallen,so daß die Band mit ihrem Bühnen-Debüt sicher zufrieden war.Danach kamen dann die Amis von JAWBREAKER und nun war der Laden wirklich gut voll.Wie erwartet gab es recht melodischen Hardcore,oder Poppunk/Core oder was weiß ich.War recht nett anzuhören,und einzeln gefielen die Stücke teilweise auch echt gut. Auf dauer wurde es aber zu eintönig und beendeten den Abend wie so oft mit viel zu viel Bier an der Theke.

ABEL

LOKALMATADORE & WATWEIBICH / Kleve,Radhaus

Boahr,schon wieder Lokalmatadore.Aber is' egal, denn es war mal wieder äußerst günter.Nach ewiger Sucherei fanden wir dann endlich das Radhaus und waren mit den Nerven am Ende.Wie kann man einen Laden,wo Konzerte stattfinden nur in diese entlegene Gegend stellen.Also ehrlich.Wie erwartet waren auch schon ne Menge bekannter Pfannen da und wir konnten so beim Vernichten diverser Biere dem Soundcheck der Vorgruppe von draußen aus lauschen.Puh,war das schrecklich. Man nennt das ganze Grindcore mit Deathmetal Einflüssen,wurde ich aufgeklärt.Den Namen der Band habe ich mir natürlich nicht gemerkt.Dann gab's nen kurzen Lokal-Check und nun stand dem Auftritt der Deathmetal-Deppen nichts mehr im Wege.Wir verzogen uns daher auch schnell wieder nach draußen.Justus war jedoch sehr erstaunt darüber,wie ein so junger,liebaussehender Knabe derartige Töne seiner Kehle entjucken konnte.Als die dann endlich fertig waren ging's ins Laden-Innere und zum ersten mal bemerkten wir,wie leer es doch war.Der ansich schon nicht große Laden war höchstens zur hälfte gefüllt.Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.Die anwesenden Leute hatten wohl ihren Spaß,wir auf jeden Fall. Alle Lokalmatadore-Hits wurden zum besten gegeben und um 0.00 Uhr brach der Tag der deutschen Einheit an.Es kam was kommen mußte: "keine Ostler in der Nachbarschaft".Sehr günste Szenerie. Nun folgten noch etliche Zugaben und dann war auch dieses Konzert zu Ende.(was auch sonst) ABEL

Der Duisburg Tapesampler soll nun endlich fertiggestellt werden. Duisburger Bands, von denen wir noch kein Material bekommen haben, sollen mal endlich den Arsch hochkriegen. Zu Silvester soll das Ding fertig sein. Also schickt oder geht kacken. Adresse siehe Abel im Impressum.

Suche Original Unterhosen von den Ramones. Auch gebrauchte Socken werden gerne entgegengenommen. Es wird fürstlich belohnt. Ich bin doch der größte Fan. Carsten Irländer, Pappelweg 6,4755 Holzwikkede.

Götterwind-Tapes (Thüringerstr.43, 6090 Rüsselsheim) hat den"Best of Irre-Tapes"Vol.5 C90 Sampler im Angebot, kostet läppische 5,-DM+Porto und enthält über 20 Tracks vom bekannten Irre-Label. Liste gegen,-60

Tausche "Beliebte Melodien aus Deutschem Süden" öfter vorhanden, gegen A+P "Links-Rechts" oder Marionetz "Wir sind die Marionetz" oder Tollwut"Alarm" oder den Münchensampler ep. Suche nach OHL ep's, Middleclass Fantasies ep, Killerpr.ep, usw. Jürgen Artmann, Stadelheimer Str.22,8000 München 90.

Rare Newtown Neurotics Restbestände zu verkaufen: Suzi-12ep (1984)=10DM, Living with unemployment 12ep=15DM, Kickstarting Nation T-Shirt=20DM, Porto und Verpackung 5,-DM. Christian Witte, Am Marienhof 12,2430 Neustadt.

Network Fanzine erscheint im Januar ! Suche noch Infos, Reviewmaterial und Anzeigenkunden. Gaffer, Weimeskamp 4,4775 Lippetal 4.

Irre-Tapes (Bärendellstr.35,6795 Kindsbach) hat 85 indie-cassetten (punk/pop/techno) im Programm. Den aktuellen Katalog kann man kostenlos bei o.g.Adresse anfordern. Den aktuellen Newsletter gibt's nur gegen Übersendung von 1,-DM Rückporto. Danke.

Vitaminepillen Tapes suchen für ihren Non-Profit Tapesampler(6,-DM incl.Porto) Nr.4 u.5 immer-noch gute Bands. Schickt Euer Material ins ferne Holland an: Ralf Schmidt, Koningstraat 2, NL-6121 HT Born, Holland.

Sammler sucht alles, von Stofffröschen über Bierdeckelständer bis hin zu 5Liter-Partyfäfchen aus Norwegen (auch leer). Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild-Report oder Spiegel-TV-Aufzeichnung. Schulheiß-Front, Ralf Müller"Dose", Langensteiner Weg 17,1000 Berlin41

Ihre kostenlose private Kleinanzeige nehmen ABEL **entgegen**

Wenn WIZO ruft...

Schon Wochen vorher hatte Axel Kurth, Sänger und Gitarrist der Sindelfinger Punk-Combo, darauf aufmerksam gemacht: "Du, wir machen 'ne Roy-Black-Gedächtnis-Single, du singst doch bestimmt auch im Background-Chor mit." Und ob ich wollte. Axel brachte es sogar irgendwann mal auf die Reihe und teilte mir mit, wann und wo die ganze Sache steigen sollte.

Dummerweise gehöre ich zum arbeitenden Teil der Bevölkerung, und da ist's manchmal nicht ganz so einfach, an einem Wochentag pünktlich von der Arbeit loszufahren, um 18 Uhr in der Stuttgarter Innenstadt ein Tonstudio und einen in der Nähe liegenden Parkplatz zu finden. Es gelang - aber ich kam fast eine Stunde zu spät (zu lange gearbeitet, zu viel Stau - kein Parkplatz).

Das Studio entpuppte sich als total bonziger Laden, im vierten Stock gelegen, mit viel Glas und recht fein eingerichtet. Ich kam mir eigentlich ganz häßlich und blöd vor, als ich durch den Laden latschte - aber dann sah ich die ganzen Langhaarigen rumsitzen, und ich wußte, daß ich nicht ganz falsch war.

Das WIZO-Umfeld hat mich schon immer irritiert: Für eine Punk-Band ziehen die verdammt viele Leute mit langen Haaren. Alles Geläster von mir und Markus (Sänger der Oi-Punk-Combo Ogmanex) verpuffte allerdings recht schnell, als man uns schlicht fragte: "Na, ihr Kurzhaarigen, wie war's denn in Rostock?" Also ließen wir's sein.

Anwesend war praktisch das Gros der Stuttgarter Musik-Szene: Vertreten waren Bands wie Normahl, Dröhner Hebab, Das Ding, Ogmanex und einige andere die ich nicht mal kannte. Da ich konsequenterweise zu spät kam, konnte ich ebenso konsequenterweise vom total gestreßten Axel ("Du, ich hab' jetzt keine Zeit, ich muß wieder ins Studio flitzen") nicht mehr zum Singen eingeteilt werden. Ich stellte nach gründlichem Studium des umfangreichen Textblattes ohnehin fest, daß ich diesen schwierigen Text eh nicht geschafft hätte, und widmete mich wichtigeren Dingen.

Es gab immerhin Stuttgarter Hofbräu zu trinken und einige nette Leute als Gesprächspartner. So schaute ich staunend zu, wie immer wieder irgendwelche Sing-Gruppen ins eigentliche Studio gebeten wurden, während die anderen sich jeweils über das herumstehende Bier hermachten. Der stete Wechsel brachte den Vorteil mit sich, daß auch die Gesprächspartner häufig wechselten. Sonderlich intelligent wurde das ganze nicht, dafür aber amüsant - und das ist ja letztlich wichtiger.

Irgendwann kamen vier Riesen-Pizza-Teile (jeweils einen halben Quadratmeter groß), und die Chefin des Tonstudius reagierte leicht entsetzt, als sie sah, wie die Meute über die Pizzen herfiel: Zerschnippelt wurden sie mit einer Papierschere, und dann futterte jeder aus der Hand, was natürlich zu leichten Syph-Erscheinungen auf dem Fußboden führte. Echt Punk-Rock, eh!

Axel streßte irgendwann wieder um und versuchte, uns langsam loszuwerden. Verständlich, das Studio war nur stundenweise gemietet. Also trollte ich mich auch und fuhr nach Sindelfingen, in die heimliche Hauptstadt des süddeutschen Punk-Rock, um dort mit zwei rothaarigen Damen einen netten Video-Abend zu verbringen (Kentucky Fried Movie - oder was dachtet Ihr Ferkel denn?). Nett war's.

Klaus N. Frick
30. August 1992

LALALALALALA!

ROY BLACK IST TOT, ROY BLAC

ROY BLACK IST TOT, ROY BLACK IST TOT.
ROY BLACK IST TOT, ROY BLACK IST TOT
ER KANN NICHT MEHR SINGEN TRALALI TRALALA
ER KANN NICHT MEHR SINGEN TRALALI TRALALA
TRALALALALALALALALI TRALALA
TRALALALALALALALALI TRALALA
PFFFFF...

BILD DER FRAU 26.10.92

Nach Roy Blacks Tod: Viel Geschrei und üble Geschäfte

Geschmacklos! Den 1. Todestag von **Roy Black** benutzt eine Punkband namens **„WIZO"** dazu, eine Schrei-Orgie auf Platte zu veröffentlichen. „Roy Black ist tot" heißt das Gekreische (Lied wäre übertrieben) nach der Melodie des Kinder-Kanons „Der Hahn ist tot". O-Ton von WIZO: „Roy Blacks Andenken kümmert uns einen feuchten Dreck." Ich wünsche den Schreihälsen von ganzem Herzen, daß sie an diesem Dreck ersticken.

Unser geliebter

Roy Black

ist tot.

Es trauern:
WIZO und Freunde



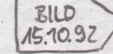
...bag).

★★★

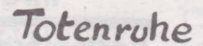
Scheußlichste Platte des Jahres. „Roy Black ist tot. Trallali, trallala..." Keif-Gesang der deutschen Punk-Band „**Wizo**", Sindelfingen. Jetzt auf dem Markt (Auflage: 1000). **Jörni** (Baß), **Charlie** (Drums), Sänger **Axel** (flog von der Schule): „Roy Blacks Andenken kümmert uns einen feuchten Dreck." Aber, aber...

★★★

Boxer-Shor...






Totenruhe


SEI LEISE, DU WECKST DIE TOTEN AUF!


DA VORNE IST ES!

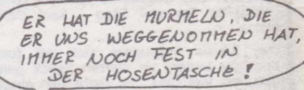

HIER LIEGT DIE SAU!
IN FRIEDEN RUHT EMIL MUTZ HAUSMEISTER 1938 - 1991


KEINE ZEIT VERLIEREN, FANGEN WIR AN ZU BUDDELN!
IN FRIEDEN RUHT EMIL MUTZ HAUSMEISTER 1938 - 1991


DAS MUSS DER SARG SEIN!
TOCK
IN FRIEDEN RUHTE EMIL MUTZ HAUSMEISTER

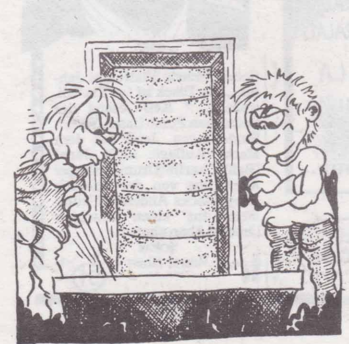

IN RUHDEN FRIETE EMIL MUTZ HAUSMEISTER 1937 - 1991
KRRR


DA LIEGT DER SCHEISSKERL!
GENAUSO HAB ICH'S MIR VORGESTELLT!
... ER STINKT NOCH NICHT MAL!


ER HAT DIE MURMELN, DIE ER UNS WEGGENOMMEN HAT, IMMER NOCH FEST IN DER HOSENTASCHE!


...WIR MÜSSEN SEINE HAND ABHACKEN!






DER ARSCH NIMMT UNS KEINE MURMELN MEHR WEG!
sty Axel Meyer 91


WIR TEILEN DIE MURMELN, HÄLFTE-HÄLFTE...
NIX DA, ICH HATTE DIE IDEE...
NA UND, ZÄHLT NICHT...
PASS BLOSS AUF, SONST...!
SONST WAS...?